JVC®

Deutsch

Français

Español

Italiano

FARBVIDEOKAMERA
CAMERA VIDEO COULEUR
CÁMARA DE VÍDEO A COLOR
VIDEO CAMERA A COLORI

TK-C1430

BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUEL D'INSTRUCTIONS
INSTRUCCIONES
ISTRUZIONI

- Diese Bedienungsanweisung ist in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch) erstellt worden.
- Mettre la caméra hors tension avant de procéder à l'entretien.
- Este manual de instrucciones ha sido preparado en cuatro idiomas (Alemán, francés, español e italiano).
- Il presente manuale di istruzioni è disponibile in 4 lingue (tedesco, francese, spagnolo e italiano).

LWT0208-001B-H

Wegen Entwurfsmodifikationen ist es möglich, dass die in dieser Anleitung gegebenen Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

WARNUNG:
Setzen Sie dieses Gerät zur Verringerung des Risikos von Feuer und elektrischem Schlag nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Erzeugnisses.
(Diese Anleitung gilt für das Modell TK-C1430E)
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Gerätes sorgfältig durch, damit Sie die bestmögliche Leistung erreichen können.

Inhalt

EINLEITUNG
Eigenschaften 4
Vorsichtshinweis für den Betrieb 5
Bedienungselemente, Anschlüsse und Anzeigen 6

ANSCHLUSS/INSTALLATION
RM-P2580-System 10
Verfahren 12
Anbringen des Objektivs 13
Ferritkerninstallation 14
Anschlüsse auf der Rückseite 14
Anbringen der Kamera 16
Einstellen des Objektivs 18
Einstellen der Schnittweite 19
Einstellung für automatischen Weißabgleich 20

SONSTIGES
Technische Daten 21

EINLEITUNG

Eigenschaften

- Eine DSP-Funktion bietet einen erweiterten Dynamikbereich (ExDR) und ermöglicht Aufnahme an hellen und an dunklen Orten.

- Die Verwendung eines CCD-Elements mit der Funktion SENSE UP (×32) realisiert die minimale Lichtflussdichte für ein Objekt von 0,9 lx (F 1,2, 50%, AGC 20 dB) und 0,03 lx (SENSE UP (×32)). Weiterhin haben wir dank der Funktion des Schwarz–weißmodus 0,03 lx (F1,2, 50% AGC 20 dB) realisiert.

- Die Bewegungsentdeckungsfunktion entdeckt Bewegung im Bild und gibt Alarmsignale ab.

- Die vorhandenen Y/C- und RS-422A/RS-485-Anschlüsse bieten Kompatibilität mit diversen Systemen.

- Überwachung bei Tag und Nacht
  Wenn die Helligkeit abnimmt, kann das Kamerabild automatisch zu Schwarzweiß umgeschaltet werden.

- Elektronischer Zoom
  Der 10-fache elektronische Zoom ermöglicht Überwachung in weit größerem Detail.

- Führen Sie vor Beginn einer wichtigen Aufzeichnung unbedingt eine Probeaufzeichnung durch, um sicherzustellen, dass normale Aufzeichnung möglich ist.
- Wir akzeptieren keinerlei Haftung für den Verlust einer Aufzeichnung, falls eine Aufzeichnung wegen eines Problems der Videokamera, des Videorekorders oder des Videobandes unmöglich sein sollte.
- Wir akzeptieren keinerlei Haftung für Beschädigung der Kamera, wenn diese wegen unvollständiger Installation auf Grund von Nichtbeachtung der Installationsanweisungen heruntergefallen worden ist.
- Die Bewegungsentdeckung ist keine Eigenschaft zur Verh+Eung von Diebstahl, Feuer usw. Auch im Falle eines Schäden verursachenden Unfalls lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Zeichen und Symbole.

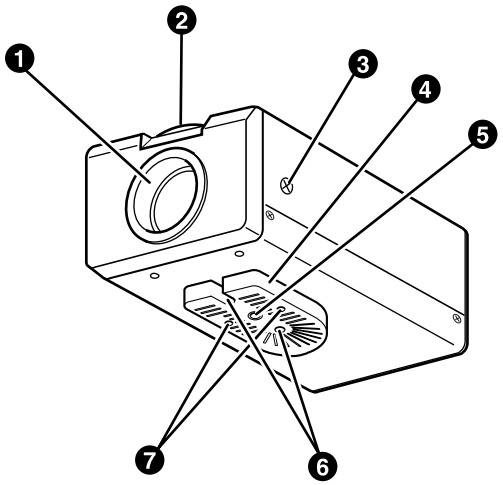
ACHTUNG : Vorsichtshinweis zum Betrieb dieses Gerätes
MEMO : Bezug auf Einschränkung von Eigenschaften
☞ : Bezugsseite oder Bezugspunkt

Vorsichtshinweis für den Betrieb

- Schalten Sie zum Einsparen von Energie die Stromversorgung des Systems aus, wenn das System nicht verwendet wird.
- Diese Kamera ist für Verwendung in Gebäuden entworfen worden. Achten Sie bei Verwendung im Freien auf gute Verwendung eines Gehäuses usw.
- Installieren und verwenden Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
  - Orte, die Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
  - Orte mit Dämpfen oder Öldünsten, z.B. in einer Küche.
  - Orte mit einer Temperatur außerhalb des Betriebstemperaturbereichs (–10°C bis 50°C).
  - In der Nähe einer Strahlungsquelle, z.B. Röntgenstrahlen, starke Radiowellen oder Magnetismus.
  - An Orten mit Vibrationen.
  - An Orten mit viel Schmutz.
- Wenn diese Kamera und die daran angeschlossenen Kabel an einem Ort verwendet werden, an dem starke elektromagnetische Wellen auftreten oder Magnetismus vorhanden ist, z.B. in der Nähe eines Radio- oder Fernsehsenders, eines Leistungstransformators oder eines Elektromotors, so kann es zu Bildstörungen kommen und die Farben können beeinträchtigt werden.
- Diese Kamera enthält einen AGC-Stromkreis. Bei Verwendung unter schwachen Lichtbedingungen wird deshalb die Empfindlichkeit der Kamera automatisch erhöht und das Bild kann ungleichförmig erscheinen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.
- Wenn ein Transceiver, der starke elektromagnetische Wellen verursacht, bei aktivierter AGC-Funktion in geringer Entfernung verwendet wird, so kann das Bild durch Schwebung usw. beeinträchtigt werden. Verwenden Sie deshalb die Kamera in einer Entfernung von mindestens 3 m von einem solchen transceiver.
- Wenn diese Kamera im ATW-Modus verwendet wird, können sich die aufgezeichneten Farben wegen des Betriebsprinzips des automatisch nachlaufenden Weißabgleichs etwas von den tatsächlichen Farben unterscheiden. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.
- Wenn ein sehr helles Objekt (z.B. eine Lampe) aufgenommen wird, kann das Bild auf dem Bildschirm vertikale Linien (Schmieren) oder Unschärfe (Fahnenziehen) an der Peripherie haben. Dies ist eine Charakteristik des CCD-Elements und kein Defekt.
- Beachten Sie beim Warten der Kamera die folgenden Punkte.
  - Schalten Sie vor Beginn der Wartung die Stromversorgung aus.

  Wenn die Kamera stark verschmutzt ist, so reinigen Sie die verschmutzten Teile mit einem Lappen oder einem Papiertaschentuch, angefeuchtet mit einer Lösung von Wasser und einem neutralen Waschmittel.
- Das Gerät wird durch eine Stromversorgung mit 12 V Gleichspannung oder 24 V Wechselspannung angetrieben.
  Die Stromversorgung mit 24 V Wechselspannung sollte den folgenden Punkten entsprechen:
  Nur isolierte Stromversorgung
- Hinweis für den Betrieb von Objektiven mit Videoblende
  Wenn ein Objektiv mit Videoblende zu niedrig eingestellt wird, kann es zu Fehlfunktion mit Aufpendeln kommen, wobei die Blende sich ungewollt öffnet und schließt.
  Stellen Sie in einem solchen Fall das Potenziometer “LEVEL” am Objektiv auf H (offene Blende), und stellen Sie dann den optimalen Pegel ein.(☞ Seite 18)
- Der Kabelstopper am Klemmenblock kann sich manchmal lösen. Nehmen Sie sich deshalb ausreichend Zeit, um das Kabel sicher zu befestigen.
- Wenn ein extrem helles Objekt aufgenommen wird, kann es manchmal zu wellenförmiger Bewegung der vertikalen Linien des Objektes kommen. Diese Erscheinung ist jedoch eigentümlich für das Gerät und nicht ein Anzeichen für eine Fehlfunktion.
- Wenn die Verstärkung bei Verwendung von Leitungsverriegelung angehoben wird, kann es manchmal auf dem Bildschirm zu Schwebungen kommen, aber diese Erscheinung wird durch Schwankungen der Stromversorgungsfrequenz verursacht und ist keine Fehlfunktion.
- Beim Umschalten des Bildschirms zwischen Farbe und Schwarzweiß sind möglicherweise Geräusche zu hören, da sich das optische Filter bewegt. Weiterhin erscheinen schwarze vertikale Bänder auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie ein Objektiv mit manueller Blendensteuerung verwenden, stellen Sie den Blendenwahlschalter auf VIDEO.

Bedienungselemente, Anschlüsse und Anzeigen



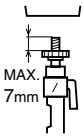
1 Objektivfassung
Die Objektivfassung ist mit kompatibel mit Objektiven mit C-Fassung und mit CS-Fassung.

2 Einstellring für die Schnittweite
Dieser Ring ermöglicht Einstellung der Schnittweite und Umschalten der Objektivanbringung zwischen C- und CS-Fassung.
Lösen Sie die Schraube BF LOCK **3** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, bevor Sie diesen Ring drehen, und sichern Sie die Schraube **3** durch Drehen im Uhrzeigersinn, nachdem Sie diesen Ring gedreht haben.

3 [BF LOCK] Feststellschraube für die Schnittweite
Diese Schraube verriegelt den Einstellmechanismus für die Schnittweite.

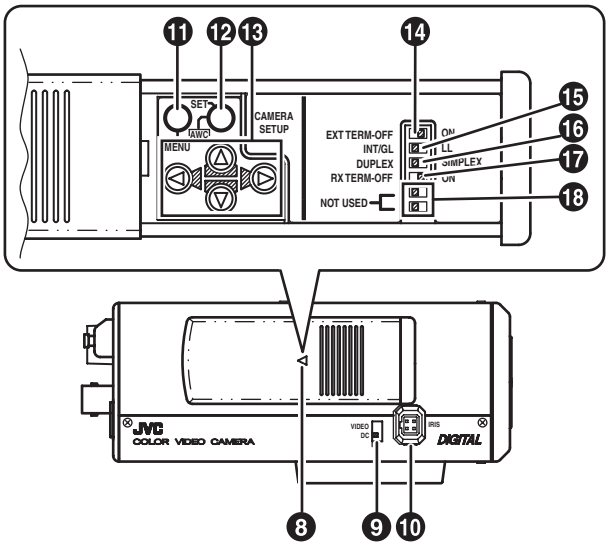
4 Kamerahalterung
Die Halterung ist vor dem Versand an der Unterseite der Kamera angebracht worden. Sie kann entsprechend den Umständen auch an der Oberseite angebracht werden.
Verwenden Sie zur Neuanbringung der Halterung die Gewindelöcher an der Oberseite mit den Befestigungsschrauben **7** für die Kamerahalterung. .

5 Stativgewinde (1/4 Zoll) für Kamerabefestigung
Verwenden Sie dieses Gewinde zum Anbringen der Kamera auf eine einer Befestigungseinheit, einem Kameraschwenkkopf usw. (Verwenden Sie eine Schraube mit einer Gewindelänge von weniger als 7 mm.)



6 Drehverhütungsloch
Verwenden Sie dieses Drehverhütungsloch, um ein Herabfallen der angebrachten Kamera zu verhüten. Stellen Sie sicher, dass die Kamera sicher angebracht ist.

7 Feststellschrauben für die Kamerahalterung (M2,6 × 6 mm, 2 Stück)
Achten Sie darauf, eine 6 mm lange Schraube zu verwenden.



8 Deckel
Der Deckel öffnet sich, wenn er gedrückt und nach links geschoben wird.

9 [VIDEO/DC] Blendenwahlschalter
Bei Verwendung eines Objektivs mit automatischer Blendensteuerung wird dieser Schalter entsprechend dem Objektivtyp eingestellt.
VIDEO: Für ein Objektiv mit eingebautem EE-Verstärker.
DC: Für ein Objektiv ohne eingebauten EE-Verstärker
(DC: Werkseinstellung)

10 [IRIS] Blendenanschluss
Hier wird ein Objektiv mit automatischer Blendensteuerung angeschlossen.
(☞ Seite 13)

11 [MENU] Menütaste
Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheint ein Menübildschirm.
(☞ Seite E-23)

12 [SET/AWC] Taste für Untermenüs und für Einstellen von automatischem Weißabgleich
SET: Drücken Sie diese Taste zur Anzeige eines Untermenüs.
(☞ Seite E-23)
AWC: Wenn diese Taste länger als eine Sekunde gedrückt wird, so wird die Funktion für automatischen Weißabgleich durch einen Tastendruck aktiv und führt Weißabgleich durch. Sobald die Einstellung durchgeführt worden ist, ändert sich der Weißabgleich nicht mehr, auch wenn sich die Farbtemperatur ändern sollte. Es ist auch möglich, Feineinstellungen für den eingestellten Weißabgleich durchzuführen.
(☞ Seite 20)

Bedienungselemente, Anschlüsse und Anzeigen (fortgesetzt)

⓭ **[▲, ▼, ◀, ▶] Tasten für aufwärts, abwärts, rechts und links**
Hiermit können Menüpunkte gewählt und Einstellwerte verändert werden.
(☞ Seite E-23)

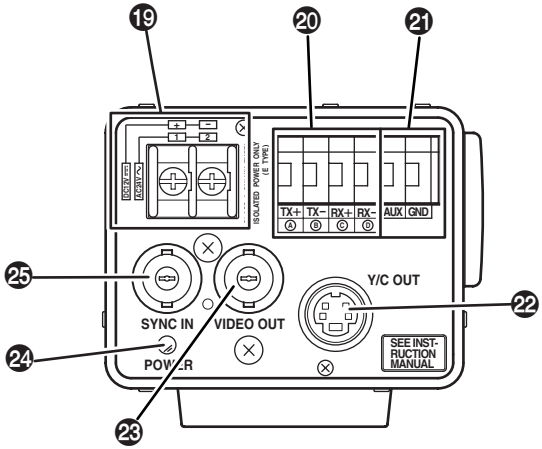
⓮ **[EXT.TERM-ON/OFF] Ein-/Ausschalter für den Abschlusswiderstand für das externe Synchronisationssignal**
Hiermit kann der Abschlusswiderstand von 75 Ω fur den Synchronisationssignaleingang zum Anschluss ㉕ SYNC IN an der Rückseite des Gerätes ein- oder ausgeschaltet werden.
ON: Der Abschlusswiderstand von 75Ω ist eingeschaltet.
OFF: Der Abschlusswiderstand von 75Ω ist nicht eingeschaltet.
(ON: Werkseinstellung)

⓯ **[INT/GL, LL] Wahlschalter für das Synchronisationssystem**
Hiermit kann das Synchronisationssystem für die Kamera eingestellt werden.
INT/GL:
Hiermit wird interne (INT) oder externe (GL) Synchronisation eingestellt.
LL (Leitungsverriegelung):
Die vertikale Synchronisation der Kamera wird der Frequenz der 24V Wechselspannung Stromversorgungsleitung angepasst.
Bei Umschalten zwischen mehreren Kameras mit einem Umschalter kann Wahl dieses Modus und Einstellen der vertikalen Phase die Störungen der Monitorsynchronisation beim Umschalten des Kamerabildes verringern. (Diese Funktion kann nicht in Bereichen verwendet werden, in denen die Netzfrequenz 60 Hz)
(INT/GL: Werkseinstellung)

⓰ **[DUPLEX, SIMPLEX] Wahlschalter für das Übertragungssystem**
Wenn die Einstellung geändert worden ist, so schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus und wieder ein.
DUPLEX:
Dies ist die Einstellung für Übertragungen zwischen der Kamera und einer entfernten Steuerung nach dem Duplexsystem (Zweiweg-System).
SIMPLEX:
Dies ist die Einstellung für Übertragungen zwischen der Kamera und einer entfernten Steuerung nach dem Simplexsystem (Einweg-System).
(DUPLEX: Werkseinstellung)

⓱ **[RX.TERM-ON/OFF] Ein-/Ausschalter für den Abschlusswiderstand für das RX-Signal**
Hiermit wird eingestellt, ob ein Abschlusswiderstand von 110 Ω zwischen ⓴ RX+ und Rx– an der Ruckseite angeschlossen werden soll oder nicht.
ON: Abschlusswiderstand eingeschaltet
OFF: Abschlusswiderstand nicht eingeschaltet
Wenn das System einschließlich der Kamera des M.DROP-System (Multidrop, RS-485) ist, so wird nur die am Anschluss für das Steuersignalkabel angeschlossene Kamera auf “ON” gestellt, und alle anderen Kameras werden auf OFF gestellt. Im Fall des M.DROP-Systems ist es erforderlich, die ID-Nummer für die Maschine einzustellen.
(☞ Seite E-35)
Wenn das System einschließlich der Kamera des P-TO-P-System (Punkt-zu-Punkt-System RS-422A) ist, so stellen Sie alle Kameras auf “ON”.
M.DROP bzw. P TO P wird mit dem Punkt STYLE des Bildschirms COMMUNICATION eingestellt. (☞ Seite E-35)
(ON: Werkseinstellung)

⓲ **NOT USED (Nicht verwendet)**
Nicht verwendbar. Nicht umschalten.



⑲ [DC 12 V, AC 24 V] Stromversorgungsanschlüsse
Für Versorgung mit 12 V Gleichspannung oder 24 V Wechselspannung.

⑳ [TX+Ⓐ, TX-Ⓑ, RX+Ⓒ, RX-Ⓓ] Steuersignalanschlüsse
Anschlüsse für Eingabe von Signalen mit elektrischen Charakteristiken entsprechend dem Standard EIA/TIA RS-422A oder RS-485.
☞ ⑰ Schalter RX.TERM.

㉑ [AUX, GND] Hilfseingangs-/-ausgangsanschluss
Wenn eine Änderung in dem am Bildschirm MOTION DETECTING eingestellten Bereich eintritt, werden von diesen Anschlüssen Signale ausgegeben. (☞ Seite E-34)
Diese Anschlüsse geben das Signal B&W/COLOUR (Schwarzweiß/Farbe) ab. (☞ Seite E-30.)
[Offener Kollektor, L-Signal. Maximale Spannung: 30 V, Strom: 30 mA.]
Wenn Umschalten zwischen Schwarzweiß und Farbe (B&W/COLOUR) unter Verwendung des Steuersignals durchgeführt wird, werden die Signale über diese Anschlüsse eingegeben. (☞ Seite E-30.)
[B&W: make: COLOUR: break]

㉒ [Y/C OUT] Y/C-Ausgangsanschluss
An diesem vierstiftigen Anschluss wird das Luminanz- und Chrominanzsignal ausgegeben.
• Stiftbelegung des Anschlusses Y/C OUT

Stift Nr.	Signal
1	GND
2	GND
3	Luminanz (Y)
4	Chrominanz (C)

㉓ [VIDEO OUT] Videosignalausgangsanschluss
An diesem BNC-Anschluss wird ein Komponentenvideosignal ausgegeben. Schließen Sie dieses Signal an den Videoeingangsanschluss eines Videomonitors, Umschalters usw. an.

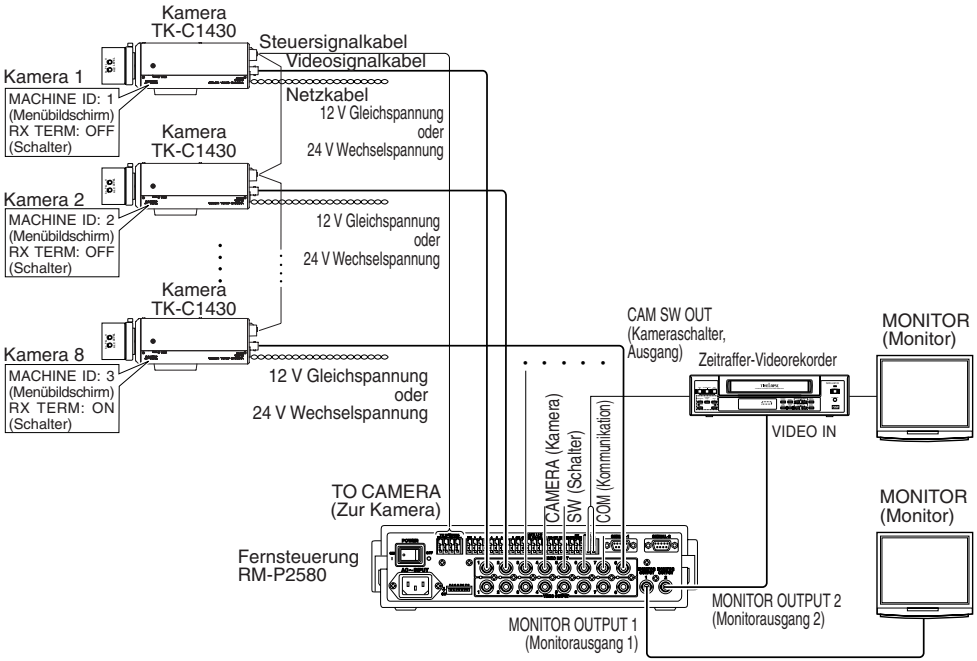
㉔ [POWER] Stromversorgungsanzeige
Diese Anzeige leuchtet, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird.

㉕ [SYNC IN] Eingangsanschluss für das Synchronisationssignal
An diesem BNC-Anschluss kann ein externes Synchronisationssignal wie das Komponentenvideosignal (VBS) oder das Schwarzsynchronsignal (BB) angelegt werden. Wenn ein Synchronsignal an diesen Anschluss angelegt wird, so wird der Kamerabetrieb automatisch mit dem externen Synchronisationssignal synchronisiert.
Für Anlegen eines Abschlusswiderstands von 75 Ω an diesen Anschluss, stellen Sie den Schalter ⑭ EXT.TERM auf ON.

ANSCHLUSS/INSTALLATION

RM-P2580-System

■ System mit bis zu acht Kameras

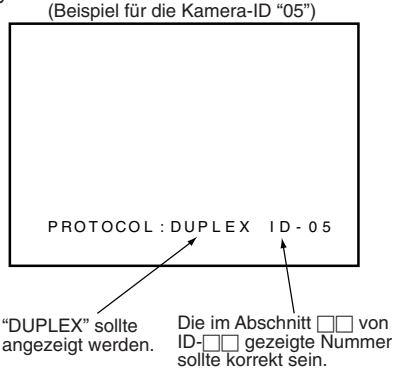


Wenn ein anderes System als RM-P2580 gesteuert wird, so führen Sie die angemessenen Einstellungen mit den Schaltern und den Menübildschirmen entsprechend dem verwendeten System ein. (☞ Seite 12)

MEMO

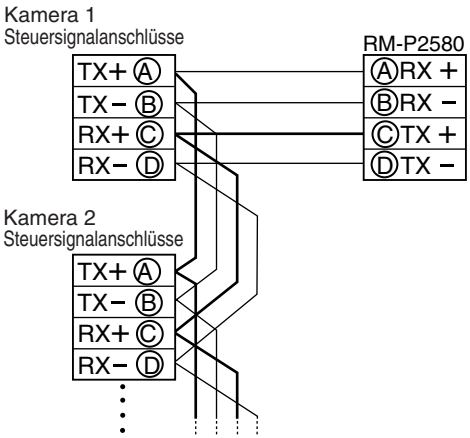
- Wenn ein System mit RM-P2580 betrieben wird, so können mehrere Kameras (bis zu 16) an ein Steuersignal angeschlossen und verwendet werden. Dementsprechend verursacht eine flasche Schaltereinstellung an auch nur einer Kamera, dass das gesamte System nicht richtig funktioniert.
- Bestätigen Sie die Schaltereinstellungen am Bildschirm wie folgt.
  - ① Bestätigen Sie, dass das Bild von der zu überprüfenden Kamera auf dem Bildschirm angezeigt wird.
  - ② Schalten Sie die 24-V-Wechselstromversorgung zu der zu überprüfenden Kamera aus (OFF) und wieder ein (ON).
  - ③ Die Kamera beginnt mit dem anfänglichen Betrieb, und Zeichen ähnlich der Abbildung auf der rechten Seite erscheinen auf dem Monitorbildschirm.
  - ④ Bestätigen Sie, dass “DUPLEX” und “ID-□□” angezeigt werden und dass die ID-Nummer die korrekte Nummer ist (die Nummer sollte die gleiche Nummer wie die des Anschlusses VIDEO INPUT sein, an den die Kamera an der Rückseite des Modells RM-P2580 angeschlossen ist).
  - ⑤ Wenn dies nicht der Fall ist, so stellen Sie die Kamera-ID neu ein.

Monitorbildschirm
(Beispiel für die Kamera-ID “05”)



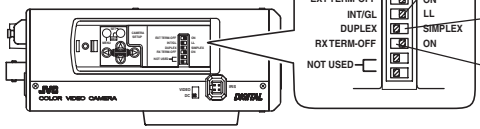
■ Anschluss des Steuersignalkabels

(Verwenden Sie für den Anschluss ein verdrilltes Kabel. ☞ Seite 15.)



Wie folgt anschließen:
TX+ der Kamera an RX+ von RM-P2580
TX– der Kamera an RX– von RM-P2580
RX+ der Kamera an TX+ von RM-P2580
RX– der Kamera an TX– von RM-P2580
Markierungen Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ und Ⓓ an den Anschlüssen an der Kamera und an RM-P2580 erleichtern korrekten Anschluss. Verbinden Sie Anschlüsse mit der gleichen Markierung.

■ Einstellen der Schalter (☞ Seite 8)



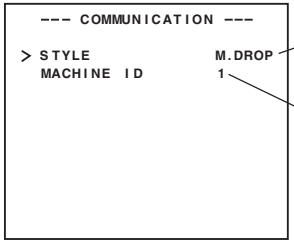
Wählen Sie die Synchronisationsmethode für das Kamerabild.
Stellen Sie den Schalter an allen Kameras auf LL (Leitungsverriegelung) und passen Sie mit V. PHASE an. (☞ Seite E-26.)

Stellen Sie auf DUPLEX.
* Wenn die Einstellung geändert worden ist, so schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus und wieder ein.

Stellen Sie diesen Schalter nur für die Kamera am Ende des Steuersignalkabels auf ON (Einschalten des Signalabschlusswiderstands).
Stellen Sie diesen Schalter für alle anderen Kameras auf OFF.

■ Einstellungen am Bildschirm MENU (☞ Seite E-35)

* Wenn die Einstellung geändert worden ist, so verlassen Sie das Men_ einmal und schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder ein.



Stellen Sie auf M.DROP.
Stellen Sie auf M.DROP, wenn RM-P2580 als Fernsteuerung verwendet wird. Stellen Sie bei Steuerung von einer anderen Maschine her sicher, dass die Einstellung dem verwendeten Kommunikationssystem entspricht.

MACHINE ID: Schalter für Einstellung der Maschinen-ID
Stellen Sie für jede Kamera entsprechend der Anschlussnummer VIDEO INPUT von RM-P2580 ein.

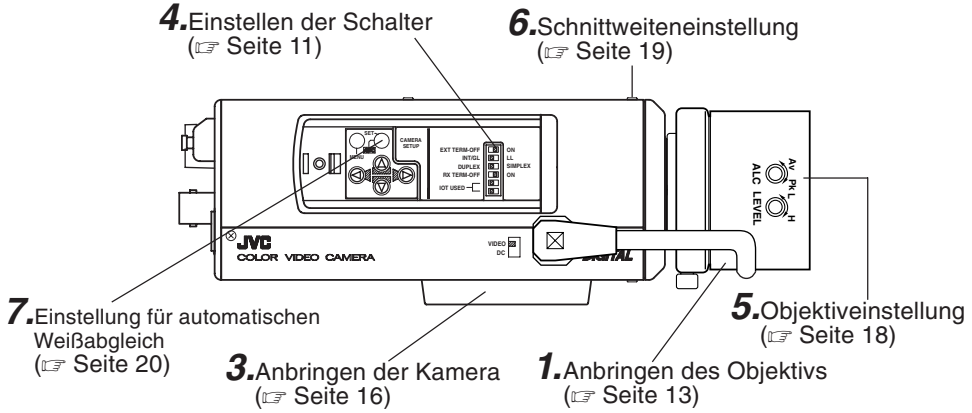
Beim Anschluss zu beachten

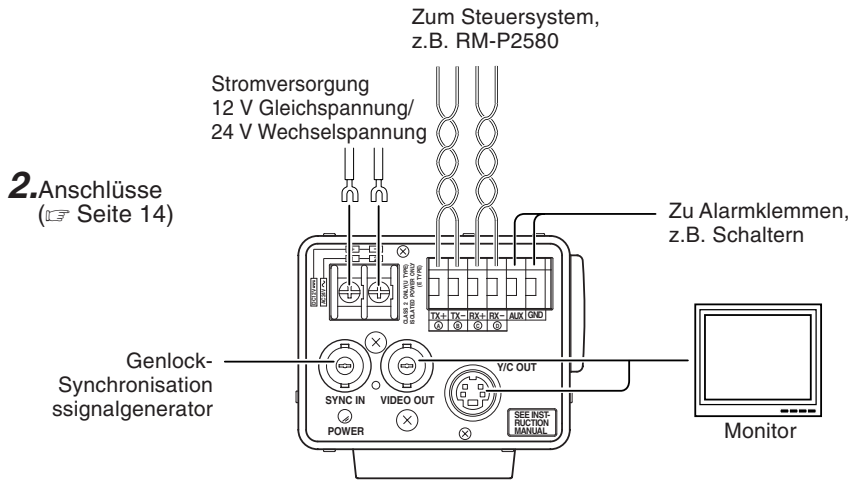
- Schalten Sie vor der Herstellung von Anschlüssen die Stromversorgung für alle Geräte aus.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung für jedes zu verwendende Gerät sorgfältig durch, bevor Sie Anschlüsse herstellen.
- Lesen Sie für die angemessenen Anschlusskabel und ihre Längen sorgfältig “Anschlüsse auf der Rückseite” auf Seite 14.
- Das Steuersignalkabel kann nicht für einen Schleifenanschluss verwendet werden.

ANSCHLUSS/INSTALLATION

Verfahren

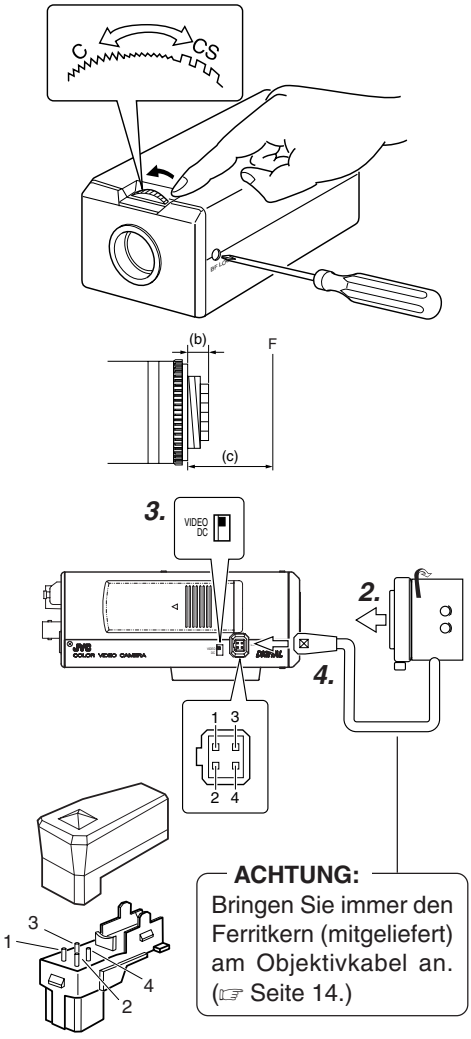
Führen Sie Anschluss/Installation entsprechend den nachfolgend beschriebenen Verfahren durch.
Schalten Sie vor der Herstellung die Stromversorgung für alle zu verwendenden Geräte aus.





Anbringen des Objektivs

Bringen Sie das Objektiv entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verfahren an.



ACHTUNG:
Bringen Sie immer den Ferritkern (mitgeliefert) am Objektivkabel an. (☞ Seite 14.)

Angebrachte 4 Anschlussfahnen

1. Überprüfen Sie vor dem Anschluss eines Objektivs, ob es eine C- oder eine CS-Fassung hat.
Wenn Sie die Anbringungsmethode ändern wollen, so lösen Sie die Feststellschraube (M 2,6) für die Schnittweite mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher, drehen Sie den Einstellring für die Schnittweite mit den Fingern oder mit einem Schraubenzieher, und ändern Sie die Anbringungsmethode.
Verwenden Sie für die Abmessung (b) des Bereiches, in dem das Objektiv wie im linken Diagramm illustriert angebracht werden soll, einen Wert, der wie in der folgenden Tabelle gezeigt oder kleiner ist.
Verwenden Sie für C-Fassungen und CS-Fassungen niemals einen Wert, der die Abmessung (b) überschreitet, da in einem solchen Fall eine normale Installation nicht möglich ist, die Innenteile der Kamera beschädigt werden können, und es zu Fehlfunktion kommen kann.

Objektiv	Flanschrückseite (c)	Abmessung (b)
Objektiv mit C-Fassung	17,526 mm	5,5 mm oder weniger
Objektiv mit CS-Fassung	12,5 mm	5,5 mm oder weniger

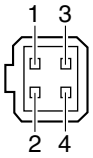
Die Markierung F markiert den Brennpunkt.

2. Bringen Sie das Objektiv durch Drehen im Uhrzeigersinn an der Kamera an. Stellen Sie seine Position ein.

3. Stellen Sie bei Verwendung eines Objektivs mit automatischer Blende mit einem EE-Verstärker den Schalter zur Seite “VIDEO”. Stellen Sie ihn zur Seite “DC”, wenn kein EE-Verstärker vorhanden ist.

4. Wenn das Objektiv einen automatischen Blendenmechanismus hat, so schließen Sie nach Überprüfung der Stiftanordnung das Objektivkabel an.
Wenn das Objektivkabel einen anderen Steckertyp hat, so verwenden Sie den mitgelieferten vierpoligen Stecker.

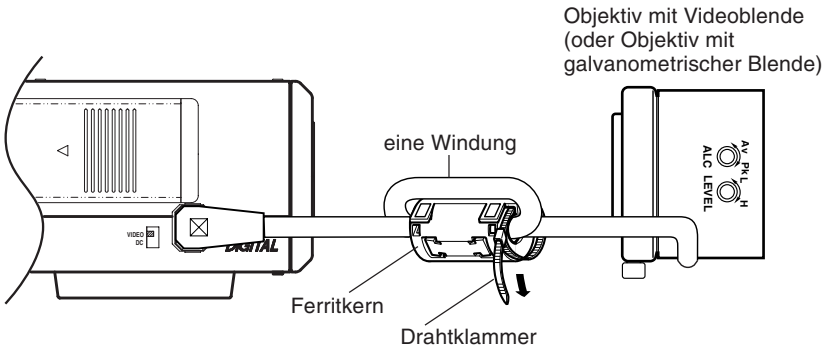
Objektiv / Stift Nr.	DC-Blende (enthält keinen EE-Verstärker)	VIDEO-Blende (enthält einen EE-Verstärker)
1	Bremse ⊖	9 V [max. 50 mA]
2	Bremse ⊕	Nicht angeschlossen
3	Antrieb ⊕	Video
4	Antrieb ⊖	Masse



ANSCHLUSS/INSTALLATION

Ferritkerninstallation

Verwenden Sie beim Anschluss an das Objektiv die mitgelieferten Ferritkerne, um elektromagnetische Kompatibilität beizubehalten.

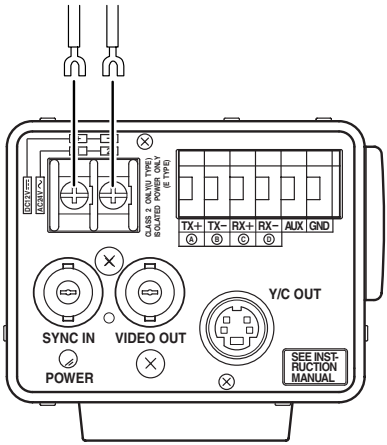


Hinweise:

- Installieren Sie die Ferritkerne innerhalb von 50 mm von den Anschlüssen an der Kameraseite. (Befestigen Sie den Ferritkern mit dem mitgelieferten Kabelband.)
- Sollte das Objektivkabel kurz sein, schließen Sie das Kabel an der Kamera an, ohne den Ferritkern mit dem Kabel zu umwickeln.

Anschlüsse auf der Rückseite

■ Stromversorgung (DC 12 V or AC 24V)



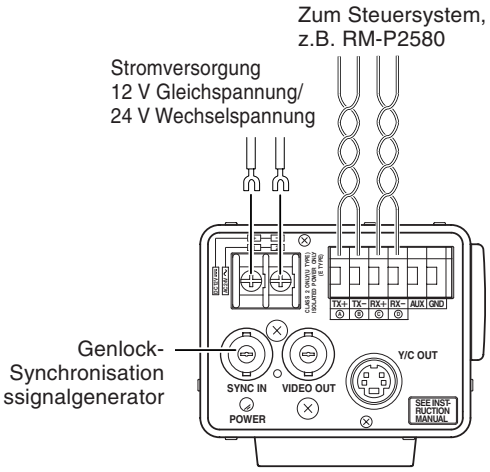
Schließen Sie die Stromversorgung für 12 V Gleichspannung oder 24 V Wechselspannung an die Anschlüsse DC 12 V/AC 24 V an. Zum Vermeiden von Anschlussfehlern und zur Verhütung von Ablösen des Kabels empfehlen wir die Verwendung von Kabelschuhen für den Anschluss.

Die folgende Tabelle zeigt die Anschlussentfernungen und die Anschlusskabel für die Verwendung von 2-Leiter-VVF-Kabel (Kabel mit Vinylisolierung und Vinylmantel).

Maximale Länge (Bezug)	100 m	260 m	410 m	500 m
Leiterdurchmesser	1,0Ømm oder mehr	1,6Ømm oder mehr	2,0Ømm oder mehr	2,6Ømm oder mehr

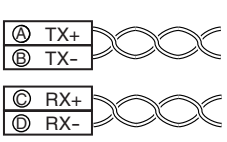
MEMO

- Wenn dünne Kabel verwendet werden (d.h. Kabel mit einem hohen Widerstand), so kommt es bei maximalem Stromverbrauch des Gerätes zu einem bedeutsamen Spannungsabfall. Verwenden Sie entweder ein dickes Kabel, um den Spannungsabfall an der Kameraseite auf weniger als 10% zu begrenzen, oder bringen Sie die Stromversorgung in die Nähe der Kamera. Wenn es beim Betrieb zu einem Spannungsabfall kommt, so wird der Betrieb instabil.
- Bringen Sie die Kabelanschlüsse so an, dass sie nicht mit den Fallverhütungsdrähten in Kontakt kommen.
- Legen Sie nicht gleichzeitig den Eingang von einer Stromversorgung für 12 V Gleichspannung und einer Stromversorgung für 24 V Wechselspannung an.
- Stellen Sie bei Verwendung eine Stromversorgung für 12 V Gleichspannung sicher, dass die Polarität des Kabels korrekt ist.
- Die Stromversorgung mit 24 V Wechselspannung sollte den folgenden Punkten entsprechen: Nur isolierte Stromversorgung



■ Steuersignalkabel

Diese Kabel sollten nur angeschlossen werden, wenn es erforderlich ist, die Kamera mit RS-422A oder RS-485 Signalen zu steuern. Es wird die Verwendung von verdrillten Leiterpaaren mit vier Leitern von 0,65 mm Durchmesser empfohlen. Mit diesen Kabeln ist die maximale Verlängerungsentfernung 1.200 m.



Auf der anderen Seite paarweise wie hier gezeigt anschließen.

Auf der anderen Seite paarweise wie hier gezeigt anschließen.

■ Genlock-Anschluss

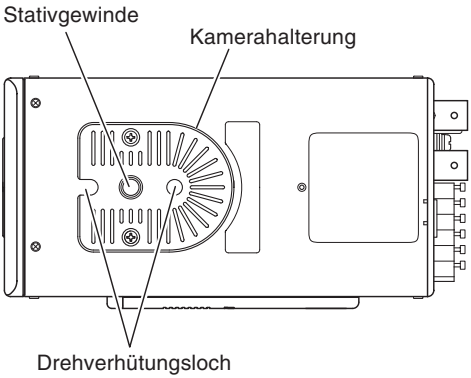
Bei einigen Systemen mit Komponentenvideo- oder Schwarzsynchronsignal als externem Synchronisationssignal erfordert Genlock durch Anlegen eines externen Synchronisationssignals die Einstellung der horizontale Phase (H PHASE) und/oder der Farbphase (SC COARSE).

MEMO

- Genlock kann nicht angewendet werden, wenn ein Signal zu viel Bildzittern enthält, wie z.B. das Wiedergabebild von einem Videorekorder oder einer Videodisc.
- Wenden Sie sich für Einzelheiten bitte an einen autorisierten JVC-Händler.

ANSCHLUSS/INSTALLATION

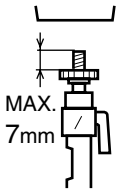
Anbringen der Kamera



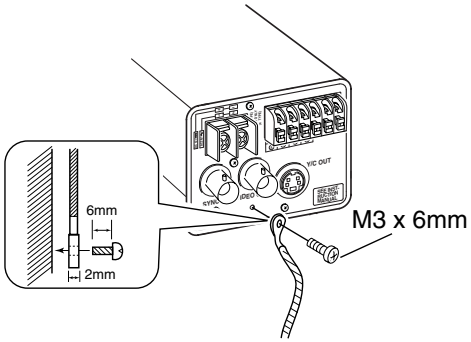
Verwenden Sie zum Anbringen der Kamera auf einer Befestigungseinheit, einem Schwenkkopf usw. das Stativgewinde an der Kamerahalterung.

ACHTUNG:

Verwenden Sie eine Schraube mit einer Länge von weniger als 7 mm von der Befestigungsoberfläche der Kamera.



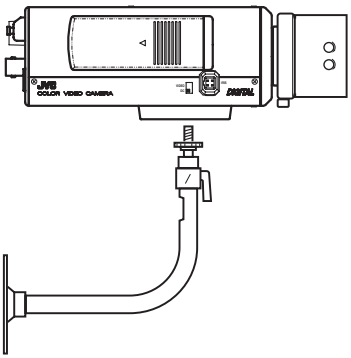
Verwenden Sie weiterhin das Drehverhütungsloch, um Drehung der Kamera zu verhüten und die Kamera sicher anzubringen. Bei Anbringen der Kamera an einer Wand oder an der Decke sind besondere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Wir haften nicht für durch unangemessene Installation verursachte Schäden.



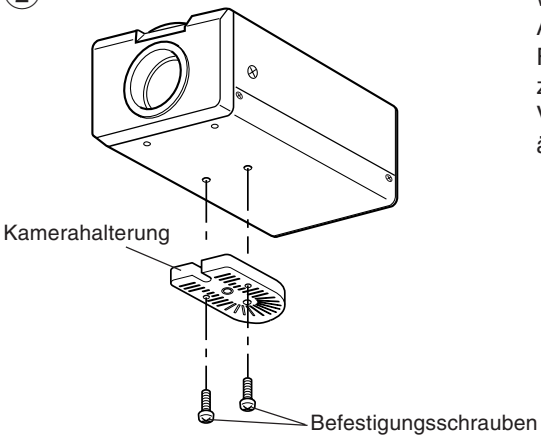
Fallverhütung

- Lassen Sie bei Anbringen der Kamera an einer Wand oder an der Decke maximale Vorsicht walten. Sie sollten die Installation nicht selbst durchführen. Wenden Sie sich für die Installation an eine entsprechende Firma, da ein Herabfallen der Kamera Verletzungen und Unfälle verursachen kann.
- Achten Sie beim Installieren der Kamera auf einer Befestigungseinheit, einem Kameraschwenkkopf usw. darauf, die Kamera sicher zu installieren und das Drehverhütungsloch zu verwenden, um Herunterfallen zu verhindern.
- Schließen Sie die Kamera zum Verhindern von Herunterfallen mit einem Fallschutzdraht, einer Fallschutzkette oder einer ähnlichen Vorrichtung an einen Abschnitt mit ausreichender Festigkeit (Deckenbalken, U-Eisen usw.) an. Verwenden Sie zur Installation die schwarze Schraube an der Rückseite der Kamera.
  Achten Sie auch besonders auf die Länge des Drahtes bzw. der Kette.
- Festgelegte Schraube (M3 × 6 mm)
  Verwenden Sie niemals eine längere Schraube als festgelegt, da hierdurch das Innere der Kamera beschädigt werden kann.

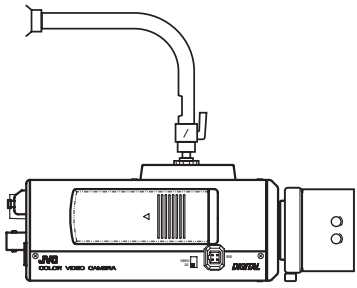
①



②



③



Installation der Kamera

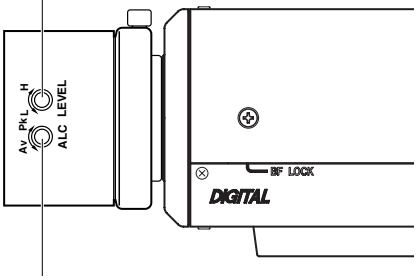
- Diese Kamera ist ursprünglich für Anbringung von der Unterseite her entworfen, wie in ① gezeigt. Das Gewindeloch ist ein Standardstativgewinde (1/4-20 UNC). Beispiel: Befestigungseinheit oder Kameraschwenkkopf.
- Anbringung von der Oberseite her
  Entfernen Sie die Kamerahalterung von der Unterseite der Kamera, indem Sie wie in ② gezeigt die zwei Schrauben entfernen. Bringen Sie die Kamerahalterung an der Oberseite an, und bringen Sie dann die Kamera wie in ③ gezeigt an der Befestigungseinheit an. Verwenden Sie beim Anbringen der Kamerahalterung wieder die zwei Originalschrauben. Achten Sie darauf, eine 6 mm lange Feststellschraube für den Kamerahalter zu verwenden. (Diese Kamera ist für Verwendung in Gebäuden und unter ähnlichen Bedingungen vorgesehen.)

ANSCHLUSS/INSTALLATION

Einstellen des Objektivs

Schließen Sie die Kamera entsprechend der Anschlussmethode an, schalten Sie sie ein, zeigen Sie ein Bild auf dem Monitor an und überprüfen Sie das Bild. Die Kamera ist im Werk auf die beste Position eingestellt worden, aber abhängig von den Objektbedingungen bzw. der Objektivkombination kann Einstellung erforderlich sein. Wenn das Bild nicht natürlich ist, so stellen Sie wie folgt ein: (Bitte lesen Sie auch die Bedienungsanleitung für das Objektiv.)

Pegeleinstellung
(LEVEL)



ALC-Einstellung
(Funktioniert nicht.)

MEMO

Bitte beachten Sie, dass das Objektiv keine ALC-Einstellungen machen kann.
Bitte machen Sie ALC-Einstellungen mit dem Punkt AVERAGE: PEAK im Menü.
(☞ Seite E-26.)

• Pegeleinstellung (LEVEL)

Monitorbildschirm	**Drehrichtung für LEVEL**
Zu hell	Gegen den Uhrzeigersinn (nach L)
Zu dunkel	Im Uhrzeigersinn (nach H)

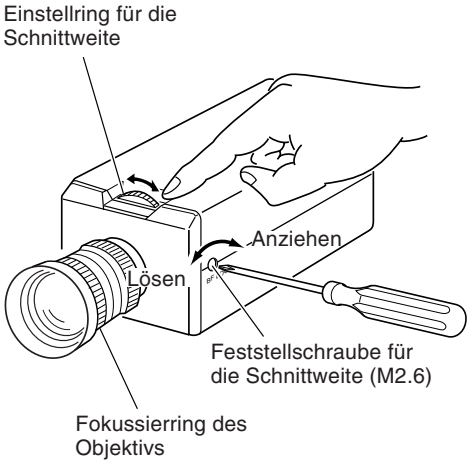
MEMO

- Wenn die Empfindlichkeitseinstellung LEVEL zu weit ach L gedreht wird, so nimmt die Empfindlichkeit wegen der AGC-Funktion der Kamera zu und das Bild erscheint körnig.
- Wenn die Videoblende des Objektivs zu niedrig eingestellt wird, kann es zu Pendeln kommen, wobei sich die Blende ungewollt öffnet und schließt.
  Stellen Sie in einem solchen Fall zuerst das Potenziometer LEVEL am Objektiv auf H (offene Blende), und stellen Sie dann auf den optimalen Pegel ein.

■ Einstellen der Schnittweite

Achten Sie darauf, die Schnittweite einzustellen, wenn Sie die Anbringungsmethode für das Objektiv ändern oder ein anderes Objektiv verwenden.:

- Verwenden Sie für genaue Einstellung der Schnittweite den elektronischen Verschluss und das ND-Filter, und führen Sie die folgenden Einstellungen bei freigegebener Blende durch. (Das ND-Filter verringert die Menge des in das Objektivs eintretenden Lichtes gleichförmig über den gesamten Wellenlängenbereich.)



MEMO

- Einstellmodus für Objektivscharfeinstellung
  Drücken Sie zum Zeitpunkt der Scharfeinstellung die Taste △ an der Seite des Gerätes mindestens eine Sekunde lang, um die Objektivblende zu öffnen und Scharfeinstellung zu erleichtern. Zu dieser Zeit wird “LENS FOCUS ADJUSTMENT MODE” auf dem Monitorbildschirm angezeigt.
  Drücken Sie nach beendigter Einstellung eine der Tasten △▽◁▷, um den Scharfeinstellungsmodus zu annullieren.
- Die Scharfeinstellung kann sich für den Farbbildschirm und den Schwarzweißbildschirm unterscheiden. Stellen Sie so ein, dass die Scharfeinstellung an beiden Bildschirmen optimal ist.

• Für ein Fixfokus-Objektiv

Wenn der Fokus nicht durch Drehen des Fokussierrings am Objektiv korrekt eingestellt werden kann, so stellen Sie die Schnittweite wie folgt ein:

1. Lösen Sie die Feststellschraube für die Schnittweite durch Drehen mit einem Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn (↶) .
2. Nehmen Sie ein nahes Muster auf.
3. Drehen Sie den Fokussierring der Kamera zu ∞.
4. Drehen Sie den Einstellring für die Schnittweite, um auf den besten Punkt zu fokussieren.
5. Ziehen Sie die Feststellschraube für die Schnittweite durch Drehen im Uhrzeigersinn (↷) an.

• Für ein Zoomobjektiv

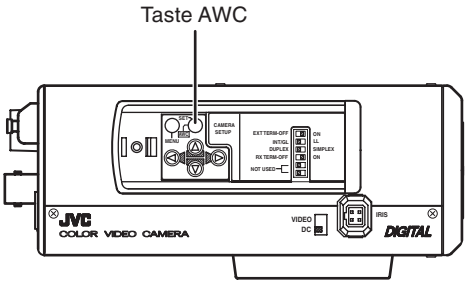
Wenn das Bild beim Zoomen (Tele/Weitwinkel) unscharf wird, so stellen Sie die Kamera wie folgt ein:

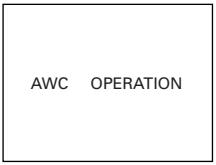
1. Lösen Sie die Feststellschraube für die Schnittweite durch Drehen mit einem Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn (↶) .
2. Nehmen Sie eine verhältnismäßig dunkle Szene mit dünnen Linien auf.
3. Stellen Sie das Objektiv auf die maximale Teleposition ein und stellen Sie den Fokus scharf ein.
4. Stellen Sie das Objektiv auf die maximale Weitwinkelposition ein und drehen Sie den Schnittweitenring, um den Fokus einzustellen.
   (Wiederholen Sie die Schritte ***3*** und ***4*** zwei- oder dreimal.)
5. Ziehen Sie die Feststellschraube für die Schnittweite durch Drehen im Uhrzeigersinn (↷) an.

ANSCHLUSS/INSTALLATION

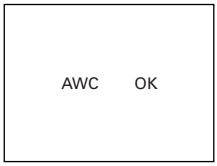
Einstellung für automatischen Weißabgleich

Jede Lichtquelle hat ihre eigene Farbtemperatur. Wenn die Hauptlichtquelle geändert wird, sollte deshalb der Weißabgleich durch Drücken der Taste AWC neu eingestellt werden.

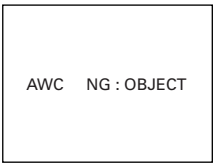




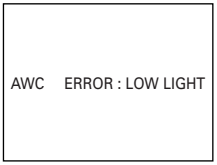
Während des Betriebs



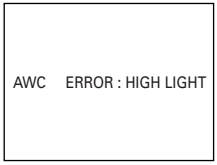
Anzeige des Ergebnisses



Objektfehler



Schwache Beleuchtung



Zu starke Beleuchtung

MEMO

Selbst wenn Sie die AWC-Taste drücken, wird der Weißabgleich während Betrieb im Schwarzweißmodus nicht neu eingestellt.

1. Stellen Sie ein weißes Objekt unter den gleichen Beleuchtungsbedingungen wie das aufzunehmende Objekt auf und Zoomen Sie so, dass der gesamte Bildschirm weiß ist.

2. Wenn die Taste AWC etwa eine Sekunde lang gedrückt wird, so wird der Weißabgleich für das aufzunehmende Objekt eingestellt.

3. Während die Funktion für automatischen Weißabgleich tätig ist, wird “AWC OPERATION” angezeigt (für etwa 0,5 sec). Wenn der angemessene Weißabgleich erreicht worden ist, wird “AWC OK” angezeigt.

4. Anzeige von Fehlermeldungen

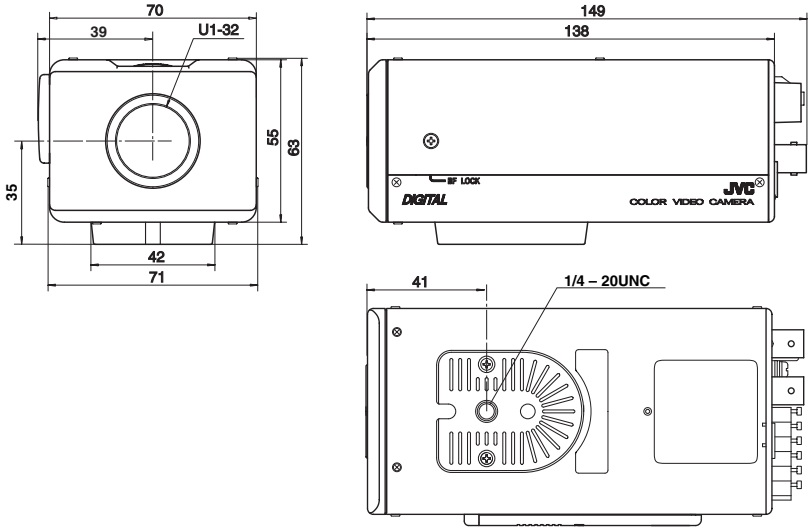
- **NG: OBJECT**
  Dies wird angezeigt, wenn das Objekt nicht genug weiße Farbe hat oder wenn die Farbtemperatur nicht angemessen ist.
  Stellen Sie den Weißabgleich erneut durch Aufnahme eines weißen Objekts über den gesamten Bildschirm auf.
- **ERROR: LOW LIGHT**
  Dies wird angezeigt, wenn zu wenig Licht vorhanden ist. Sorgen Sie für bessere Beleuchtung und führen Sie dann erneut Weißabgleich durch.
- **ERROR: HIGH LIGHT**
  Dies wird angezeigt, wenn das Licht zu hell ist. Verringern Sie die Lichtmenge und führen Sie dann erneut Weißabgleich durch.

SONSTIGES

Technische Daten

Bildaufnahmeelement:	1/3-Typ IT CCD, 752 (H) × 582 (V)
Synchronisationsmethode:	Intern, Leitungsverriegelung, voll Genlock
Abtastfrequenz:	(H) 15,625 kHz, (V) 50 Hz
Auflösung:	480 Fernsehzeilen (H)
Videoausgang (VIDEO OUT):	Komponentenvideosignal 1V (p-p), 75 Ω (BNC)
Y/C-Ausgang (Y/C OUT):	Y: 1,0 V (p-p), 75 Ω C: 0,3 V (p-p), 75 Ω
Videorauschabstand:	50 dB (AGC OFF)
Minimal erforderliche Beleuchtung:	0,9 lx (50 %, F 1,2, AGC 20 dB) 0,45 lx (50 %, F 1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE) 0,45 lx (25 %, F 1,2, AGC 20 dB) 0,23 lx (25 %, F 1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE) 0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE) 0,015 lx (50 %, F 1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, B&W MODE) 0,015 lx (25 %, F 1,2, AGC 20 dB, B&W MODE) 0,03 lx (50 %, F 1,2, AGC 20 dB, SENSE UP × 32) 0,014 lx (50 %, F 1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, SENSE UP × 32)
Kommunikation:	RS-422A oder RS-485 (umschaltbar) 9600 bit/s
Objektivfassung:	C-/CS-Fassung
Stromversorgung und Stromverbrauch:	24 V Wechselspannung ∿, 50 Hz/60 Hz, 12 V Gleichstrom ⎓, 530 mA
Umgebungstemperatur:	–10 °C bis 50 °C (Betrieb) 0 °C bis 40 °C (empfohlen)
Masse:	620 g
Zubehör:	4-stiftiger Stecker ..... 1 Ferritkern ..... 1 Bedienungsanleitung 2

Abmessungen (Einheit: mm)



Änderungen des Entwurfs und der technischen Daten bleiben jederzeit vorbehalten.

JVC®

Français

CAMERA VIDEO COULEUR

TK-C1430

MANUEL D'INSTRUCTIONS

Consignes de sécurité

En raison de changements dans la conception, les données du mode d'emploi sont sujettes à modification sans préavis.

AVERTISSEMENT:
POUR REDUIRE TOUT RISQUE DE FEU OU DE CHOC ELECTRIQUE, NE PAS EXPOSER CET APPAREIL A LA PLUIE NI A L'HUMIDITE.

Nous vous remercions d'avoir acheté cet appareil.
(Ces instructions s'appliquent au modèle TK-C1430E)
Avant de mettre l'appareil en service, veuillez lire attentivement toutes ces instructions de façon à en obtenir les meilleurs résultats.

Table des matières

INTRODUCTION

Caractéristiques 4
Précautions d'utilisation 5
Commandes, connecteurs et indicateurs 6

RACCORDEMENTS/INSTALLATION

Système RM-P2580 10
Procedures 12
Montage de l'objectif 13
Installation du tore de ferrite 14
Raccordements sur le panneau arrière 14
Montage de la caméra 16
Réglage de l'objectif 18
Réglage de la mise au point arrière 19
Réglage de commande automatique de la balance des blancs 20

AUTRES

Fiche technique 21

INTRODUCTION

Caractéristiques

- Un DSP de conception offre une plage dynamique étendue (ExDR) et permet la prise de vue dans les lieux sombres aussi bien que clairs.

- L'adoption d'un capteur CCD avec fonction SENSE UP (×32) permet d'obtenir une densité de flux lumineux minimale du sujet de 0,9 lx (F1,2, 50%, AGC 20 dB) et de 0,03 lx (SENSE UP (×32)). De plus, nous atteignons 0,03 lx (F1,2 50% AGC 20dB) grâce à la fonction de mode noir et blanc.

- Une fonction de détection de mouvement détecte les mouvements à l'intérieur de l'image et émet des signaux d'alarme.

- Les prises Y/C et la prise RS-422A/RS-485 assurent la compatibilité avec différents systèmes.

- Surveillance de jour/nuit
  Lorsque l'éclairage est faible, il est possible de commuter automatiquement les images de la caméra sur des images noir-et-blanc.

- Zoom électronique
  Le zoom électronique 10x permet un contrôle avec infiniment plus de détails.

- Avant d'effectuer un enregistrement important, bien effectuer un essai d'enregistrement pour s'assurer que l'enregistrement fonctionne normalement.
- Nous déclinons toute responsabilité pour les pertes d'enregistrement résultant d'une impossibilité d'enregistrement due à une anomalie de la caméra vidéo, du magnétoscope ou de la cassette vidéo.
- Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages de la caméra résultant d'une chute due à une installation incomplète suite au non respect des instructions d'installation. Faire attention lors de l'installation de la caméra.
- La fonction de détecteur de mouvement n'est pas conçue pour empêcher le vol, le feu, etc. Nous ne saurions être tenus responsables s'il se produit un accident entraînant des dommages.

Caractères et symboles utilisés dans ce manuel d'instructions.

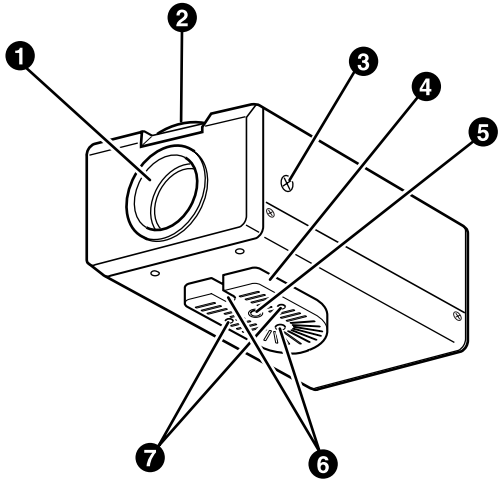
PRECAUTION : Remarques d'avertissement concernant une utilisation de l'appareil
MEMO : Références diverses, notamment restrictions des caractéristiques, etc.
☞ : Page ou élément de référence

Précautions d'utilisation

- Pour économiser l'énergie, bien éteindre le système lorsqu'on ne s'en sert pas.
- La caméra a été conçue pour un usage intérieur. Si vous l'utilisez à l'extérieur, prévoyez un boîtier de protection ou quelque chose de similaire.
- Ne pas installer ni utiliser la caméra dans les endroits suivants:
  - Endroits exposés à la pluie ou à l'humidité
  - Endroits exposés à la vapeur ou aux fumées grasses, par exemple dans une cuisine
  - Endroits dont la température dépasse la plage de température de fonctionnement (–10°C à 50°C)
  - Près d'une source de rayonnement, de rayons X, d'ondes radio ou d'ondes magnétiques puissantes
  - Endroits sujets aux vibrations
  - Endroits excessivement sales.
- Si la caméra et les câbles raccordés à la caméra sont utilisés dans un environnement dégageant de fortes ondes magnétiques ou en présence de magnétisme, par exemple près d'une radio ou d'un émetteur de télévision, d'un transformateur de puissance ou d'un moteur électrique, l'image risque d'être parasitée et les couleurs d'être affectées.
- La caméra renferme un circuit AGC. Pour cette raison, lorsqu'elle fonctionne dans des conditions d'éclairage faible, sa sensibilité s'accroît automatiquement et l'image risque d'être granuleuse. Ceci est normal.
- Si l'on uuue un type d'émetteur-récepteur engendrant des champs magnétiques puissants à proximité lorsque l'AGC est en service, l'image risque d'être affecté par des battements, etc.
  Dans ce cas, éloigner la caméra de plus de trois mètres de émetteur-récepteur en question.
- Lorsque la caméra fonctionne en mode ATW (balance des blancs à suivi automatique), les couleurs des images enregistrées risquent d'être légèrement différentes des couleurs réelles en raison du principe de fonctionnement du circuit de balance des blancs à suivi automatique. Ceci est normal.
- Si la caméra prend un sujet à forte intensité (par exemple une lampe), l'image de l'écran risque d'avoir des lignes verticales (marbrures) ou d'être floue sur sa périphérie. Ce phénomène est typique des capteurs CCD, et il est normal.
- Observer les précautions suivantes lors de l'entretien de la caméra.
  - Ce manuel d'instructions a été préparé en quatre langues (allemand, français, espagnol et italien).

  Si elle est très sale, nettoyer la section sale avec un chiffon (ou un chiffon en papier) trempé dans une solution de détergent naturel.
- L'appareil doit être alimenté sur un courant CC de 12 V ou sur un courant CA de 24 V. L'alimentation CA de 24 V devra respecter l'impératif suivant: Alimentation isolée seulement
- Précaution relative au fonctionnement de l'objectif à diaphragme vidéo
  Si le niveau de l'objectif à diaphragme vidéo est réglé trop bas, cela risque d'engendrer une anomalie, par exemple une instabilité, phénomène dans lequel le diaphragme s'ouvre ou se ferme indépendamment de la volonté de l'opérateur.
  Dans ce cas, commencer par régler le potentiomètre "LEVEL" de l'objectif sur la position H (diaphragme ouvert), puis le régler au niveau optimal. (☞ Page 18)
- Il peut arriver que la butée du câble du bloc de connexion se déconnecte. Bien prendre le temps de vérifier si le câble est raccordé correctement, et corriger le cas échéant.
- Lors de la prise de vue d'un sujet violemment éclairé, on observe parfois des ondulations sur les lignes verticales du sujet. Ce phénomène est spécifique à l'appareil et il n'est pas le signe d'un mauvais fonctionnement.
- Un battement peut parfois apparaître sur l'écran si vous augmentez le gain lorsque le verrouillage de ligne est en service, mais ce phénomène est dû à la fluctuation de la fréquence de l'alimentation et n'est donc pas un mauvais fonctionnement.
- Il se peut que vous entendiez certains bruits quand l'écran est commuté entre la couleur et le noir et blanc, parce que le filtre optique se déplace. De plus, des bandes noires verticales peuvent apparaître sur l'écran.
- Amenez le commutateur de sélection de l'iris sur VIDEO pour utiliser l'objectif manuel.

Commandes, connecteurs et indicateurs



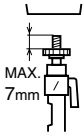
1 Monture d'objectif
La monture d'objectif est compatible avec les objectifs à monture C et les objectifs à monture CS.

2 Bague de réglage de la mise au point arrière
Cette bague permet à la fois de régler la mise au point arrière et de commuter entre la monture C et la monture CS.
Desserrer la vis BF LOCK 3 en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre avant de tourner cette bague, et bien fixer la vis 3 en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre après avoir tourné cette bague.

3 Vis de verrouillage de mise au point arrière [BF LOCK]
Cette vis verrouille le mécanisme de réglage de la mise au point arrière.

4 Etrier de montage de la caméra
L'étrier a été fixé en usine sur le fond de la caméra. Il est également possible de le fixer sur le dessus, en fonction des circonstances.
Pour remonter l'étrier, utiliser les vis filetée sur le dessus de la caméra, avec les vis de verrouillage d'étrier de montage de caméra 7.

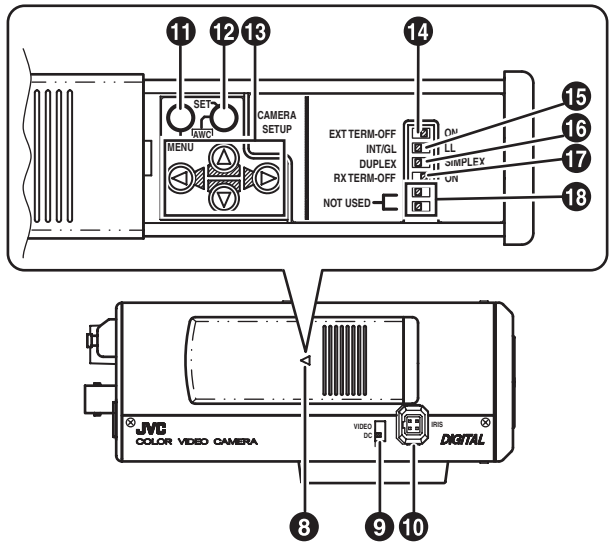
5 Orifice de vis de montage de la caméra (1/4 pouce)
Utiliser cet orifice pour monter la caméra sur un module de fixation, un module de mouvement horizontal/vertical, etc.



(Utiliser une vis de moins de 7 mm.)

6 Orifice de prévention de rotation
Utiliser cet orifice de prévention de rotation pour empêcher toute chute pendant le montage de la caméra. Vérifier que la caméra est solidement fixée.

7 Vis de verrouillage d'étrier de montage de la caméra (2 : M2,6 × 6 mm)
Bien utiliser une vis de 6 mm de long.



8 Couvercle
Le couvercle s'ouvre lorsqu'on le tire vers la gauche tout en appuyant dessus.

9 Sélecteur de diaphragme [VIDEO/DC]
Le régler en fonction de l'objectif lorsqu'on utilise un objectif à commande automatique de diaphragme.

VIDEO: Cas d'un objectif avec ampli EE incorporé

DC: Cas d'un objectif sans ampli EE incorporé

(DC: Réglage usine)

10 Prise de diaphragme [IRIS]
La raccorder à un objectif à commande automatique de diaphragme.
(☞ Page 13)

11 Touche de menu [MENU]
Quand on appuie sur cette touche, le menu s'affiche.
(☞ Page E-23)

12 Touche de commande de réglage automatique de la balance des blancs [SET/AWC]

SET: Appuyer sur cette touche pour afficher un menu.
(☞ Page E-23)

AWC: Si l'on maintient cette touche enfoncée pendant plus d'une seconde, la fonction de balance des blancs automatique par poussée s'active et la balance des blancs se règle. Une fois qu'elle est réglée, la balance des blancs de bouge plus, même si la température de couleur change. Il est également possible d'effectuer un réglage fin de la balance des blancs.
(☞ Page 20)

Commandes, connecteurs et indicateurs (suite)

⓭ **Touche haut-et-bas, gauche-et-droite [△, ▽, ◁, ▷]**
Elle permet de sélectionner les rubriques sur le menu et de modifier les valeurs.
(☞ Page E-23)

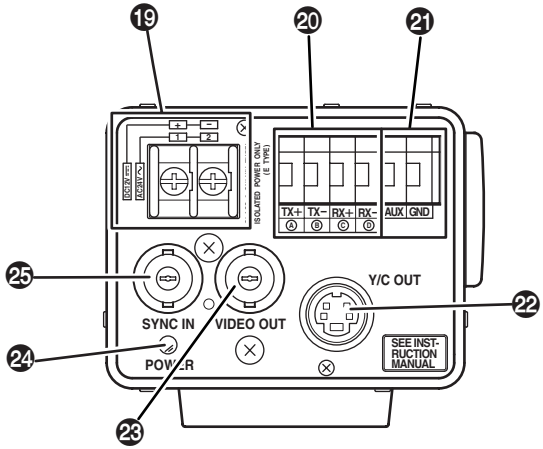
⓮ **Commutateur de marche/arrêt de prise de signal de synchronisation externe [EXT/TERM-ON/OFF]**
Il permet de régler si le signal de synchronisation envoyé à la prise SYNC IN du panneau arrière ㉕ doit être terminé à 75 Ω ou non.
ON: Terminaison à 75 Ω.
OFF: Pas de terminaison à 75 Ω.
(ON : Réglage usine)

⓯ **Sélecteur de système de synchronisation [INT/GL, LL]**
Il permet de régler le système de synchronisation de la caméra.
INT/GL:
Pour la synchronisation interne (INT) ou la synchronisation externe (GL).
LL (verrouillage de ligne):
La synchronisation verticale de la caméra se règle en fonction de la fréquence de l'alimentation CA 24 V.
Lors de la commutation entre plusieurs caméras avec un module de commutation, sélectionner ce mode et régler la phase verticale pour réduire les perturbations de synchronisation du moniteur qui se produisent lors de la commutation des caméras. (Cette fonction ne peut être utilisée dans les régions ayant une fréquence d'alimentation de 60 Hz)

⓰ **Sélecteur de système de transmission [DUPLEX, SIMPLEX]**
Si le réglage a été modifié, il faudra impérativement remettre l'appareil sous tension.
DUPLEX:
Régler sur cette position lorsque la transmission entre la caméra et la télécommande s'effectue suivant un système bidirectionnel (deux voies).
SIMPLEX:
Régler sur cette position pour lorsque la transmission entre la caméra et la télécommande s'effectue suivant un système unidirectionnel (une voie).
(DUPLEX : Réglage usine)

⓱ **Commutateur de marche/arrêt de prise de signal RX [RX.TERM-ON/OFF]**
Il permet de régler si le signal entre RX+ et RX– du panneau arrière ⓴ doit être terminé à une valeur de résistance de 110 Ω ou non.
ON: Terminaison
OFF: Pas de terminaison
Si le système qui intègre la caméra est un système M.DROP (Multi-drop, RS-485), seule la caméra montée à la prise du câble de signal de commande se règle sur "ON", et l'autre caméra se règle sur "OFF". Avec un système M.DROP, il faudra régler le code d'identification (ID) de machine. (☞ Page E-35)
Si le système qui intègre la caméra est un système P TO P (Point à point, RS-422A), régler toutes les caméras sur "ON".
La rubrique STYLE de l'écran COMMUNICATION permet de régler M.DROP ou P TO P. (☞ Page E-35)
(ON : Réglage usine)

⓲ **Pas utilisé**
Ne sert pas. Ne pas l'utiliser.



⑲ Prises d'entrée d'alimentation [DC 12V, AC 24V]
Pour acheminer l'alimentation CC 12 V ou CA 24 V.

⑳ Prises de raccordement de signal de commande [TX+Ⓐ, TX–Ⓑ, RX+Ⓒ, RX–Ⓓ]
Ce sont les prises d'entrée de signaux dont les caractéristiques électriques sont conformes à la norme EIA/TIA RS-422A ou RS-485.
☞ ⑰ Commutateur RX. TERM

㉑ Prises d'entrée/sortie auxiliaires [AUX, GND]
S'il se produit un changement dans la section réglée à l'écran MOTION DETECTING, ces prises envoient les signaux. (☞ Page E-34)
Ces prises envoient les signaux B&W/COLOUR. (☞ Page E-30)
[Collecteur ouvert, signal bas. Tension maximum 30V, courant 30 mA]
Lors de la commutation B&W/COLOUR à l'aide du signal de commande, les signaux sont reçus par ces prises. (☞ Page E-30)
[B&W: make: COLOUR: break]

㉒ Connecteur de sortie Y/C [Y/C OUT]
Ce connecteur à 4 broches envoie les signaux de luminance et de chrominance.
- Configuration des broches du connecteur Y/C OUT

No. de broche	Signal
1	GND
2	GND
3	Luminance (Y)
4	Chrominance (C)

㉓ Connecteur de sortie de signal vidéo [VIDEO OUT]
Ce connecteur BNC envoie un signal vidéo composite. Le raccorder au connecteur d'entrée vidéo d'un moniteur vidéo, module de commutation, etc.

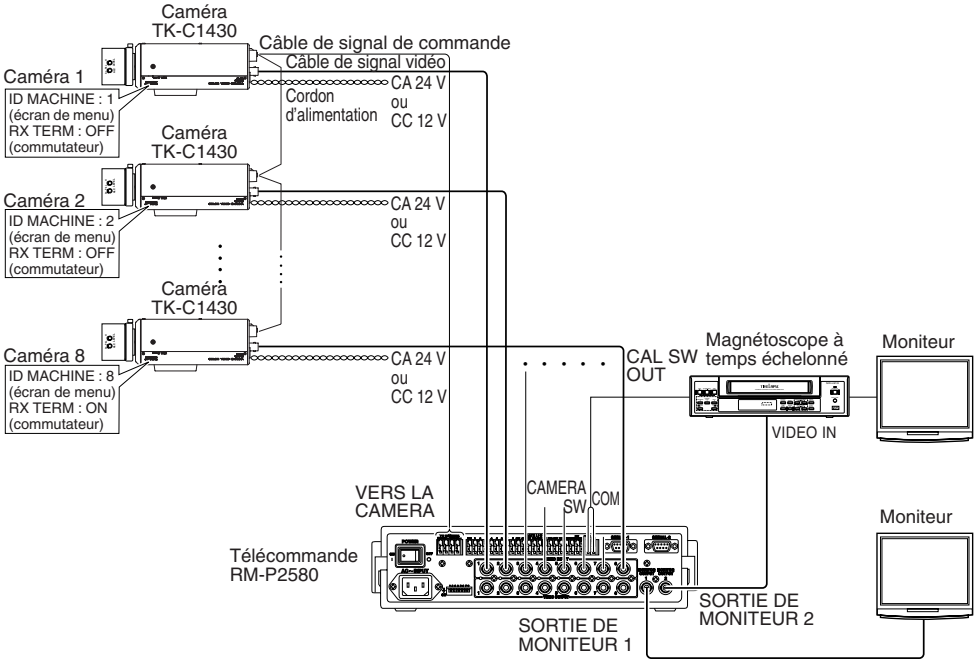
㉔ Voyant d'alimentation [POWER]
Il s'allume lorsque la caméra est alimentée.

㉕ Connecteur d'entrée de signal de synchronisation [SYNC IN]
Ce connecteur BNC accepte l'entrée d'un signal de synchronisation externe, par exemple un signal vidéo composite (VBS) ou un signal de noir codé (BB).
Si un signal de synchronisation est envoyé à ce connecteur, le fonctionnement de la caméra se synchronise immédiatement sur le signal de synchronisation externe.
Pour terminer ce connecteur à 75 Ω, tourner le commutateur EXT.TERM ⑭ sur ON.

RACCORDEMENTS/INSTALLATION

Système RM-P2580

■ Système avec 8 caméras maximum

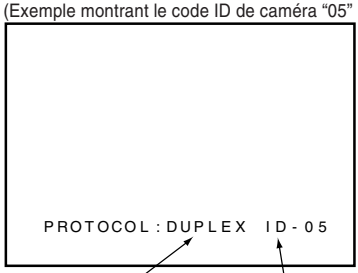


Lorsque la commande est exercée via un système autre que la télécommande RM-P2580, effectuer les réglages avec les commutateurs et les écrans de menu en fonction du système utilisé. (☞ Page 12)

MEMO

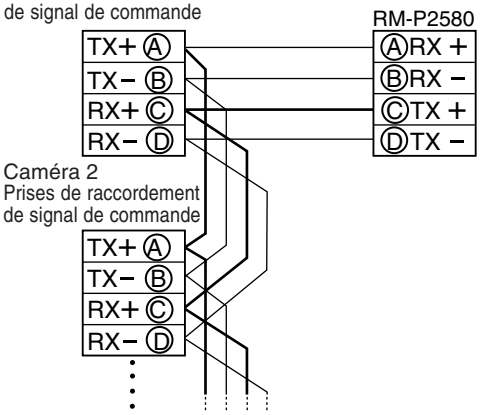
- Lorsqu'on pilote le système avec la télécommande RM-P2580, il sera possible de raccorder plusieurs caméras (16 maximum) et de les piloter avec un seul câble de signal de commande. Par conséquent, un réglage incorrect des commutateurs sur une seule caméra provoquera un fonctionnement erroné de l'ensemble du système.
- Vérifier le réglage des commutateurs à l'écran, de la façon suivante.
  ① Vérifier que l'image envoyée par la caméra à vérifier s'affiche sur le moniteur.
  ② Couper (OFF) puis enclencher (ON) l'alimentation CA 24 V pour la caméra à vérifier.
  ③ La caméra commence à fonctionner et des caractères comme ceux indiqués sur le schéma de droite s'affichent à l'écran du moniteur.
  ④ Vérifier que "DUPLEX" et "ID-□□" sont affichés et que le code ID est correct (le code ID doit être le même que celui de la prise VIDEO INPUT à laquelle la caméra est raccordée, sur le panneau arrière de la télécommande RM-P2580).
  ⑤ Si le code ID est incorrect, rerégler le code ID de la caméra.

Ecran MONITOR
(Exemple montrant le code ID de caméra "05"



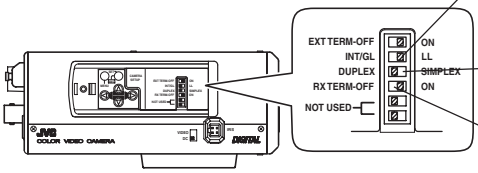
■ Raccordement du câble de signal de commande

(Pour le raccordement, utiliser un câble à paire torsadée. ☞ Page 15.)



Raccorder:
Caméra TX+ à télécommande RM-P2580 RX+
Caméra TX– à télécommande RM-P2580 RX–
Caméra RX+ à télécommande RM-P2580 TX+
Caméra RX– à télécommande RM-P2580 TX–
Les repères Ⓐ Ⓑ Ⓒ et Ⓓ indiqués sur les prises de la caméra et les prises de la télécommande RM-P2580 facilitent les raccordements. Raccorder ensemble les prises ayant des repères identiques.

■ Réglage des commutateurs (☞ Page 8)



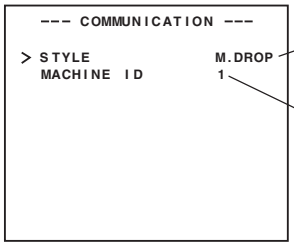
Sélectionner la méthode de synchronisation de l'image de la caméra.
Régler le commutateur de toutes les caméras sur LL (verrouillage de ligne) et faire correspondre avec la V.PHASE. (☞ Page E-26.)

Régler sur DUPLEX.
* Si le réglage a été modifié, il faudra impérativement remettre l'appareil sous tension.

Régler sur ON (marche de terminaison du signal) uniquement sur la caméra placée à l'extrémité du câble de signal de commande.
Régler sur OFF sur toutes les autres caméras.

■ Réglage de l'écran MENU (☞ Page E-35)

* Si le réglage a été modifié, quitter une fois l'écran de menu, puis remettre l'appareil sous tension.



Régler sur M.DROP.
Régler sur M.DROP si l'on utilise la télécommande RM-P2580. Si la commande est exercée via une autre machine, veiller à ce qu'elle corresponde au système de communication utilisé.

Commutateurs de réglage du code CD de machine
Régler en fonction du numéro de la prise VIDEO INPUT de la RM-P2580 pour chaque caméra.

Pour les raccordements:

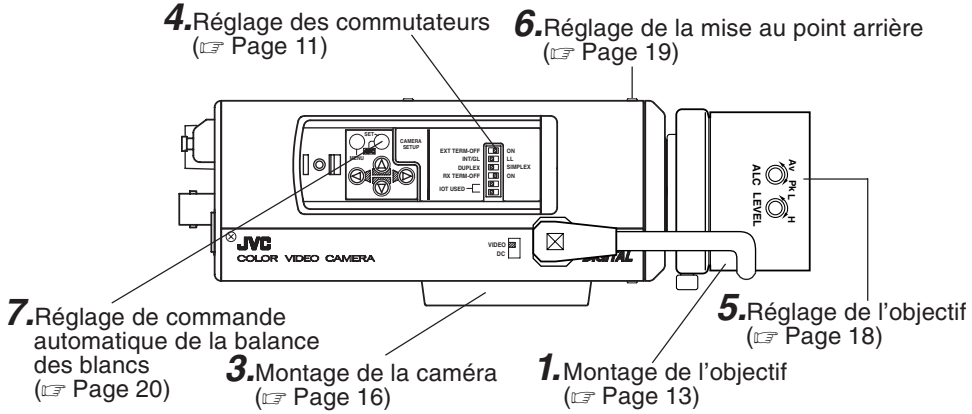
- Mettre tous les appareils à raccorder hors tension avant d'effectuer les raccordements.
- Lire attentivement le manuel d'instructions de chaque appareil avant d'effectuer les raccordements.
- Pour connaître le type et la longueur des câbles, lire attentivement la section "Raccordements", à la page 14.
- Le câble de signal de commande ne peut pas être utilisé pour le raccordement en boucle.

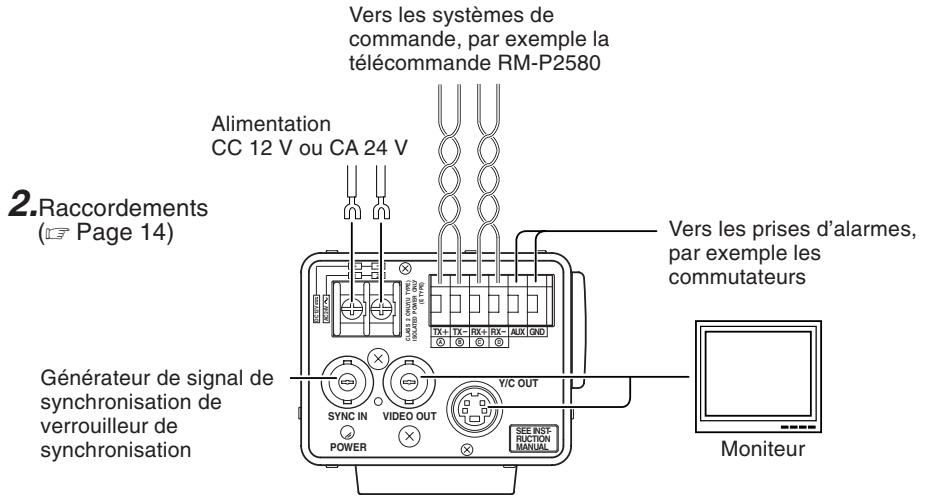
Français

RACCORDEMENTS/INSTALLATION

Procedures

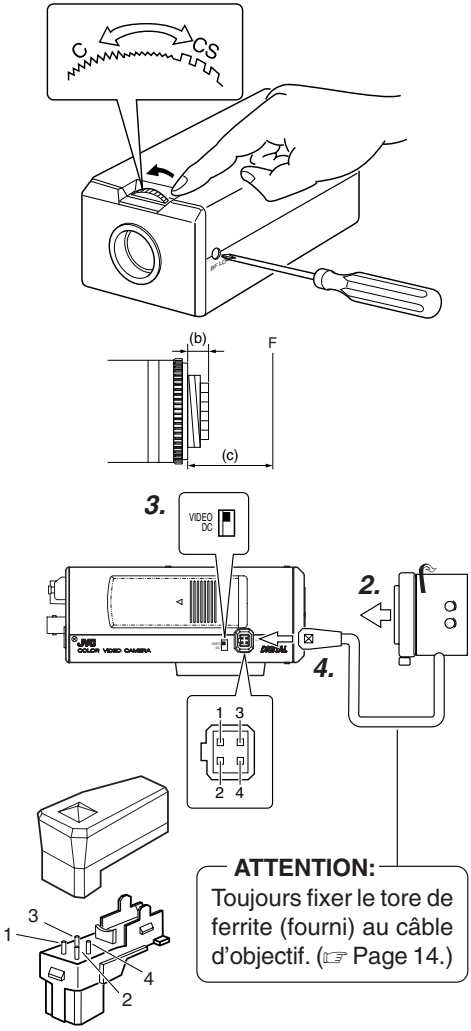
Effectuer les raccordements/installation en procédant comme indiqué ci-dessous.
Mettre tous les appareils à raccorder hors tension avant d'effectuer les raccordements.


4. Réglage des commutateurs (☞ Page 11)
6. Réglage de la mise au point arrière (☞ Page 19)
7. Réglage de commande automatique de la balance des blancs (☞ Page 20)
3. Montage de la caméra (☞ Page 16)
1. Montage de l'objectif (☞ Page 13)
5. Réglage de l'objectif (☞ Page 18)
JVC
COLOR VIDEO CAMERA
ALC LEVEL


Vers les systèmes de commande, par exemple la télécommande RM-P2580
Alimentation CC 12 V ou CA 24 V
2. Raccordements (☞ Page 14)
Vers les prises d'alarmes, par exemple les commutateurs
Générateur de signal de synchronisation de verrouilleur de synchronisation
TX+ TX- RX+ RX- AUX GND
SYNC IN
VIDEO OUT
Y/C OUT
POWER
Moniteur

Montage de l'objectif

Monter l'objectif en procédant comme indiqué ci-dessous.



Indicateurs des 4 broches

1. Avant de monter l'objectif, vérifier si c'est un objectif à monture C ou à monture CS. Pour changer de méthode de monture d'objectif, desserrer la vis de verrouillage de la mise au point arrière (M2,6) à l'aide d'un tournevis à tête Phillips, tourner la bague de réglage de la mise au point arrière avec les doigts ou avec un tournevis, et changer de méthode de montage.
En ce qui concerne la dimension (b) de la section sur laquelle monter l'objectif comme indiqué sur le schéma de gauche, utiliser une dimension dont la valeur soit inférieure à celle du tableau ci-dessous. Avec une monture C et une monture CS, ne jamais utiliser de valeur dépassant la dimension (b), car cela ne permettra pas une installation normale et endommagera la section interne de la caméra, entraînant un mauvais fonctionnement.

Objectif	Tirage optique (c)	Dimension (b)
Objectif à monture C	17,526 mm	5,5 mm ou moins
Objectif à monture CS	12,5 mm	5,5 mm ou moins

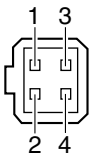
Le repère F représente un foyer.

2. Monter l'objectif sur la caméra en tournant l'objectif dans le sens des aiguilles d'une montre. Régler sa position.

3. Si l'on utilise un objectif à diaphragme automatique avec amplificateur EE, tourner le commutateur vers le côté "VIDEO". Si l'objectif n'a pas d'amplificateur EE, tourner le commutateur vers le côté "DC".

4. Si l'objectif possède un mécanisme de diaphragme automatique, raccorder le câble de l'objectif après avoir vérifier la disposition des broches.
Si le câble de l'objectif posssède une fiche d'un type différent, utiliser la fiche à 4 broches fournie.

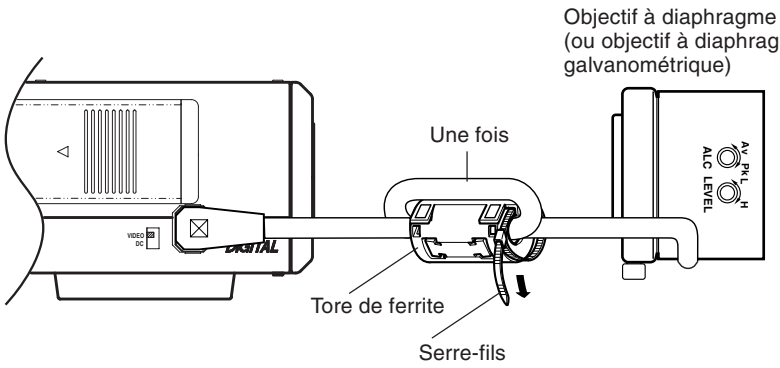
Objectif / No. de broche	DC IRIS (ne renferme pas d'amplificateur EE)	VIDEO IRIS (renferme un amplificateur EE)
1	Frein ⊖	9 V [max. 50 mA]
2	Frein ⊕	NC
3	Conduite ⊕	VIDEO
4	Conduite ⊖	TERRE



RACCORDEMENTS/INSTALLATION

Installation du tore de ferrite

Pour conserver la compatibilité électromagnétique, utiliser les tores de ferrite fournis lors du raccordement de l'objectif.

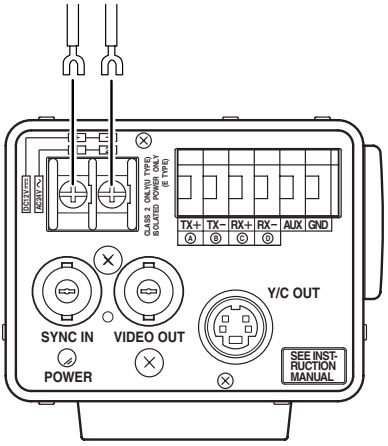


Remarques:

- Installer les tores de ferrite à 50 mm maximum des connecteurs latéraux de la caméra. (Fixer le tore de ferrite avec le collier de serrage fourni.)
- Si le câble de l'objectif est trop court, raccorder le câble à la caméra sans l'enrouler autour du tore en ferrite.

Raccordements sur le panneau arrière

■ Alimentation (CC 12V ou CA 24 V)

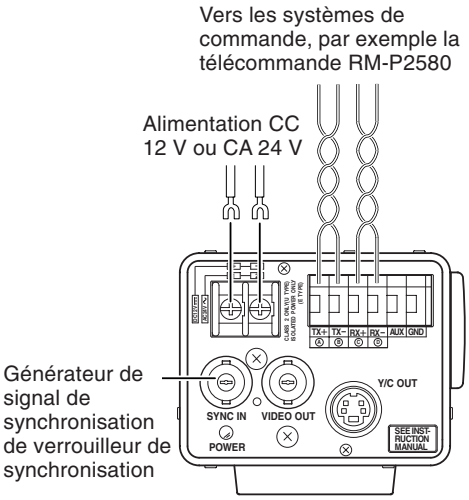


Raccorder l'alimentation CC 12 V ou CA 24 V aux prises DC 12V/AC 24V. Pour éviter toute erreur de raccordement, il est recommandé d'utiliser des plaques à cosse terminale pour les raccordements.
Le tableau suivant donne les distances et les câbles de raccordement, à condition toutefois que l'on utilise des câbles VVF (câbles à gaine de vinyle isolée au vinyle) à 2 conducteurs.

Rallonge maximale (référence)	100 m	260 m	410 m	500 m
Diamètre de conducteur	Dia. 1,0 mm et plus	Dia. 1,6 mm et plus	Dia. 2,0 mm et plus	Dia. 2,6 mm et plus

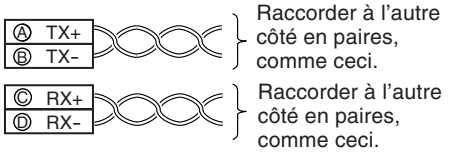
MEMO

- Si l'on utilise des câbles minces (c.-à-d. à haute résistance), il se produira une baisse de tension importante lorsque l'appareil atteindra sa consommation maximale. Utiliser un câble épais de façon à maintenir la baisse de tension sur le côté caméra en-dessous de 10%, ou rapprocher l'alimentation de la caméra. S'il se produit des baisses de tension pendant le fonctionnement, les performances seront instables.
- Fixer les conducteurs de câble de façon qu'ils n'entrent pas en contact avec les fils de prévention de chute.
- Ne pas alimenter l'appareil sur une alimentation CC de 12 V et une alimentation CA de 24 V en même temps.
- Si l'on utilise une alimentation CC de 12 V, s'assurer que les polarités des câbles sont correctes.
- L'alimentation CA de 24 V devra respecter l'impératif suivant : Alimentation isolée seulement


Vers les systèmes de commande, par exemple la télécommande RM-P2580
Alimentation CC 12 V ou CA 24 V
Générateur de signal de synchronisation de verrouilleur de synchronisation
TX+ TX– RX+ RX– AUX GND
Y/C OUT
SYNC IN
VIDEO OUT
POWER
SEE INSTRUCTION MANUAL

■ Câbles de signal de commande

On ne raccordera ces câbles que si la caméra doit être pilotée avec des signaux RS-442A ou RS-485. Il est recommandé d'utiliser des câbles à paire torsadée à 4 conducteurs de calibre 0,65. Avec ces câbles, la distance de rallonge maximale est de 1.200 m.



■ Raccordement du verrouilleur de synchronisation

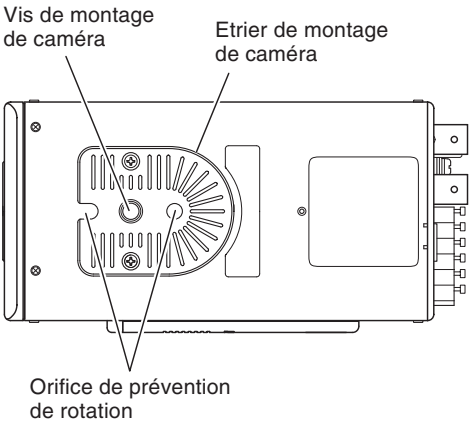
Avec certains systèmes, lorsque le signal de synchronisation externe est un signal vidéo composite ou un signal de noir codé, le verrouillage de synchronisation par application d'une entrée de synchronisation externe nécessitera un réglage de la phase horizontale (H PHASE) et/ou de la phase couleur (SC COARSE).

MEMO

- Le verrouillage de synchronisation n'est pas possible avec un signal renfermant trop de sautillements, par exemple le signal de lecture d'un magnétoscope ou d'un vidéodisque.
- Pour les détails, consulter un revendeur JVC agréé.

Français

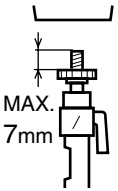
Montage de la caméra



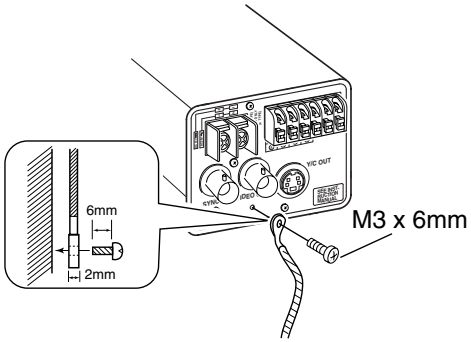
Pour monter la caméra sur un module de fixation, un module de mouvement horizontal/vertical, utiliser l'orifice pour vis de montage de caméra.

PRECAUTION:

Utiliser une vis d'une longueur inférieure à 7 mm par rapport à la surface de montage de la caméra.



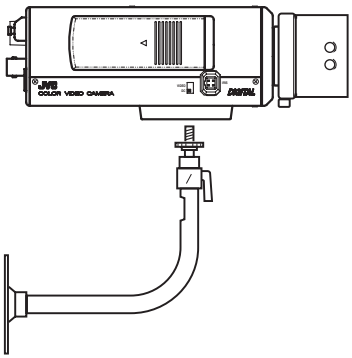
Par ailleurs, utiliser l'orifice de prévention de chute pour empêcher que la caméra ne tombe et la fixer solidement.
Prendre des précautions spéciales pour le montage de la caméra sur un mur ou un plafond. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant d'une installation incorrecte.



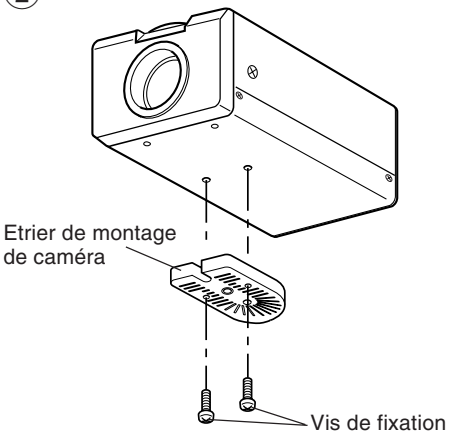
Prévention des chutes

- Faire extrêmement attention lorsqu'on installe l'appareil sur un mur ou sur un plafond. Ne pas effectuer ce travail d'installation soi-même. Confier ce travail à un professionnel, car la chute de l'appareil risque de provoquer des blessures et des accidents.
- Lorsqu'on installe l'appareil sur un module de fixation, un module de mouvement horizontal/vertical, etc., bien l'installer solidement en utilisant l'orifice de prévention de rotation pour l'empêcher de tomber.
- Pour empêcher toute chute de l'appareil, raccorder l'appareil à une section suffisamment résistante (dalle de plafond ou cannelure) en utilisant un fil de prévention des chutes, par exemple une chaîne métallique. Pour l'installer, utiliser la vis noire du panneau arrière de l'appareil.
  Faire extrêmement attention à la longueur du fil métallique également.
- Vis spécifiée (M3 × 6 mm)
  Ne jamais utiliser de vis d'une longueur supérieure à la longueur spécifiée car cela pourrait endommager l'intérieur de l'appareil.

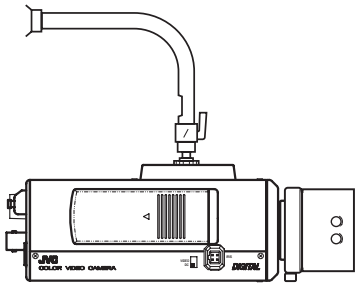
①



②



③



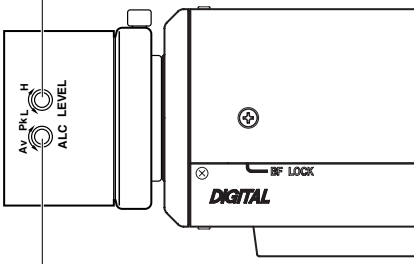
Installation de la caméra

- Montage sur le fond
  A l'origine, la caméra a été conçue en vue d'un montage sur le fond, comme indiqué en ①. L'orifice est de la taille d'une vis à tête cylindrique photographique standard (UNC 1/4-20). Exemple avec le module de fixation ou le module de mouvement horizontal/vertical.
- Montage sur le dessus
  Retirer l'ETRIER DE MONTAGE DE CAMERA du fond de la caméra comme indiqué en ②. Fixer l'ETRIER DE MONTAGE DE CAMERA sur le dessus, puis monter la caméra sur le module de fixation comme indiqué en ③. Bien utiliser les 2 vis d'origine pour monter l'ETRIER DE MONTAGE DE CAMERA. Bien utiliser une vis de fixation de 6 mm de long pour le socle de montage de la caméra.
  (La caméra s'utilise à l'intérieur et dans les conditions similaires.)

Réglage de l'objectif

Raccorder la caméra en fonction de la méthode de raccordement, la mettre sous tension, afficher une image sur le moniteur et vérifier l'image. La caméra a été réglée en usine sur la position optimale, mais il faudra peut-être la rerégler en fonction des conditions du sujet ou de la combinaison des objectifs. Si l'image ne semble pas naturelle, régler la caméra comme suit : (Lire également le manuel d'instructions de l'objectif.)

Réglage de LEVEL



Réglage de ALC
(Ne fonctionne pas.)

MEMO

Notez que l'objectif ne peut pas effectuer les réglages ALC. Effectuez les réglages ALC à l'aide de la rubrique AVERAGE: PEAK sur le menu. (☞ Page E-26)

• Réglage de LEVEL

Ecran du moniteur	Sens de rotation de LEVEL
Trop clair	Sens inverse des aiguilles d'une montre (vers L)
Trop sombre	Sens des aiguilles d'une montre (vers H)

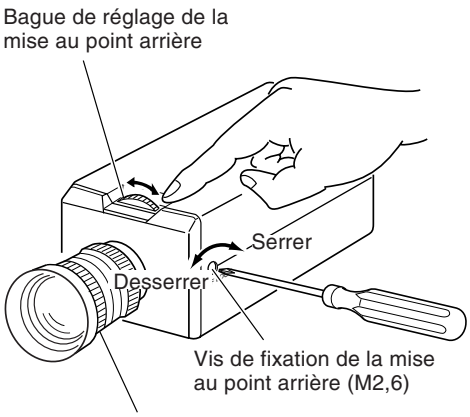
MEMO

- Si le niveau de réglage de LEVEL est tourné trop loin vers L, la sensibilité augmentera sous l'effet de la fonction AGC de la caméra et l'image semblera granuleuse.
- Si le niveau de l'objectif à diaphragme vidéo est réglé trop bas, cela risque d'engendrer une anomalie, par exemple une instabilité, phénomène dans lequel le diaphragme s'ouvre ou se ferme indépendamment de la volonté de l'opérateur.
  Dans ce cas, commencer par régler le potentiomètre LEVEL de l'objectif sur la position H (diaphragme ouvert), puis le régler au niveau optimal.

■ Réglage de la mise au point arrière

Il faudra rerégler la mise au point arrière si l'on change de méthode de monture d'objectif ou qu'on utilise un objectif différent. Au besoin, effectuer le réglage comme suit:

- Pour régler le tirage optique avec précision, utiliser l'obturateur électronique et le filtre ND, et effectuer les réglages suivants avec le diaphragme à l'état relâché. (Le filtre ND réduit la quantité de lumière incidente qui frappe l'objectif de façon égale sur toute la plage de longueur d'onde.)


Bague de réglage de la mise au point arrière
Serrer
Desserrer
Vis de fixation de la mise au point arrière (M2,6)
Bague de mise au point de l'objectif

• Avec un objectif à focale fixe

Si l'on ne parvient pas à obtenir la mise au point en tournant la bague de mise au point de l'objectif, régler la mise au point arrière comme suit.

1. Desserrer la vis de verrouillage de mise au point arrière en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ( ) avec un tournevis.
2. Prendre un sujet de près.
3. Tourner la bague de mise au point de l'objectif sur ∞.
4. Tourner la bague de réglage de la mise au point arrière de façon que le sujet soit le plus net possible.
5. Serrer la vis de verrouillage de mise au point arrière en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ( ) .

• Avec un objectif zoom

Si l'image est floue lors d'une prise de vue au zoom (téléobjectif ou grand-angle), régler la caméra comme suit:

1. Desserrer la vis de verrouillage de mise au point arrière en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ( ) avec un tournevis.
2. Prendre une scène relativement sombre avec des lignes fines.
3. Régler l'objectif à la position de téléobjectif maximale et régler la mise au point de l'objectif.
4. Régler l'objectif à la position de grand-angle maximale et tourner la bague de mise au point arrière de façon à régler la mise au point.
   (Recommencer les opérations ***3*** et ***4*** deux ou trois fois de suite.)
5. Serrer la vis de verrouillage de mise au point arrière en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ( ) .

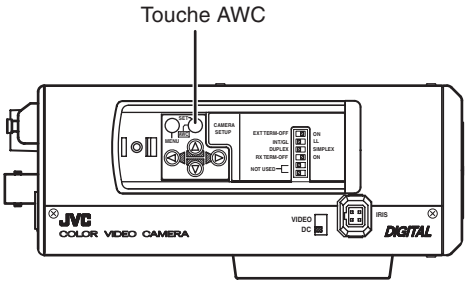
MEMO

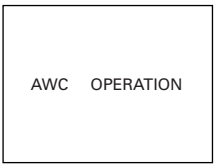
- LENS FOCUS ADJUSTMENT MODE
  Au moment du réglage de la mise au point, appuyer sur la touche △ du panneau latéral de l'appareil pendant au moins une seconde pour ouvrir le diaphragme et faciliter la mise au point. A ce moment, "LENS FOCUS ADJUSTMENT MODE" s'affiche sur l'écran du moniteur.
  Quand le réglage est terminé, appuyer sur l'une des touches △ ▽ ◁ ▷ pour annuler le mode de réglage de la mise au point.
- Le réglage de la mise au point peut être différent sur un écran noir-et-blanc et sur un écran couleur. Effectuer le réglage de façon que la mise au point soit optimale sur les deux écrans.

RACCORDEMENTS/INSTALLATION

Réglage de commande automatique de la balance des blancs

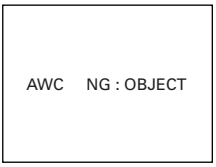
Chaque source lumineuse possède sa propre température de couleur. Lorsque la source d'éclairage principale qui éclaire le sujet change, il faut donc rerégler la balance des blancs en appuyant sur la touche AWC.



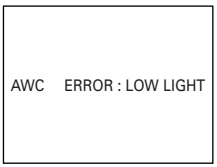


Pendant le fonctionnement

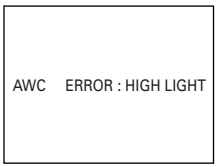
Affichage du résultat



Erreur du sujet



Faible éclairage



Eclairage excessif

1. Placer un objet blanc soumis aux mêmes conditions d'éclairage que le sujet devant la caméra et effectuer un zoom avant de façon que l'objet blanc remplisse tout l'écran.

2. Lorsqu'on appuie sur la touche AWC pendant environ une seconde, la balance des blancs se règle pour le sujet en cours d'enregistrement.

3. Pendant que le réglage automatique de la balance des blancs s'effectue, "AWC OPERATION" s'affiche (pendant environ 0,5 seconde). Quand la balance des blancs est correcte, "AWC OK" s'affiche.

4. Affichage des messages d'erreur

- **NG: OBJECT**
  S'affiche lorsqu'il n'y a pas assez de blanc sur le sujet ou que la température de couleur ne convient pas.
  Rerégler la balance des blancs en prenant un objet blanc qui remplit tout l'écran.
- **ERROR: LOW LIGHT**
  S'affiche lorsque l'éclairage est insuffisant. Augmenter l'éclairage, puis rerégler la balance des blancs.
- **ERROR: HIGH LIGHT**
  S'affiche lorsque l'éclairage est trop brillant. Diminuer l'éclairage, puis rerégler la balance des blancs.

MEMO

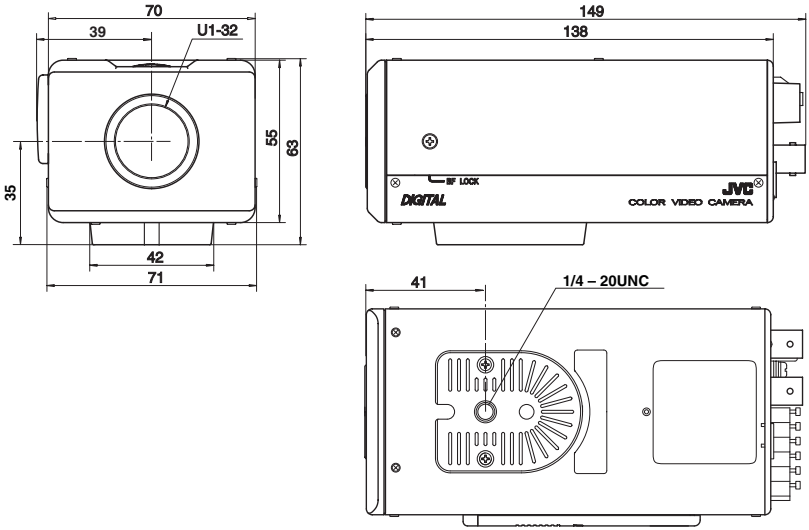
Même si vous appuyez sur la touche AWC, la balance des blancs ne se réajuste pas pendant un fonctionnement en mode noir-et-blanc.

AUTRES

Fiche technique

Capteur d'image :	IT CCD de 1/3, 752 (H) × 582 (V)
Méthode de synchronisation:	Interne, verrouillage de ligne, verrouilleur de synchronisation intégral
Fréquence de balayage:	(H) 15,625 kHz, (V) 50 Hz
Résolution:	480 lignes TV (H)
VIDEO OUT:	Signal vidéo composite 1V (c-c), 75 Ω (BNC)
Y/C OUT:	Y : 1,0 V (c-c), 75 Ω C : 0,3 V (c-c), 75 Ω
Rapport signal/bruit vidéo:	50 dB (AGC désactivé)
Eclairage minimum requis:	0,9 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB) 0,45 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE) 0,45 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB) 0,23 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE) 0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE) 0,015 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, B&W MODE) 0,015 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE) 0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, SENSE UP × 32) 0,014 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, SENSE UP × 32)
Communication:	RS-422A ou RS-485 (commutable) 9600 bit/s
Monture d'objectif:	Monture C/CS
Alimentation et consommation:	CA 24 V ∿ 50 Hz/60 Hz, CC 12 V ⎓ 530 mA
Température ambiante:	–10 °C à 50 °C (en fonctionnement) 0 °C à 40 °C (recommandé)
Poids:	620 g
Accessoires:	Fiche à 4 broches ..... 1 Tore de ferrite ..... 1 Manuels d'instructions 2

DIMENSIONS (Unité : mm)



La conception et les spécifications sont sujettes à modifications sans préavis.

Français

JVC®

CÁMARA DE VÍDEO A COLOR

TK-C1430

INSTRUCCIONES

Español

Precauciones de seguridad

Debido a las modificaciones en el diseño, los datos indicados en este manual de instrucciones se encuentran sujetos a posibles cambios sin previo aviso.

ADVERTENCIA:
PARA REDUCIR EL RIESGO DE INCENDIO O DE DESCARGAS ELÉCTRICAS, NO EXPONGA ESTE APARATO A LA LLUVIA NI A LA HUMEDAD.

Gracias por comprar este producto.
(Estas instrucciones son para la TK-C1430E)
Para obtener el mejor rendimiento posible de esta unidad, por favor lea atentamente el manual de instrucciones antes de intentar el uso.

CONTENIDO

INTRODUCCIÓN
Características 4
Precauciones de funcionamiento 5
Controles, conectores e indicadores 6

CONEXIÓN/INSTALACIÓN
Sistema RM-P2580 10
Procedimientos 12
Montaje del objetivo 13
Instalación del núcleo de ferrita 14
Conexiones en la parte trasera 14
Montaje de la cámara 16
Ajuste del objetivo 18
Ajuste del retrofoco 19
Ajuste de control del balance de blancos automático 20

OTROS
Especificaciones 21

INTRODUCCIÓN

Características

- Un DSP brinda un Rango Dinámico Extendido (ExDR) que permite filmar tanto en lugares bien iluminados como oscuros.

- El empleo del CCD con función SENSE UP (×32) brinda una mínima densidad de flujo luminoso, del orden de 0,9 lx (F1,2, 50%, AGC 20dB) y de 0,03 lx (SENSE UP (×32)). Asimismo, 0,03 lx (F1,2, 50% AGC 20dB) ha sido posible gracias a la función del modo B/W (blanco y negro).

- La función detectora de movimiento detecta el movimiento dentro de una imagen y emite señales de alarma.

- Los terminales Y/C y los terminales RS-422A/RS-485 equipados ofrecen compatibilidad con diversos sistemas.

- Vigilancia día/noche
  En condiciones de baja iluminación, las imágenes de la cámara podrían cambiar automáticamente a imágenes en blanco y negro.

- Zoom electrónico
  El zoom electrónico de 10x le permite monitorear la aproximación con mayor detalle.

- Antes de iniciar una grabación importante, asegúrese de realizar una de prueba para tener la seguridad de que la grabación normal es posible.
- No aceptamos ninguna responsabilidad por pérdidas de grabación resultantes de la imposibilidad de grabar como consecuencia de un problema de la videocámara, del VCR o de la videocinta.
- No aceptamos ninguna responsabilidad por daños de la videocámara resultantes de una caída provocada por una instalación incompleta como consecuencia de la falta de observación de las instrucciones de instalación. Tenga a bien seguir atentamente las instrucciones.
- El detector de movimiento no es una función para evitar el robo, incendio, etc. En el caso eventual de un accidente, no nos responsabilizamos de los daños resultantes.

Caracteres y símbolos empleados en este manual de instrucciones.

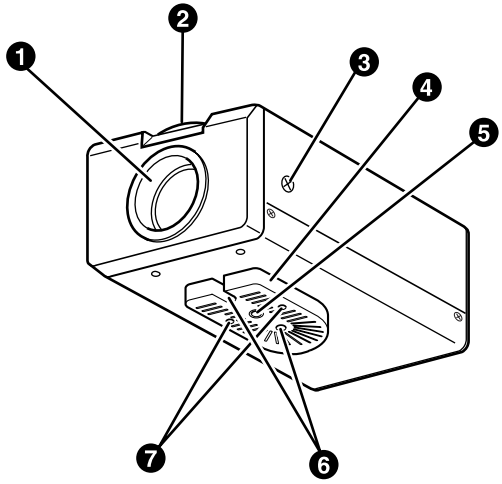
PRECAUCIÓN : Notas preventivas acerca de la operación de la unidad.
NOTA : Informaciones adicionales, como restricciones de las características, etc.
☞ : Página o ítem de referencia.

Precauciones de funcionamiento

- Para ahorrar energía, desconecte la alimentación del sistema cuando no lo esté utilizando.
- Esta cámara ha sido diseñada para uso en interiores. Cuando la utilice en exteriores, utilice convenientemente una carcasa y similares.
- No instale ni utilice la cámara en los lugares siguientes:
  - En un sitio expuesto a la lluvia o la humedad.
  - En ambientes grasientos o cargados de vapor, como en una cocina.
  - A temperaturas que estén fuera del margen de temperaturas de funcionamiento (–10°C a 50°C).
  - Cerca de una fuente de radiación, de rayos X, de ondas radioeléctricas intensas o de magnetismo.
  - En un sitio sujeto a las vibraciones.
  - En un sitio muy sucio.
- Si utiliza esta cámara y los cables conectados a la misma en lugares donde existan ondas electromagnéticas intensas o magnetismo como un transmisor de radio o de TV, un transformador de potencia o un motor eléctrico, podrían aparecer ruidos en la imagen y los colores aparecerían alterados.
- Esta cámara incorpora un circuito AGC. Como resultado, si la utiliza en condiciones de baja iluminación, la sensibilidad de la cámara será automáticamente reforzada y la imagen podría aparecer irregular. Sin embargo, esto no es una anomalía.
- Si se utilizara un transceptor que pueda producir una onda electromagnética fuerte a corta distancia estando activado AGC, la imagen prodría ser afectada por la pulsación, etc.
  Por consiguiente, sírvase utilizar la cámara lejos de tales transceptores.
- Cuando utilice esta cámara en el modo ATW, los colores grabados podrían aparecer ligeramente diferentes a los auténticos debido a las características de funcionamiento del circuito del balance de blancos con seguimiento automático. Sin embargo, esto no es una anomalía.
- Si se filma un objeto de gran intensidad (como una lámpara), la imagen de la pantalla podría presentar líneas verticales (manchas) o desenfoque (borrosidad) en su periferia. Esta es una característica del CCD y no es una anomalía.
- Cuando efectúe el mantenimiento de la cámara, observe lo siguiente:
  - Desconecte la alimentación antes de realizar el mantenimiento.

  Si la suciedad es considerable, limpie la parte contaminada con un paño (o un papel tisú) embebido en una solución de agua y detergente neutro.
- Alimente la unidad con una fuente de alimentación de 12V CC o 24V CA.
  La fuente de alimentación de 24V CA deberá cumplir con lo siguiente: Únicamente fuente de alimentación aislada
- Si el objetivo de iris de vídeo está ajustado a un nivel muy bajo, podrían producirse fallos de funcionamiento, como el efecto de oscilación vertical, en el que el iris se abre o cierra de manera no intencional.
  En tal caso, primero ajuste el potenciómetro LEVEL del objetivo a la posición H (iris abierto) y luego ajústelo a un nivel óptimo. (☞ pág. 18)
- Puede suceder que el tope de cable del bloque de terminales se desprenda. Por lo tanto, asegúrese de tomarse el tiempo necesario para fijar firmemente el cable.
- Cuando se fotografían objetos extremadamente brillantes, a veces se pueden observar ondulaciones en las líneas verticales del objeto. Sin embargo, este es un fenómeno característico de la unidad y no es signo de anomalía.
- Algunas veces podría aparecer batido en la pantalla si se aumenta la ganancia cuando se está usando el bloqueo de línea, pero el fenómeno se produce debido a la fluctuación de la frecuencia de alimentación, y no es una anomalía.
- Cuando se cambia entre pantalla de color y en blanco y negro, es posible que se escuche un cierto ruido producido por el filtro óptico al moverse. También aparecerán franjas verticales negras en la pantalla.
- Ajuste el conmutador selector de iris a VIDEO para utilizar el objetivo manual.

Controles, conectores e indicadores



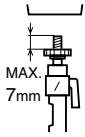
1 Montura del objetivo
Esta montura del objetivo es compatible con objetivos con montura C y objetivos con montura CS.

2 Anillo de ajuste de retrofoco
Este anillo permite ajustar el retrofoco y conmutar también el método de montaje del objetivo entre C y CS.
Antes de girar este anillo, afloje el tornillo BF LOCK 3 girándolo en el sentido contrario a las agujas del reloj. Después de girar este anillo, asegúrese de apretar el tornillo 3 girándolo en el sentido de las agujas del reloj.

3 [BF LOCK] Tornillo de bloqueo de retrofoco
Este tornillo bloquea el mecanismo de ajuste de retrofoco.

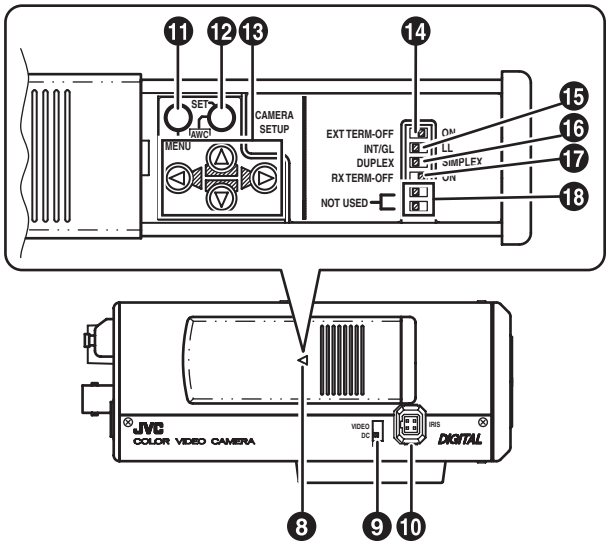
4 Soporte de montaje de la cámara
El soporte ha sido fijado en fábrica en la parte inferior. Dependiendo de las circunstancias, también podrá fijarlo en la parte superior.
Para reinstalar el soporte, utilice los orificios roscados de la parte superior con los tornillos de fijación 7 del soporte de montaje de la cámara.

5 Orificio roscado para montaje de la cámara (1/4 pulg.)
Utilice este orificio cuando instale la cámara en una unidad de fijación, unidad pan/tilt (rotación/inclinación), o similar. (Utilice un tornillo de menos de 7 mm de largo).



6 Orificio de prevención de rotación
Para evitar caídas, utilice este orificio de prevención de rotación cuando instale la cámara. Asegúrese de que la cámara quede firmemente instalada.

7 Tornillos de fijación del soporte de montaje de la cámara (×2: M2.6 × 6 mm)
Asegúrese de usar un tornillo de 6 mm de largo.



8 Cubierta

La cubierta se abre tirando de la misma hacia la izquierda mientras ejerce presión sobre la misma.

9 [VIDEO/DC] Conmutador selector de iris

Se ajusta según el tipo de objetivo cuando se utilice un objetivo de control automático de iris.

VIDEO: En el caso de un objetivo con amplificador EE incorporado

DC: En el caso de un objetivo sin amplificador EE incorporado

(DC: Cuando se expide de fábrica)

10 [IRIS] Terminal iris

Se conecta a un objetivo de control automático de iris.

(☞ pág. 13)

11 [MENU] Botón menú

Al pulsar el botón, aparecerá un menú.

(☞ pág. E-23)

12 [SET/AWC] Botón de control de ajuste/ control automático de blancos

SET: Presione este botón para visualizar un submenú.

(☞ pág. E-23)

AWC: Si mantiene pulsado este botón durante más de 1 segundo, se activará la función de balance automático de blancos al toque y se ajustará el balance de blancos. Una vez ajustado, el balance de blancos no cambiará aunque cambie la temperatura de color. También es posible realizar el ajuste fino en el balance de blancos ajustado.

(☞ pág. 20)

Controles, conectores e indicadores (Continuación)

⓭ **[△, ▽, ◁, ▷] Botón arriba y abajo, izquierda y derecha**
Permite seleccionar las opciones en la pantalla del menú y cambiar un valor ajustado.
(☞ pág. E-23)

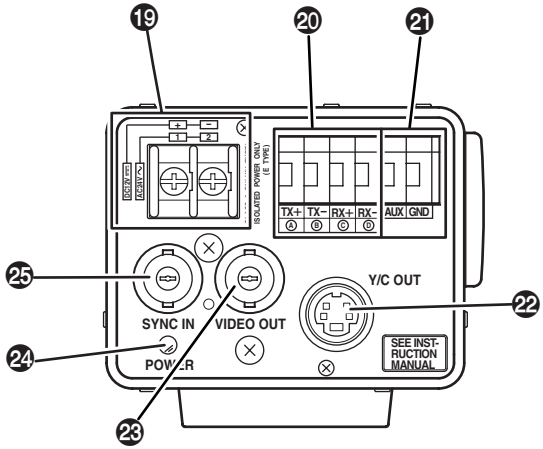
⓮ **[EXT.TERM-ON/OFF] Conmutador ON/OFF del terminal de la señal de sincronización exterior**
Permite seleccionar si la entrada de la señal de sincronización al terminal SYNC IN en la parte trasera ㉕ va a terminar o no en 75 Ω.
ON: termina en 75 Ω.
OFF: no termina en 75 Ω.
(ON : Cuando se expide de fábrica)

⓯ **[INT/GL, LL] Conmutador selector para el sistema de sincronización**
Permite ajustar el sistema de sincronización de la cámara.
INT/GL:
Se ajusta para sincronización interna (INT) o sincronización exterior (GL).
LL (Bloqueo de línea):
La sincronización vertical de esta cámara coincide con la frecuencia de la fuente de alimentación de 24V CA.
Cuando se realiza la conmutación entre múltiples cámaras utilizando un conmutador-mezclador, la selección de este modo y el ajuste de la fase vertical permitirá reducir las perturbaciones de sincronismo que se producen al cambiar la imagen de la cámara. (Esto no podrá utilizarse en las zonas cuya frecuencia de alimentación sea de 60 Hz).
(INT/GL: Al expedirse de fábrica)

⓰ **[DUPLEX/SIMPLEX] Conmutador selector para el sistema de transmisión**
Si cambia la configuración, asegúrese de volver a conectar la alimentación.
DUPLEX:
Se ajusta cuando la transmisión entre la cámara y un controlador remoto está en sistema dúplex (bilateral).
SIMPLEX:
Se ajusta cuando la transmisión entre la cámara y un controlador remoto está en sistema símplex (unilateral).
(DUPLEX: Cuando se expide de fábrica).

⓱ **[RX.TERM-ON/OFF] Conmutador ON/OFF del terminal de señal RX**
Permite seleccionar si la señal entre RX+ y RX– en la parte trasera ⑳ va a terminar o no en un valor de resistencia de 110 Ω.
ON: termina.
OFF: no termina.
Si el sistema que incluye a la cámara es un sistema M.DROP (Multi-drop, RS-485), sólo la cámara montada en el terminal del cañal de la señal de control se ajustará a “ON”, mientras que las otras cámaras se ajustarán a “OFF”. En el caso del sistema M.DROP, es necesario ajustar la identificación de la máquina (Machine ID). (☞ pág. E-35)
Si el sistema que incluye a la cámara es un sistema P TO P (Punto a punto, RS-422A), ajuste todas las cámaras a “ON”. La opción STYLE en la pantalla COMMUNICATION permite configurar M.DROP y P TO P. (☞ pág. E-35)
(ON : Cuando se expide de fábrica)

⓲ **NO UTILIZADO**
No se puede utilizar. No efectúe la conmutación.



⑲ [DC 12V, AC 24V] Terminales de entrada de alimentación
Para una entrada de alimentación de 12V CC o 24V CA.

⑳ [TX+Ⓐ, TX-Ⓑ, RX+Ⓒ, RX-Ⓓ] Terminales de conexión de la señal de control
Terminales para ingresar señales con características eléctricas que cumplan con la norma EIA/TIA RS-422A o RS-485.
☞ ⑰ Conmutador RX. TERM

㉑ [AUX, GND] Terminales de entrada/salida auxiliares
Si se produce algún cambio en el área ajustada en la pantalla MOTION DETECTING (detección de movimiento), estos terminales generan señales. (☞ pág. E-34)
Estos terminales generan la señal B&W/COLOUR. (☞ pág. E-30).
[Señal de bajo nivel del colector abierto. Tensión máxima 30V, corriente 30 mA.]
Cuando efectúe la conmutación B&W/COLOUR utilizando la señal de control, las señales se ingresan a través de estos terminales. (☞ pág. E-30)
[B&W: make: COLOUR: break]

㉒ [Y/C OUT] Conector de salida de Y/C
Este conector de 4 patillas genera señales de luminancia y de crominancia.
- Configuración de las patillas del conector Y/C OUT

N° de patilla	Señal
1	GND
2	GND
3	Luminancia (Y)
4	Crominancia (C)

㉓ [VIDEO OUT] Conector de salida de la señal de vídeo
Este conector BNC genera una señal de vídeo compuesta. Conéctelo al conector de entrada de vídeo de un monitor de vídeo, un conmutador-mezclador, etc.

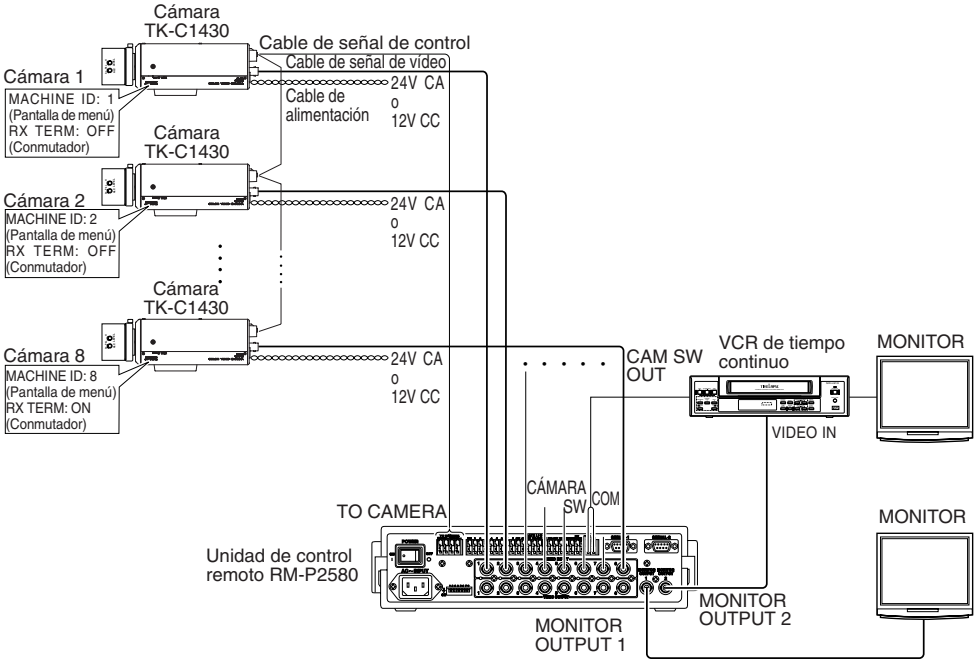
㉔ [POWER] Lámpara indicadora de alimentación
Se enciende cuando se está suministrando alimentación a la cámara.

㉕ [SYNC IN] Conector de entrada de la señal de sincronización
Este conector BNC acepta la entrada de una señal de sincronización exterior tal como una señal de vídeo compuesta (VBS) o una señal de sincronización negra (BB). Cuando se introduce una señal de sincronización a este conector, la operación de la cámara se sincroniza automáticamente con la señal de sincronización exterior.
Para terminar este conector en 75 Ω, conecte el conmutador EXT.TERM ⑭.

CONEXIÓN/INSTALACIÓN

Sistema RM-P2580

■ Sistema de hasta 8 cámaras

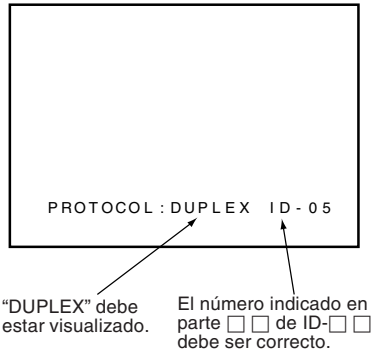


Cuando efectúe el control con algún sistema que no sea RM-P2580, realice las configuraciones de la manera correcta, utilizando los conmutadores y las pantallas de menú de acuerdo con los sistemas utilizados. (☞ pág 12)

NOTA

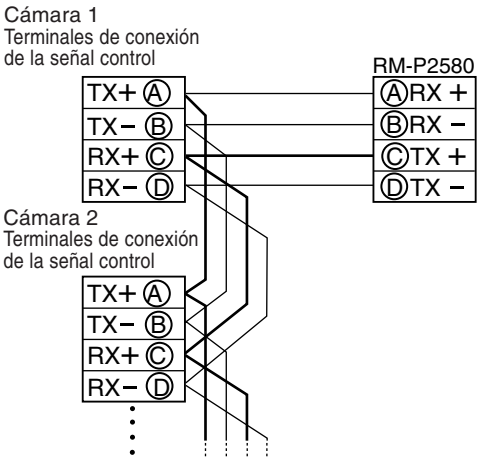
- Cuando opere un sistema utilizando el RM-P2580, se podrán conectar varias cámaras (hasta 16) y utilizarlas con un cable de señal de control. Por consiguiente, una configuración incorrecta de los conmutadores de una sola cámara ocasionará el funcionamiento incorrecto de todo el sistema.
- Confirme las configuraciones de los conmutadores en la pantalla, de la siguiente manera.
  - ① Confirme que la imagen de la cámara que desea verificar esté visualizada en el monitor.
  - ② Desconecte (OFF) y luego conecte (ON) la fuente de alimentación de 24V CA de la cámara que desea verificar.
  - ③ La cámara inicia la operación y en la pantalla del monitor aparecen caracteres similares a los indicados en la ilustración de la derecha.
  - ④ Confirme que “DUPLEX” y “ID-□□” se encuentren visualizados y que el número ID sea el correcto (este número deberá coincidir con el número del terminal VIDEO INPUT al cual se encuentra conectada la cámara en el panel trasero del RM-P2580).
  - ⑤ Si hay algo incorrecto, ajuste de nuevo la ID de la cámara.

Pantalla del MONITOR
(en el ejemplo se muestra la ID de la cámara como “05”)



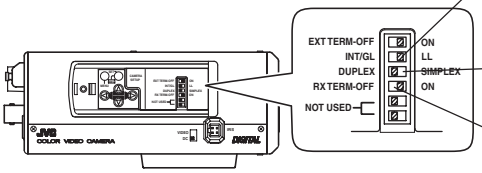
■ Conexión del cable de la señal de control

(Para la conexión, utilice un cable de par trenzado. ☞ pág. 15)



Conectar:
Cámara TX+ a RM-P2580 RX+
Cámara TX– a RM-P2580 RX–
Cámara RX+ a RM-P2580 TX+
Cámara RX– a RM-P2580 TX–
Las marcas Ⓐ Ⓑ Ⓒ Ⓓ indicadas tanto en los terminales de la cámara como en los terminales del RM-P2580 sirven de guía para facilitar las conexiones. Conecte los terminales haciendo coincidir las marcas.

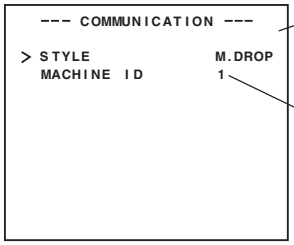
■ Configuración de los conmutadores (☞ pág. 8)



Seleccione el método de sincronización de la imagen de la cámara.
Ajuste el conmutador en todas las cámaras a LL (Bloqueo de línea) y hágalo coincidir con V.PHASE.
(☞ pág. E-26)
Ajuste a DUPLEX
*Si cambia la configuración, asegúrese de volver a conectar la alimentación.
Ajústelo a ON (terminación de señal en ON) sólo en la cámara situada al final del cable de la señal de control.
Ajústelo a OFF en todas las otras cámaras.

■ Configuración de la pantalla MENU (☞ pág. E-35)

* Si cambia la configuración, salga de la pantalla de menú una vez, y vuelva a conectar la alimentación.



Ajuste a M.DROP
Ajuste a M.DROP cuando se utiliza RM-P2580 como controlador remoto. Cuando efectúe el control desde otro aparato, asegúrese de que coincida con el sistema de comunicación utilizado.

Conmutadores de ajuste de MACHINE ID
Ajuste de manera que el número del terminal VIDEO INPUT de RM-P2580 coincida con cada cámara.

Para la conexión:

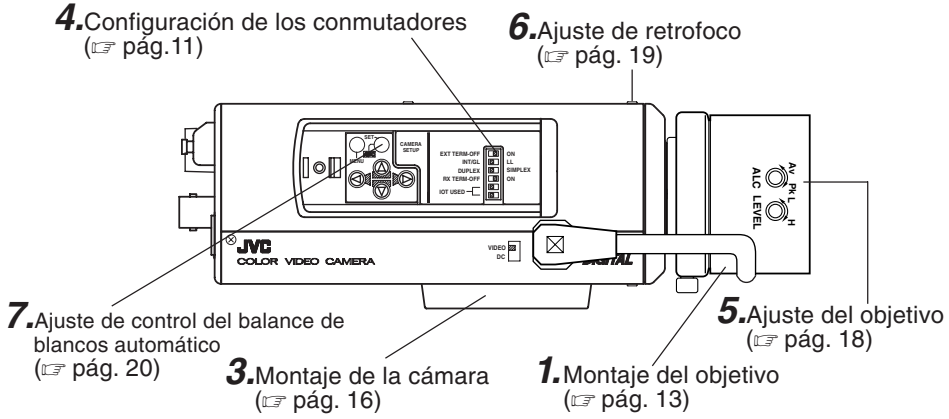
- Antes de realizar las conexiones, desconecte (OFF) la fuente de alimentación de todo el equipo.
- Antes de realizar las conexiones, lea atentamente el manual de instrucciones de cada uno de los componentes del equipo.
- Para la información sobre los cables de conexión y sus longitudes, lea atentamente “Conexiones en la parte trasera” en la página 14.
- El cable de la señal de control no se puede utilizar para la conexión en bucle.

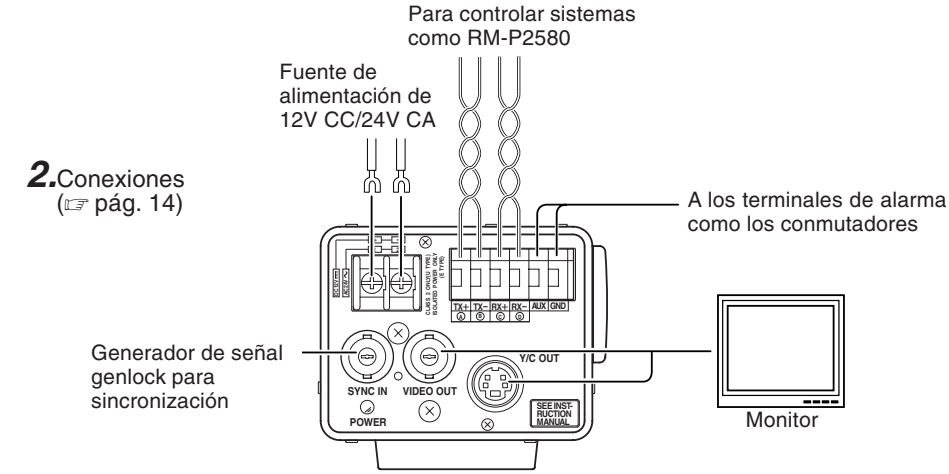
Español

CONEXIÓN/INSTALACIÓN

Procedimientos

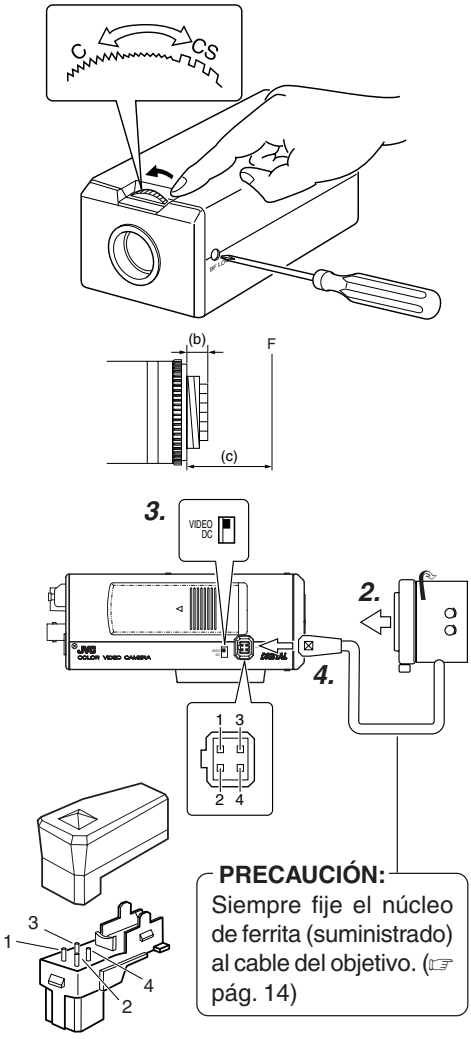
Ejecute la conexión/instalación de acuerdo con el procedimiento descrito a continuación.
Antes de realizar las conexiones, desconecte la fuente de alimentación de todo el equipo.


4. Configuración de los conmutadores (☞ pág.11)
6. Ajuste de retrofoco (☞ pág. 19)
7. Ajuste de control del balance de blancos automático (☞ pág. 20)
3. Montaje de la cámara (☞ pág. 16)
1. Montaje del objetivo (☞ pág. 13)
5. Ajuste del objetivo (☞ pág. 18)
JVC
COLOR VIDEO CAMERA
ALC LEVEL



Montaje del objetivo

Instale el objetivo siguiendo el procedimiento descrito a continuación.



4 pin flags fijados

PRECAUCIÓN:
Siempre fije el núcleo de ferrita (suministrado) al cable del objetivo. (☞ pág. 14)

1. Antes de montar un objetivo, verifique si se trata de un objetivo con montura C o con montura CS.
Para cambiar el método de montaje, afloje el tornillo de fijación de retrofoco (M 2,6) con un destornillador Phillips, y gire el anillo de ajuste de retrofoco con sus dedos o el destornillador para cambiar el método de montaje.
La dimensión (b) del área de instalación del objetivo indicada en el diagrama de la izquierda deberá ser de un valor inferior que el indicado en la tabla de abajo. Para la montura C y la montura CS no se deberá exceder nunca la dimensión (b) pues de lo contrario, no se podrá realizar una instalación normal. Esto provocará a su vez daños en la parte interna de la cámara y fallos de funcionamiento.

Objetivo	Reborde (c)	Dimensión (b)
Objetivo con montura C	17,526 mm	5,5 mm o menos
Objetivo con montura CS	12,5 mm	5,5 mm o menos

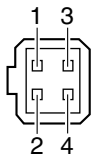
La marca F indica un punto focal.

2. Monte el objetivo en la cámara girándolo en el sentido de las agujas del reloj. Ajuste su posición.

3. Cuando utilice un objetivo de iris automático con amplificador EE, gire el conmutador hacia “VIDEO”. Si no está equipado con amplificador EE, gire el conmutador hacia “DC”.

4. Si el objetivo dispone de un mecanismo de iris automático, conecte el cable del objetivo después de verificar la disposición de las patillas.
Si el cable del objetivo tiene una clavija de diferente tipo, utilice la clavija de 4-P suministrado.

Objetivo / N° de patilla	IRIS DC (no contiene amplificador EE)	IRIS VIDEO (contiene amplificador EE)
1	Freno ⊖	9V [máx. 50mA]
2	Freno ⊕	No conexión
3	Excitación ⊕	VIDEO
4	Excitación ⊖	GND

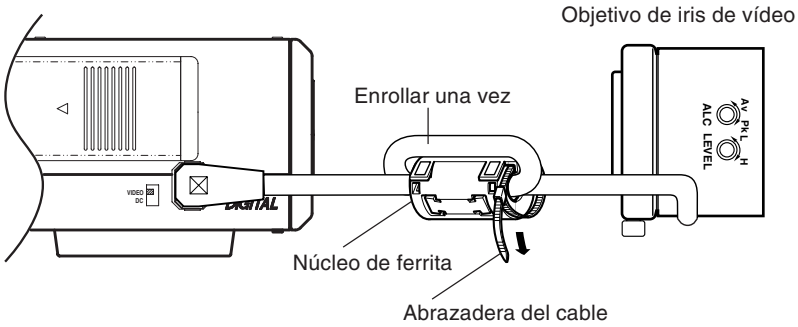


Español

CONEXIÓN/INSTALACIÓN

Instalación del núcleo de ferrita

Para retener la compatibilidad electromagnética, utilice núcleos de ferrita cuando efectúe la conexión con el objetivo.

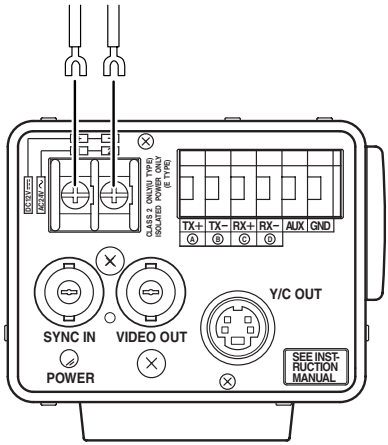


Notas:

- Instale el núcleo de ferrita a menos de 50 mm de los conectores del lado de la cámara. (Sujete el núcleo de ferrita con la abrazadera suministrada)
- Si el cable del objetivo es corto, conecte el cable a la cámara sin enrollarlo en el núcleo de ferrita.

Conexiones en la parte trasera

■ Fuente de alimentación (DC 12 V or AC 24 V)



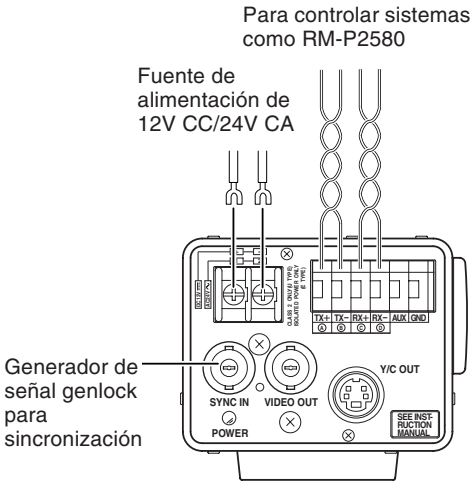
Conecte la fuente de alimentación de 12V CC o de 24V CA a los terminales DC 12V/ AC 24V. Para evitar errores de conexión o la desconexión de un cable, se recomienda utilizar una placa de aletas para las conexiones.

En la tabla siguiente se muestran las distancias de conexión y los cables de conexión aplicables en el caso de que se utilicen cables VVF (cables aislados con vaina de vinilo) de 2 conductores.

Extensión máxima (referencia)	100 m	260 m	410 m	500 m
Diámetro del conductor	1,0ϕmm y más	1,6ϕmm y más	2,0ϕmm y más	2,6ϕmm y más

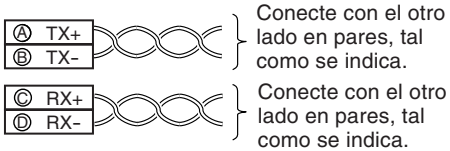
NOTAS

- Si se utilizan cables delgados (por ejemplo, con una resistencia alta), se producirá una considerable caída de tensión cuando el consumo de alimentación de la unidad sea máximo. Utilice un cable grueso para reducir la caída de tensión en el lado de la cámara a menos de 10%, o coloque la fuente de alimentación cerca de la cámara. Si se produce una caída de tensión durante la operación, se obtendrá un funcionamiento inestable.
- Fije los conductores de los cables de manera que no entren en contacto con los alambres de prevención de caídas.
- No permita la entrada simultánea de ambas fuentes de alimentación, de 12V CC y 24V CA.
- Cuando utilice una fuente de alimentación de 12V CC, asegúrese de que las polaridades del cable sean correctas.
- La fuente de alimentación de 24V CA debe cumplir con lo siguiente: Únicamente fuente de alimentación aislada



■ Cables de la señal de control

Estos cables se deben conectar solamente cuando se deba controlar la cámara utilizando señales RS-442A o RS-485. Se recomienda utilizar cables de pares retorcidos de 4 conductores 0,65. Con estos cables, la distancia máxima de extensión es 1.200 m.



■ Conexión genlock

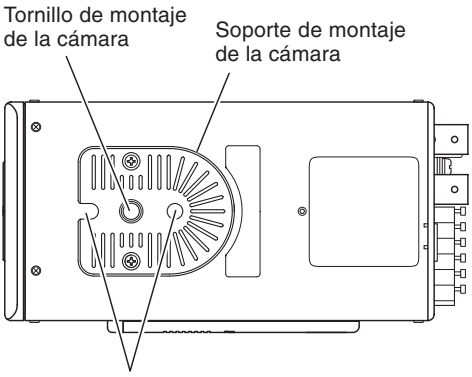
Con algunos sistemas, cuando la señal de sincronización exterior sea una genlocking (intersincronización) para señal de vídeo compuesta o de sincronización negra mediante la aplicación de una entrada sincronizadora exterior, se requiere ajustar la fase horizontal (H PHASE) y la fase de color (SC COARSE).

NOTA

- No es posible la genlocking (intersincronización) con una señal que contenga demasiada fluctuación, como una señal de reproducción de VCR o videodisco.
- Para mayor información, consulte con un distribuidor JVC autorizado.

CONEXIÓN/INSTALACIÓN

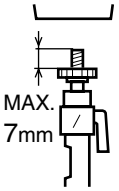
Montaje de la cámara



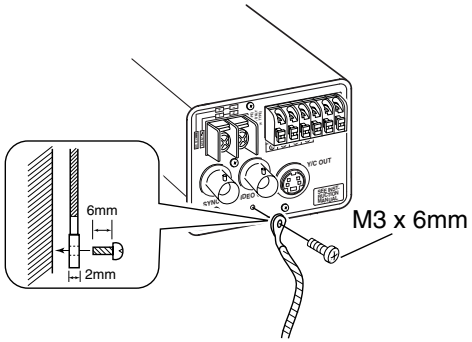
Cuando monte la cámara sobre una unidad de fijación, unidad pan/tilt, etc., utilice el orificio roscado para montaje de la cámara ubicada en la soporte de montaje de la misma.

PRECAUCIÓN:

Utilice un tornillo de menos de 7 mm de largo desde la cara de montaje de la cámara.



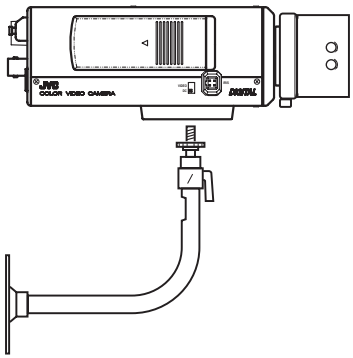
Asimismo, para evitar que la cámara se caiga, utilice el orificio de prevención de rotación e instálela firmemente.
Se deberán tomar precauciones especiales para montar la cámara en la pared o el techo. No nos hacemos responsables de los daños causados por una instalación inadecuada.



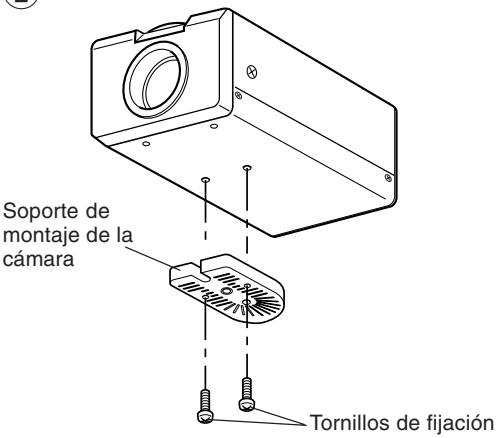
Prevención de caídas

- Preste suma atención cuando instale la unidad en la pared o el techo. No intente realizar la instalación por su cuenta. Deje esta tarea a un técnico profesional, debido a que una caída podría ocasionar lesiones y accidentes.
- Cuando instale la unidad en una unidad de fijación, unidad pan/tilt, etc., asegúrese de instalarla firmemente utilizando el orificio de prevención de rotación provisto para evitar caídas.
- Para evitar las caídas, conecte la unidad a una sección suficientemente rígida (bloque o acanaladura del techo) utilizando un alambre de prevención de caídas, tal como una cadena metálica o similar. Para la instalación, utilice el tornillo negro de la parte trasera de la unidad.
  También preste suma atención a la longitud del alambre.
- Tornillo especificado (M3 × 6 mm)
  Para evitar daños, no utilice nunca un tornillo de un largo mayor que el especificado.

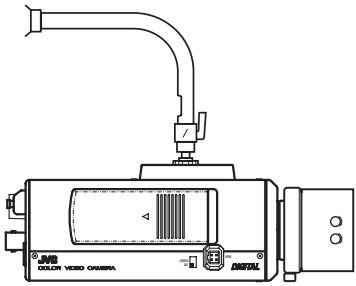
①



②



③



Instalación de la cámara

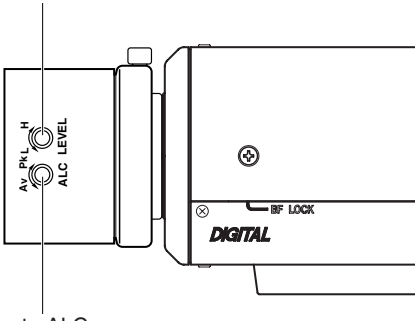
- Montaje desde la parte inferior
  Esta cámara ha sido originalmente diseñada para montarse desde la parte inferior, tal como se muestra en ①. El orificio roscado es de un tamaño estándar para cámaras fotográficas (1/4-20 UNC). Como ejemplo, una unidad de fijación o una unidad Pant/Tilt.
- Montaje desde la parte superior
  Quite los dos tornillos de fijación y extraiga el SOPORTE DE MONTAJE DE LA CÁMARA de la parte inferior de la cámara, tal como se muestra en ②. Fije el SOPORTE DE MONTAJE DE LA CÁMARA en la parte superior, y luego monte la cámara en la unidad de fijación, tal como se muestra en ③. Cuando instale el SOPORTE DE MONTAJE DE LA CÁMARA, asegúrese de utilizar los dos tornillos originales. Asegúrese de usar un tornillo de fijación de 6 mm de largo para el soporte de montaje de la videocámara. (Esta cámara se utiliza en interiores y en condiciones similares).

CONEXIÓN/INSTALACIÓN

Ajuste del objetivo

Conecte la cámara de acuerdo con el método de conexión, active su alimentación, visualice una imagen en el monitor, y verifique la imagen. La cámara ha sido ajustada en fábrica a la mejor posición, pero es posible que deba ajustarla de acuerdo con las condiciones del motivo o de la combinación de objetivos. Si la imagen no es natural, ajuste de la siguiente manera: (También lea el manual de instrucciones del objetivo).

Ajuste LEVEL



Ajuste ALC
(No funciona)

NOTA

Tenga en cuenta que no se pueden realizar los ajustes ALC con el objetivo.
Realice los ajustes ALC utilizando la opción AVERAGE: PEAK en el menú. (☞ Pág E-26)

• Ajuste LEVEL (nivel)

Pantalla del monitor	Dirección de giro de LEVEL
Demasiado brillante	Sentido contrario a las agujas del reloj (hacia L)
Demasiado oscura	En el sentido de las agujas del reloj (hacia H)

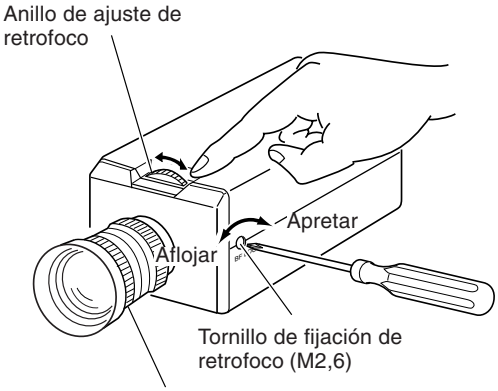
NOTA

- Si el ajuste de sensibilidad LEVEL ha sido girado excesivamente hacia L, la sensibilidad aumentará debido a la función AGC de la cámara, y la imagen aparecerá granulada.
- Si el objetivo de iris de vídeo está ajustado a un nivel muy bajo, es posible que se produzca un funcionamiento defectuoso, como desplazamiento de la imagen, en el que el iris se abre o cierra de manera no intencional.
  En tal caso, primero ajuste el potenciómetro LEVEL del objetivo a la posición H (iris abierto) y luego ajústelo a un nivel óptimo.

■ Ajuste del retrofoco

Asegúrese de realizar los ajustes de retrofoco cuando cambie el método de montaje del objetivo o utilice un objetivo diferente. De requerirse, ajuste de la manera siguiente:

- Para realizar ajustes precisos de retrofoco, utilice el obturador electrónico y el filtro ND, y realice los siguientes ajustes estando el iris del objetivo liberado. (El filtro ND reduce la cantidad de luz incidente sobre el objetivo de manera uniforme sobre todo el rango de longitud de onda).



NOTA

- MODO DE AJUSTE DE ENFOQUE CON EL OBJETIVO
  En el momento de ajuste del enfoque, presione el botón △ en el lateral de la unidad por lo menos durante un segundo para que se abra el iris del objetivo y se realice fácilmente el enfoque. En este momento, se visualizará “LENS FOCUS ADJUSTMENT MODE” en la pantalla del monitor.
  Una vez realizado el ajuste, presione uno de los botones △ ▽ ◁ ▷ para cancelar el modo de ajuste del enfoque.
- El ajuste del enfoque puede diferir entre la pantalla de color y en blanco y negro. Realice los ajustes de manera que se obtenga un enfoque óptimo en ambas pantallas.

• Con un objetivo de enfoque fijo

Si no se puede ajustar el enfoque correctamente haciendo girar el anillo de enfoque del objetivo, ajuste el retrofoco tal como se describe a continuación.

1. Afloje el tornillo de fijación de retrofoco girándolo en el sentido contrario a las agujas del reloj ( ) con un destornillador.
2. Filme un patrón de cerca
3. Gire el anillo de enfoque del objetivo hacia ∞.
4. Gire el anillo de ajuste de retrofoco para ajustar el enfoque a un punto óptimo.
5. Apriete el tornillo de fijación de retrofoco girándolo en el sentido de las agujas del reloj ( ) .

• Con un objetivo zoom

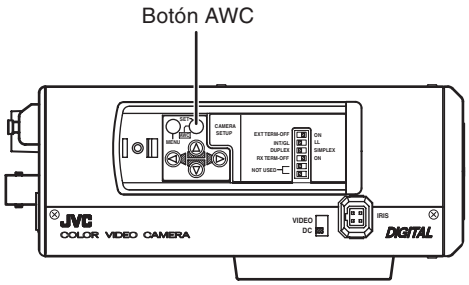
Si la imagen aparece desenfocada al utilizar el zoom (telefoto, gran angular), ajuste la cámara de la manera siguiente:

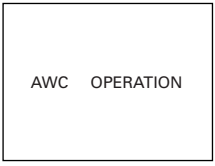
1. Afloje el tornillo de fijación de retrofoco girándolo en el sentido contrario a las agujas del reloj ( ) con un destornillador.
2. Filme una escena relativamente oscura con líneas delgadas.
3. Ajuste el objetivo a la posición máxima de telefoto, y ajuste el enfoque del objetivo.
4. Ajuste el objetivo a la posición máxima gran angular, y gire el anillo de retrofoco para ajustar el enfoque.
   (Repita los pasos ***3*** y ***4*** dos o tres veces).
5. Apriete el tornillo de fijación de retrofoco girándolo en el sentido de las agujas del reloj ( ) .

CONEXIÓN/INSTALACIÓN

Ajuste de control del balance de blancos automático

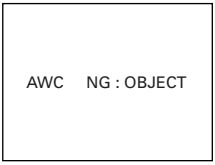
Cada fuente de luz dispone de su propia temperatura de color. Por consiguiente, cuando cambie la fuente de luz principal que ilumina a un motivo, se deberá ajustar otra vez el balance de blancos presionando el botón AWC.



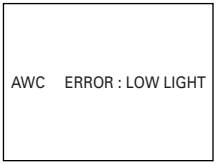


DURANTE LA OPERACIÓN

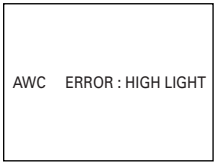
RESULTADO DE LA VISUALIZACIÓN



ERROR DE OBJETO



ILUMINACIÓN INSUFICIENTE



ILUMINACIÓN EXCESIVA

1. Coloque un objeto blanco en las mismas condiciones que el objeto que desea filmar, y efectúe el zoom de entrada hasta llenar toda la pantalla de blanco.

2. Cuando presione el botón AWC durante aprox. un segundo, el balance de blancos quedará ajustado al objeto que se está grabando.

3. Mientras esté accionando la función de blanco automático, se visualizará “AWC OPERATION” (durante aprox. 0,5 seg.). Cuando se obtenga el balance de blancos apropiado, se visualizará “AWC OK”.

4. Visualización de mensajes de error

- **NG: OBJECT**
  Se visualiza cuando no hay color blanco suficiente en un objeto, o cuando la temperatura de color no sea adecuada.
  Filme un objeto blanco hasta llenar la pantalla, y vuelva a ajustar el balance de blancos.
- **ERROR: LOW LIGHT**
  Se visualiza cuando la luz es débil. Aumente la iluminación y vuelva a ajustar el balance de blancos.
- **ERROR: HIGH LIGHT**
  Se visualiza cuando la luz es muy brillante.
  Reduzca la iluminación y vuelva a ajustar el balance de blancos.

NOTA

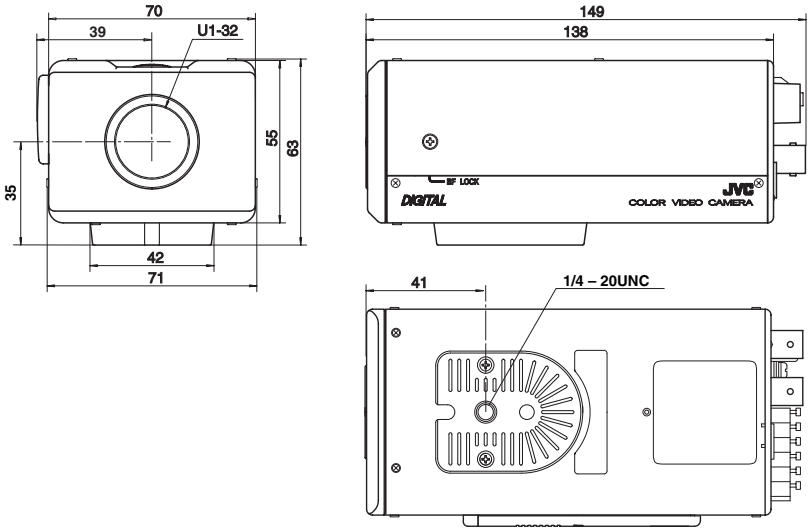
Aunque pulse el botón AWC, el balance de blancos no será reajustado durante la operación en blanco y negro.

OTROS

Especificaciones

Dispositivo captador de imágenes:	IT CCD tipo 1/3, 752 (H) × 582 (V)
Método de sincronización:	Interno, Bloqueo línea, Full Genlock
Frecuencia de exploración:	(H) 15,625 kHz, (V) 50 Hz
Resolución:	480 líneas TV (H)
SALIDA VÍDEO:	Señal de vídeo compuesta 1V (p-p), 75 Ω (BNC)
SALIDA Y/C:	Y: 1,0 V (p-p), 75 Ω
	C: 0,3 V (p-p), 75 Ω
Relación S/N de vídeo:	50 dB (AGC OFF)
Iluminación mínima requerida:	0,9 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB)
	0,45 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE)
	0,45 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB)
	0,23 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE)
	0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE)
	0,015 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, B&W MODE)
	0,015 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE)
	0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, SENSE UP × 32)
	0,014 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, SENSE UP × 32)
Comunicación:	RS-422A o RS-485 (conmutable)
	9600 bit/s
Montura del objetivo:	Montura C/CS
Fuente de alimentación y consumo:	24V CA ∿ 50 Hz/60 Hz, 12V CC ⎓ 530 mA
Temperatura ambiente:	–10 °C a 50 °C (en funcionamiento)
	0 °C a 40 °C (se recomienda)
Peso:	620 g
Accesorios:	Clavija 4P ..... 1 Núcleo de ferrita 1
	Instrucciones 2

DIMENSIONES (Unidad: mm)



El diseño y las especificaciones se encuentran sujetos a cambios sin previo aviso.

Español

JVC®

VIDEO CAMERA A COLORI

TK-C1430

ISTRUZIONI

Italiano

Precauzioni di sicurezza

A causa di modifiche nel design, i dati forniti in questo manuale di istruzioni sono soggetti a possibili modifiche senza preavviso.

AVVERTIMENTO:
PER RIDURRE IL RISCHIO DI INCENDI O SCOSSE ELETTRICHE, NON ESPORRE L'APPARECCHIO ALLA PIOGGIA O ALL'UMIDITÀ.

Grazie per avere acquistato questo prodotto.
(Queste istruzioni si riferiscono al modello TK-C1430E)
Prima di iniziare ad utilizzare questa unità, leggere attentamente il manuale di istruzioni per accertarsi di ottenere le migliori prestazioni possibili.

INDICE

INTRODUZIONE

Funzioni 4
Precauzioni per l'uso 5
Comandi, connettori e indicatori 6

COLLEGAMENTO/INSTALLAZIONE

Sistemi RM-P2580 10
Procedure 12
Montaggio dell'obiettivo 13
Installazione dei nuclei di ferrite 14
Collegamenti sul lato posteriore 14
Montaggio della telecamera 16
Regolazione dell'obiettivo 18
Regolazione della messa a fuoco posteriore 19
Regolazione automatica del controllo del bilaciamento del bianco 20

VARIE

Caratteristiche tecniche 21

INTRODUZIONE

Funzioni

- Un Processore di Segnale Digitale (DSP) offre un'estesa gamma dinamica (ExDR) e permette riprese sia in posti luminosi che in posti con poca luce.

- L'impiego di un CCD dotato di una funzione SENSE UP (×32) ha consentito di realizzare la densità minima del flusso luminoso per soggetti con 0,9 lx (F1,2, 50%, AGC 20 dB) e 0,03 lx (SENSE UP (×32)). Inoltre, abbiamo realizzato 0,03 lx (F1,2, 50% AGC 20 dB) grazie alla funzione della modalità B/N (Bianco e nero).

- Una funzione di rilevamento del movimento identifica eventuali spostamenti all'interno di un'immagine, emettendo segnali di allarme.

- I terminali Y/C e RS-422A/RS-485 integrati offrono la compatibilità desiderata con sistemi diversi.

- Sorveglianza giorno/notte
  Quando c'è poca luce, è possibile commutare automaticamente la telecamera su immagini in bianco e nero.

- Zoom elettronico
  Lo zoom elettronico da 10x consente di eseguire un monitoraggio con dettagli molto superiore.

- Prima di dare inizio a registrazioni importanti, non dimenticare di effettuare una registrazione di prova per verificare che esistano le condizioni per una registrazione normale.
- Si declina ogni responsabilità per eventuali perdite di registrazioni qualora queste risultino impossibili a causa di problemi della telecamera, di un VCR o di una videocassetta.
- Si declina ogni responsabilità per qualsiasi danno subito dalla telecamera in caso di cadute dovute ad un'installazione incompleta a seguito di errori di esecuzione delle relative istruzioni.
- Il rivelatore di movimento non è una funzione per la prevenzione di furti, incendi, etc. Si declina ogni responsabilità per il caso d'incidente causa di danni.

Caratteri e simboli utilizzati nel presente manuale

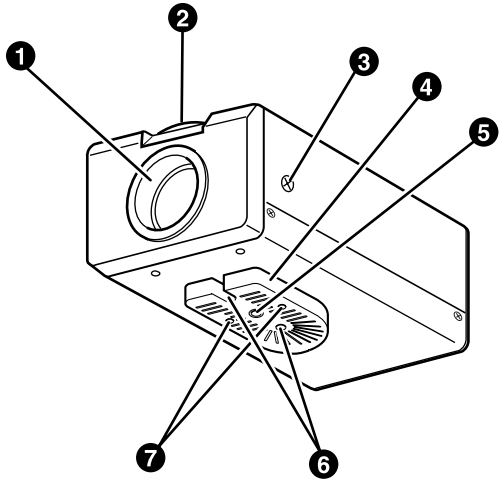
ATTENZIONE	:	note precauzionali relative al funzionamento dell'unità
MEMO	:	indicazioni quali restrizioni sulle funzioni e così via
☞	:	riferimenti a pagine o voci

Precauzioni per l'uso

- Per risparmiare energia, spegnere il sistema quando non è in uso.
- Questa telecamera non è stata progettata per essere usata all'aperto. Per usarla all'aperto, servirsi di una custodia e accessori simili.
- Non installare o utilizzare la telecamera nelle seguenti condizioni:
  - in luoghi esposti a pioggia o umidità;
  - in luoghi nei quali siano presenti vapori di acqua o olio, come le cucine;
  - a temperature esterne all'intervallo di temperature di esercizio (da –10°C a +50°C);
  - in prossimità di sorgenti di radiazione, raggi X, emissioni radio intense o emissioni magnetiche;
  - in luoghi soggetti a vibrazioni;
  - in luoghi nei quali è presente una quantità eccessiva di sporcizia.
- Utilizzando la telecamera e i cavi ad essa collegati in luoghi nei quali sono presenti onde elettromagnetiche o sorgenti magnetiche intense, ad esempio in prossimità di trasmettitori radio o TV, trasformatori di potenza o motori elettrici, è possibile che nell'immagine si producano disturbi e che i colori risultino alterati.
- Questa telecamera è dotata di un circuito AGC (Controllo automatico del guadagno). Di conseguenza, quando essa viene utilizzata in condizioni di illuminazione ridotta o scarsa, la sua sensibilità viene automaticamente aumentata e vi è la possibilità che l'immagine non abbia una luminosità uniforme. Ciò non costituisce tuttavia un problema di funzionamento.
- Quando è attivato l'AGC, se si usa un tipo di ricetrasmettitore che produce forti onde elettromagnetiche a breve distanza, l'immagine ne può subire l'influsso con battimenti, ecc.
  Quindi, utilizzare la telecamera a una distanza maggiore di tre metri da tali ricetrasmettitori.
- Quando si utilizza la telecamera nella modalità ATW, è possibile che i colori registrati risultino leggermente differenti da quelli reali a causa dei principi di funzionamento del circuito di regolazione automatica del bilanciamento del bianco. Ciò non costituisce tuttavia un problema di funzionamento.
- Se si riprendono oggetti ad elevata intensità luminosa (come una lampada), è possibile che l'immagine visualizzata sullo schermo presenti strisce verticali (distorsioni) o aloni (sfocamenti) nelle zone periferiche. Si tratta di una caratteristica del CCD, e non di un difetto.
- Quando si esegue la manutenzione della telecamera, osservare i seguenti punti:
  - Prima di effettuare la manutenzione, spegnere (OFF) l'unità.

  Se l'unità è molto sporca, pulire i componenti particolarmente sporchi servendosi di un panno morbido (o di un fazzoletto) imbevuto di una soluzione di acqua e detergente neutro.
- L'unità deve essere alimentata con 12 V in c.c. o 24 V in c.a.
  L'alimentazione a 24 V in c.a. deve essere conforme a quanto segue: Solo alimentazione isolata
- Attenzione per il funzionamento obiettivo video con diaframma ad iride
  Se l'obiettivo video con diaframma ad iride è regolato su un livello troppo basso, potrebbe verificarsi un malfunzionamento quale il fenomeno di scorrimento in cui il diaframma ad iride si apre e si chiude indipendentemente. (☞ la pagina 18)
  In un caso del genere, impostare prima il potenziometro "LEVEL" che si trova sull'obiettivo sulla posizione H (diaframma ad iride aperto), quindi regolarlo sul livello ottimale.
- Il fermacavo sulla morsettiera potrebbe distaccarsi, accidentalmente. Consigliamo di dedicare un po' di tempo a prevenire questa cosa fissando il cavo saldamente.
- Quando viene ripreso un soggetto particolarmente luminoso, a volte potrebbero riscontrarsi ondulazioni sulle linee verticali del soggetto. Questo comunque è un fenomeno peculiare di quest'unità e non è un sintomo di malfunzionamento.
- A volte, se si aumenta il guadagno quando è in uso il blocco della linea, potrebbe comparire sullo schermo un battimento, ma il fenomeno avviene a causa della fluttuazione della frequenza di alimentazione e non è un malfunzionamento.
- Al momento della commutazione da schermo a colori a schermo in bianco e nero potrebbe udirsi del rumore dovuto al movimento del filtro ottico. Inoltre, sullo schermo appaiono delle bande verticali nere.
- Impostare il selettore del diaframma a iride su VIDEO per usare l'obiettivo manuale.

Comandi, connettori e indicatori



1 Attacco per l'obiettivo
L'attacco per l'obiettivo è compatibile con obiettivi dotati di innesto C e CS.

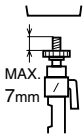
2 Anello di regolazione della messa a fuoco posteriore
Questo anello consente sia la regolazione della messa a fuoco posteriore, sia la transizione dal metodo di attacco C dell'obiettivo a quello CS.
Prima di ruotare questo anello, allentare la vite BF LOCK **3** ruotandola in senso antiorario e, dopo averlo ruotato, accertarsi di avere nuovamente bloccato la vite **3** ruotandola in senso orario.
Prima della spedizione.

3 Vite di blocco della messa a fuoco posteriore [BF LOCK]
Questa vite serve per bloccare il meccanismo di regolazione della messa a fuoco posteriore.

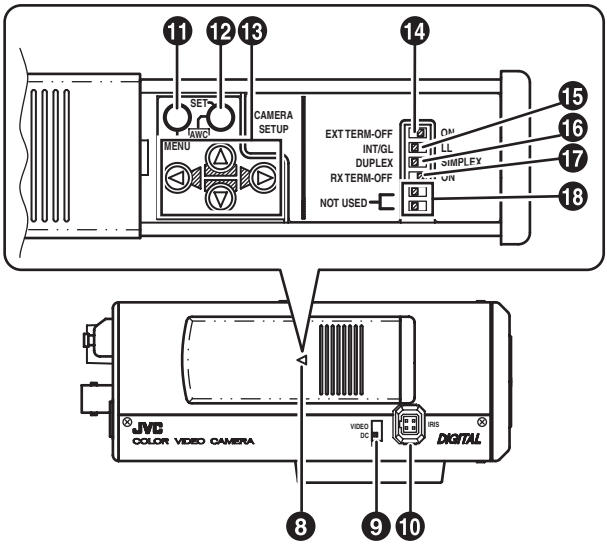
4 Staffa di montaggio della telecamera
Prima della spedizione, la staffa viene fissata al lato inferiore della telecamera. Essa può tuttavia venire fissata sul lato superiore, se richiesto dalle circostanze.
Per fissare la staffa nella nuova posizione, utilizzare i fori filettati e le viti di fissaggio **7** della staffa di montaggio della telecamera.

5 Foro per la vite di montaggio della telecamera (1/4 di pollice)
Utilizzare questo foro per montare la telecamera su un dispositivo di fissaggio, su un'unità per panoramiche/inclinazione e affini (utilizzare viti di lunghezza inferiore a 7 mm).

6 Foro di prevenzione delle rotazioni
Utilizzare questo foro di prevenzione delle rotazioni per evitare eventuali cadute durante il montaggio della telecamera. Accertarsi inoltre che la telecamera sia fissata saldamente.



7 Viti di fissaggio della staffa di montaggio della telecamera (2, M2.6 × 6 mm)
Si raccomanda di utilizzare una vite di 6 mm di lunghezza.



8 Coperchio
Il coperchio si apre premendolo e facendolo scorrere verso sinistra.

9 Selettore [VIDEO/DC] del diaframma a iride
Quando si utilizza un obiettivo dotato di controllo automatico del diaframma a iride, occorre impostare questo selettore in funzione del tipo di obiettivo.

VIDEO: nel caso di obiettivi dotati di amplificatore EE integrato

DC: nel caso di obiettivi privi di amplificatore EE integrato

(DC: l'unitá é impostata di fabbrica su)

10 Terminale [IRIS] del diaframma a iride
Questo terminale viene collegato agli obiettivi dotati di controllo automatico del diaframma a iride.
(☞ la pagina 13)

11 Tasto menu [MENU]
Premendo questo tasto viene visualizzata una schermata di menu.
(☞ la pagina E-23)

12 Tasti di impostazione del controllo automatico del bianco [SET/AWC]

SET: premere questo tasto per visualizzare un sottomenu.
(☞ la pagina E-23)

AWC: tenendo premuto questo tasto per oltre 1 secondo, si attiva una funzione a un tocco di bilanciamento automatico del bianco, che imposta il bilanciamento del bianco. Una volta effettuata questa impostazione, anche se la temperatura di colore varia, il bilanciamento del bianco non cambia. È tuttavia possibile effettuare regolazioni fini del bilanciamento del bianco impostato.
(☞ la pagina 20)

Comandi, connettori e indicatori (continua)

⓭ **Tasti su-giù e sinistra-destra [△, ▽, ◁, ▷]**
Questi tasti permettono di selezionare le voci delle schermate dei menu e di modificare i valori impostati.
(☞ la pagina E-23)

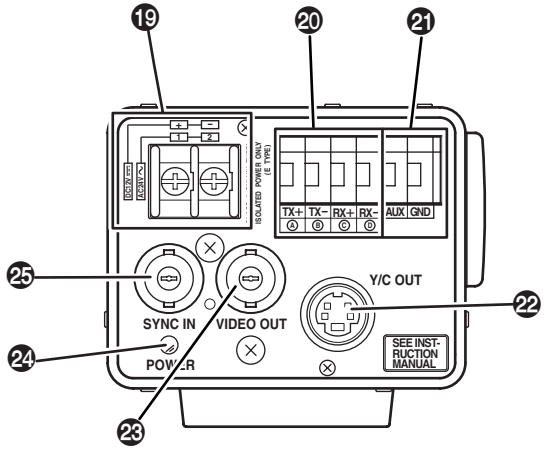
⓮ **Selettore di attivazione/disattivazione del terminale del segnale di sincronizzazione esterno [EXT.TERM-ON/OFF]**
Questi tasti permettono di impostare o meno la terminazione su 75 Ω del segnale di sincronizzazione in ingresso sul terminale SYNC IN situato sul lato posteriore dell'unità.
ON: il segnale viene terminato su 75 Ω.
OFF: il segnale non viene terminato su 75 Ω.
(ON: al momento della spedizione dalla fabbrica)

⓯ **Selettore del sistema di sincronizzazione [INT/GL, LL]**
Questo selettore permette di impostare un sistema di sincronizzazione per la telecamera.
INT/GL:
Questa impostazione permette la sincronizzazione interna (INT) o esterna (GL).
LL (Aggancio alla linea):
La sincronizzazione verticale della telecamera viene agganciata alla frequenza della linea di alimentazione a 24 V c.a.
Quando si commuta fra più telecamere mediante un commutatore, selezionando questa modalità e regolando la fase verticale è possibile ridurre i disturbi della sincronizzazione del monitor che si verificano al momento della commutazione fra le telecamere.
(Questa opzione non può essere utilizzata nelle aree geografiche in cui la frequenza delle linee di alimentazione è pari a 60 Hz)
(L'impostazione di fabbrica è INT/GL.)

⓰ **Selettore del sistema di trasmissione [DUPLEX, SIMPLEX]**
Se l'impostazione viene cambiata, bisogna, assolutamente, riaccendere l'unità.
DUPLEX:
Questa impostazione è adatta nei casi in cui la trasmissione fra la telecamera e un telecomando avviene con il sistema duplex (bidirezionale).
SIMPLEX:
Questa impostazione è adatta nei casi in cui la trasmissione fra la telecamera e un telecomando avviene con il sistema simplex (unidirezionale).
(L'impostazione di fabbrica è DUPLEX.)

⓱ **Interruttore di attivazione/disattivazione dei terminali dei segnali RX [RX.TERM-ON/OFF]**
Questo tasto permette di impostare o meno la terminazione su una resistenza da 110 Ω del segnale presente fra i terminali RX+ e RX– ⓴ situati sul lato posteriore dell'unità.
ON: viene effettuata la terminazione
OFF: non viene effettuata la terminazione
Se il sistema nel quale la telecamera è inserita è del tipo M.DROP (Multidrop, RS-485), viene impostata su ON solamente la telecamera collegata al termine del cavo dei segnali di controllo, mentre le altre telecamere vengono impostate su OFF. Nel caso dei sistemi M.DROP, occorre impostare l'identificativo delle telecamere (Machine ID) (☞ la pagina E-35)
Se il sistema nel quale la telecamera è inserita è del tipo PTOP (Punto-punto, RS-422A), impostare tutte le telecamere su ON.
L'impostazione di M.DROP o PTOP avviene tramite la voce STYLE (STILE) della schermata COMMUNICATION (☞ la pagina E-35)
(ON: al momento della spedizione dalla fabbrica)

⓲ **NON UTILIZZATO**
Questo tasto non può essere utilizzato. Non azionarlo.



⑲ Terminali di ingresso dell'alimentazione [DC 12V, AC 24V]
Questi terminali consentono l'ingresso dell'alimentazione a 12 V c.c. o a 24 V c.a.

⑳ Terminali di collegamento dei segnali di controllo [TX+Ⓐ, TX-Ⓑ, RX+Ⓒ, RX-Ⓓ]
Questi terminali consentono l'ingresso di segnali con caratteristiche elettriche conformi agli standard EIA/TIA RS-422A oppure RS-485. ☞ ⑰ interruttore RX. TERM.

㉑ [AUX, GND] Terminali ausiliari di ingresso/uscita
Se si verificano variazioni all'interno delle aree impostate sulla schermata MOTION DETECTING (RILEVAM. MOVIMENTO), questi terminali emettono dei segnali (☞ la pagina E-34).
Questi terminali emettono il segnale B&W/COLOUR. (☞ la pagina E-30)
[Segnale basso Collettore aperto. Voltaggio Massimo 30V, Corrente 30 mA.]
Quando si esegue il passaggio al segnale B&W/COLOUR usando il segnale di controllo, attraverso questi terminali giungo i segnali in ingresso. (☞ la pagina E-30)
[B&W: make: COLOUR: break]

㉒ Connettore dell'uscita Y/C [Y/C OUT]
Questo terminale a 4 pin consente l'uscita dei segnali di luminanza e crominanza.
• Configurazione dei pin del connettore Y/C OUT

Pin n.	Segnale
1	GND
2	GND
3	Luminanza (Y)
4	Crominanza (C)

㉓ Connettore di uscita del segnale video [VIDEO OUT]
Questo connettore BNC permette l'uscita di un segnale video composito. Esso deve essere collegato al connettore dell'ingresso video di un monitor, di un commutatore e così via.

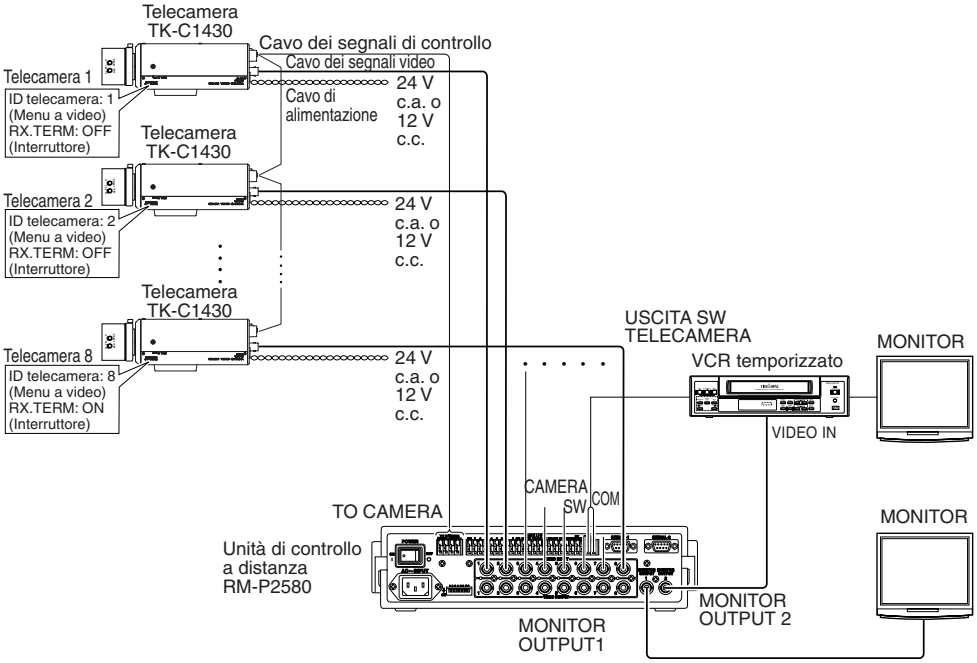
㉔ Spia dell'alimentazione [POWER]
Questa spia si accende quando la telecamera è alimentata.

㉕ Connettore di ingresso dei segnali di sincronizzazione [SYNC IN]
Questo connettore BNC accetta in ingresso segnali di sincronizzazione esterni del tipo video composito (VBS) o a impulso nero (BB).
Quando su questo connettore è presente un segnale di sincronizzazione in ingresso, il funzionamento della telecamera viene automaticamente sincronizzato con il segnale di sincronizzazione esterno.
Per terminare questo connettore su 75 Ω, portare su ON l'interruttore EXT.TERM ⑭.

COLLEGAMENTO/INSTALLAZIONE

Sistemi RM-P2580

■ Sistemi comprendenti fino a 8 telecamere

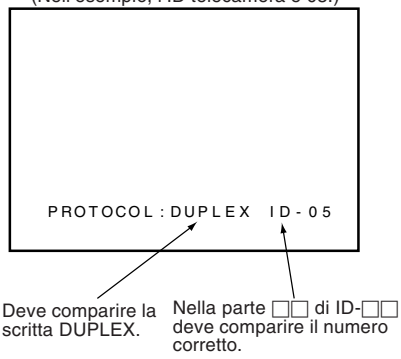


Quando si effettua il controllo con sistemi diversi dall'unità RM-P2580, eseguire le impostazioni corrette servendosi degli interruttori e delle schermate dei menu appropriati ai sistemi utilizzati (☞ la pagina 12).

PROMEMORIA

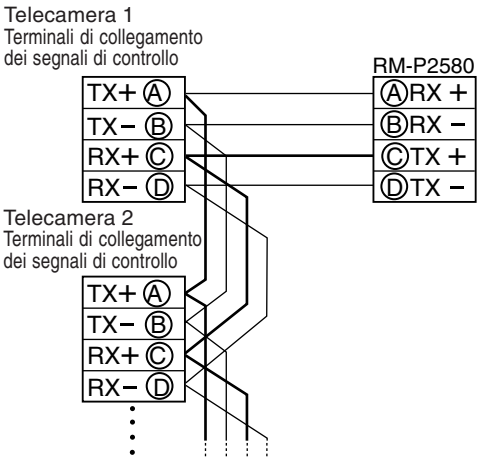
- Quando si aziona il sistema mediante RM-P2580, è possibile collegare e utilizzare più telecamere (fino a 16) servendosi di un solo cavo dei segnali di controllo. Pertanto, eventuali errori di impostazione dell'interruttore di una sola telecamera provocano un funzionamento errato di tutto il sistema.
- Verificare a video che gli interruttori siano impostati come segue.
  ① Verificare che il monitor visualizzi l immagini provenienti dalla telecamera da controllare.
  ② Disattivare (OFF) e riattivare (ON) l'alimentazione a 24 V c.a. della telecamera da controllare.
  ③ La telecamera effettua le operazioni di inizializzazione e sul monitor compaiono scritte simili a quelle mostrate nell'illustrazione a destra.
  ④ Verificare che siano visualizzate le indicazioni DUPLEX e ID-□□ e che il numero di ID sia corretto (esso deve coincidere con quello del terminale VIDEO INPUT (INGRESSO VIDEO) presente sul pannello posteriore dell'unità RM-P2580 cui la telecamera è collegata).
  ⑤ Se l'ID della telecamera è errato, impostarlo nuovamente.

Schermata MONITOR
(Nell'esempio, l'ID telecamera è 05.)



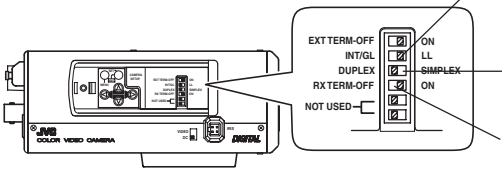
■ Collegamento del cavo dei segnali di controllo

(Utilizzare un cavo doppio ritorto. ☞ la pagina 15)



Collegare i terminali come segue:
TX+ della telecamera a RX+ di RM-P2580
TX– della telecamera a RX– di RM-P2580
RX+ della telecamera a TX+ di RM-P2580
RX– della telecamera a TX– di RM-P2580
I simboli Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ e Ⓓ presenti sia sui terminali della telecamera e dell'unità RM-P2580 agevolano l'esecuzione dei collegamenti. Collegare i terminali con simboli uguali.

■ Impostazione degli interruttori (☞ la pagina 8)



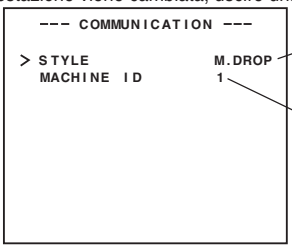
Selezionare il metodo di sincronizzazione delle immagini della telecamera.
Impostare su LL (aggancio alla linea) l'interruttore di tutte le telecamere e abbinarlo con V.PHASE (FASE V).
(☞ la pagina E-26)

Impostare su DUPLEX.
Se l'impostazione viene cambiata, bisogna, assolutamente, riaccendere l'unità.

Impostare questo interruttore su ON (terminazione del segnale attiva) soltanto sulla telecamera situata al termine del cavo dei segnali di controllo.
Impostare questo interruttore su OFF su tutte le altre telecamere.

■ Impostazione sulla schermata MENU (☞ la pagina E-35)

* Se l'impostazione viene cambiata, uscire una volta dalla schermata di menu e non mancare di riaccendere l'unità.



Impostare su M.DROP
Impostare su M.DROP quando si utilizza l'unità RM-P2580 come unità di controllo a distanza. Quando si effettua il controllo mediante un altro dispositivo, accertarsi che vi sia corrispondenza con il sistema di comunicazioni utilizzato.

Interruttori di impostazione MACHINE ID (ID TELECAMERA)
Impostare gli interruttori in modo che essi corrispondano al numero del terminale VIDEO INPUT dell'unità RM-P2580 utilizzato da ciascuna telecamera.

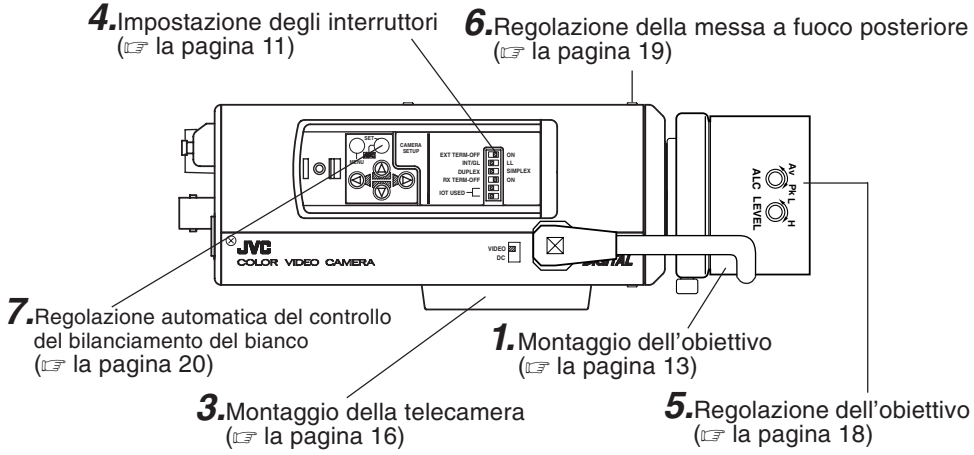
Esecuzione dei collegamenti:

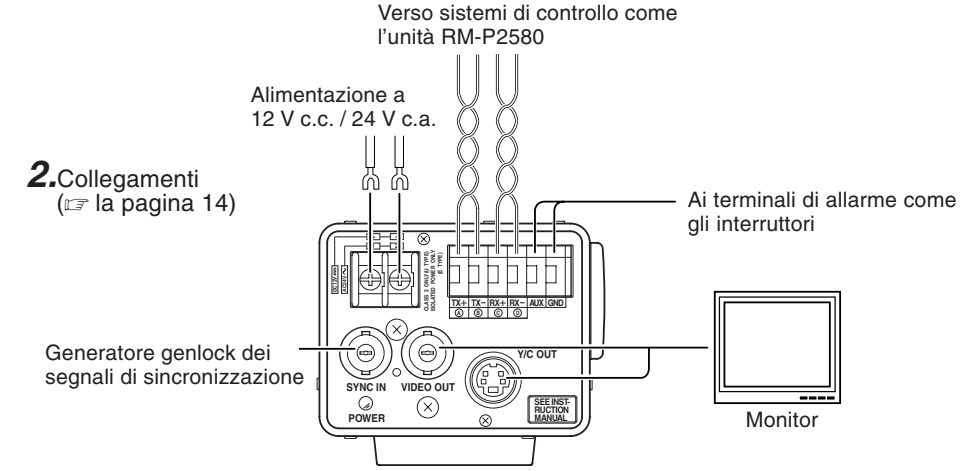
- Prima di effettuare i collegamenti, disattivare (OFF) l'alimentazione di tutte le attrezzature da utilizzare.
- Prima di effettuare i collegamenti, leggere attentamente il manuale di istruzioni di tutte le attrezzature da utilizzare.
- Leggere attentamente la voce "Collegamenti sul lato posteriore" alla pagina 14 per individuare il tipo e la lunghezza corretti dei cavi di collegamento.
- Il cavo dei segnali di controllo non può essere utilizzato per collegamenti ad anello.

COLLEGAMENTO/INSTALLAZIONE

Procedure

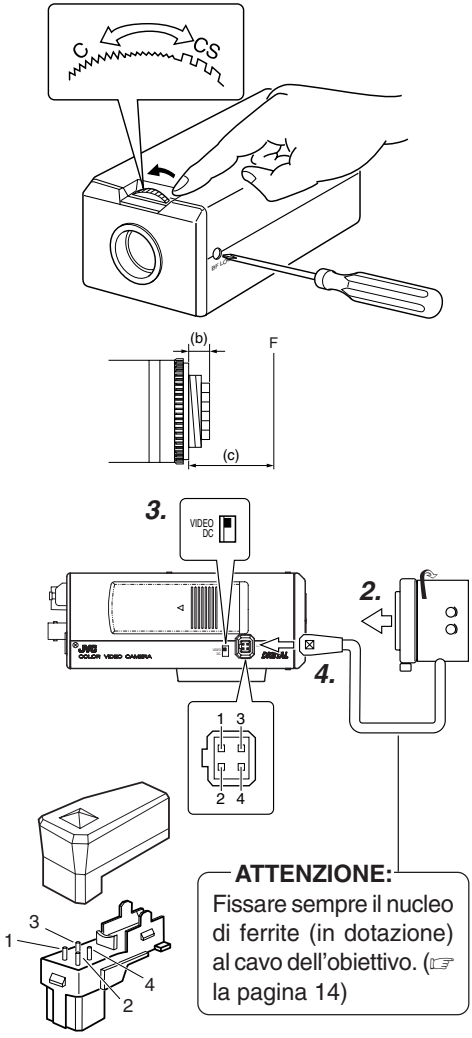
Eseguire i collegamenti/l'installazione secondo le procedure descritte nel seguito.
Prima di eseguire i collegamenti, spegnere (OFF) tutte le attrezzature da utilizzare.


4. Impostazione degli interruttori
(☞ la pagina 11)
6. Regolazione della messa a fuoco posteriore
(☞ la pagina 19)
JVC
COLOR VIDEO CAMERA
ALC LEVEL
7. Regolazione automatica del controllo del bilanciamento del bianco
(☞ la pagina 20)
1. Montaggio dell'obiettivo
(☞ la pagina 13)
3. Montaggio della telecamera
(☞ la pagina 16)
5. Regolazione dell'obiettivo
(☞ la pagina 18)


Verso sistemi di controllo come l'unità RM-P2580
Alimentazione a 12 V c.c. / 24 V c.a.
2. Collegamenti
(☞ la pagina 14)
Ai terminali di allarme come gli interruttori
TX+ TX- RX+ RX- AUX GND
Generatore genlock dei segnali di sincronizzazione
SYNC IN
VIDEO OUT
Y/C OUT
POWER
SEE INSTRUCTION MANUAL
Monitor

Montaggio dell'obiettivo

Montare l'obiettivo secondo le procedure descritte nel seguito.



4 contatti piatti fissi

1. Prima di montare un obiettivo, verificare se il suo innesto è del tipo C o CS.
Per cambiare il metodo di montaggio, allentare la vite di blocco della messa a fuoco posteriore (M2.6) servendosi di un cacciavite Phillips, quindi ruotare l'anello di regolazione della messa a fuoco posteriore con le dita o con il cacciavite, e infine modificare il metodo di attacco.
Per quanto riguarda la dimensione (b) dell'area nella quale deve essere installato l'obiettivo, come illustrato nel disegno a sinistra, usare quella con un valore inferiore a quelli indicati nella tabella sottostante.
Sia per il montaggio C che per il montaggio CS, non usare mai niente che superi la dimensione (b), perché ciò non consentirebbe un'installazione normale e danneggerebbe la parte interna della telecamera, provocandone malfunzionamenti.

Obiettivo	Parte posteriore della flangia (c)	Dimensione (b)
Obiettivo con innesto (c)	17,526 mm	5,5 mm massimo
Obiettivo con innesto CS	12,5 mm	5,5 mm massimo

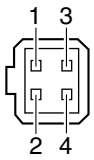
Il segno F indica un punto focale.

2. Fissare l'obiettivo alla telecamera ruotandolo in senso orario, quindi regolarne la posizione.

3. Quando si utilizzano obiettivi con diaframma a iride automatico dotati di amplificatore EE, ruotare l'interruttore dal lato VIDEO. Se non vi è amplificatore EE, ruotare l'interruttore dal lato DC.

4. Se l'obiettivo è dotato di un meccanismo di diaframma a iride automatico, controllare la configurazione dei pin prima di collegare il cavo dell'obiettivo. Se il cavo dell'obiettivo è dotato di uno spinotto di tipo diverso, utilizzare lo spinotto a 4 pin in dotazione.

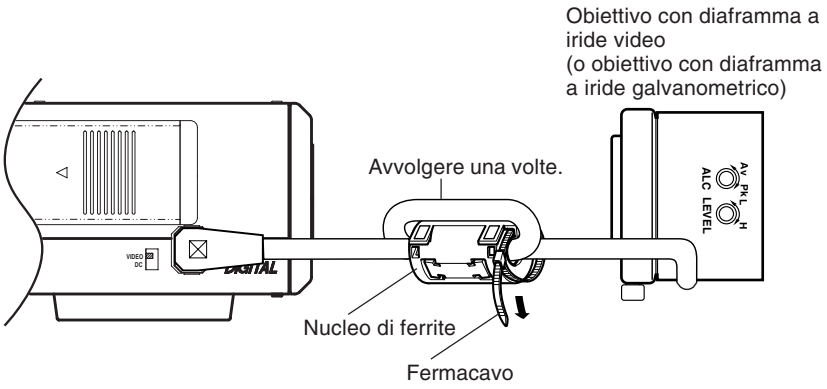
Obiettivo / Pin n.	DIAFRAMMA A IRIDE DC (senza amplificatore EE)	DIAFRAMMA A IRIDE VIDEO (con amplificatore EE)
1	Freno ⊖	9 V (50 mA massimo)
2	Freno ⊕	NC
3	Azionamento ⊕	VIDEO
4	Azionamento ⊖	GND (TERRA)



COLLEGAMENTO/INSTALLAZIONE

Installazione dei nuclei di ferrite

Per mantenere la compatibilità elettromagnetica, usare i nuclei di ferrite in dotazione per il collegamento all'obiettivo.

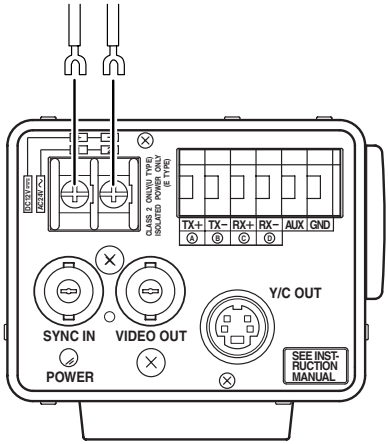


Note:

- Installare i nuclei di ferrite a meno di 60 mm dai connettori dal lato della telecamera (fissandoli con la fascetta di filo in dotazione).
- Se il cavo dell'obiettivo è corto, collegare il cavo alla telecamera senza avvolgerlo intorno al nucleo di ferrite.

Collegamenti sul lato posteriore

■ Alimentazione (DC 12 V or AC 24 V)

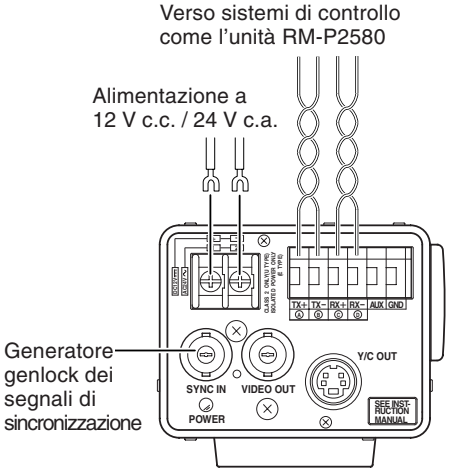


Collegare un cavo di alimentazione a 12 V c.c. o a 24 V c.a. ai terminali DC 12V/AC 24V. Per evitare errori di collegamento o il distacco del cavo, si consiglia di utilizzare capocorda piatti.
La tabella che segue mostra la distanza e i cavi di collegamento in caso di impiego di cavi VVF (cavi con guaina di vinile isolato – vinile) a due conduttori.

Distanza massima (riferimento)	100 m	260 m	410 m	500 m
Diametro del conduttore	1,0 mm minimo	1,6 mm minimo	2,0 mm minimo	2,6 mm minimo

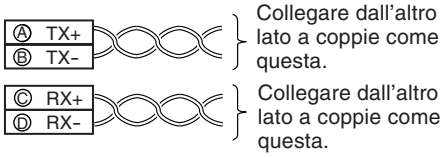
PROMEMORIA

- Se si utilizzano cavi sottili (vale a dire con una resistenza elevata), quando il consumo dell'unità è massimo si verificano notevoli cadute di tensione. Per evitare che la caduta di tensione dal lato della telecamera superi il 10%, utilizzare cavi spessi o collocare l'alimentatore vicino alla telecamera. Se durante il funzionamento si verificano cadute di tensione, le prestazioni risultano instabili.
- Fissare i conduttori dei cavi in modo che essi non entrino in contatto con i fili di prevenzione delle cadute.
- Non collegare contemporaneamente gli ingressi di alimentazione a 12 V c.c. e a 24 V c.a.
- Quando si utilizza una sorgente di alimentazione a 12 V c.c., accertarsi che la polarità dei cavi sia corretta.
- L'alimentazione a 24 V in c.a. deve essere conforme a quanto segue: Solo alimentazione isolata


Verso sistemi di controllo come l'unità RM-P2580
Alimentazione a 12 V c.c. / 24 V c.a.
Generatore genlock dei segnali di sincronizzazione
TX+ TX- RX+ RX- AUX GND
Y/C OUT
SYNC IN
VIDEO OUT
POWER
SEE INSTRUCTION MANUAL

■ Cavi dei segnali di controllo

Questi cavi devono essere collegati soltanto quando occorre controllare la telecamera mediante segnali RS-422A o RS-485. Si consiglia di utilizzare doppini intrecciati a 4 conduttori da 0,65. L'uso di questi cavi consente di raggiungere distanze fino a 1200 m.



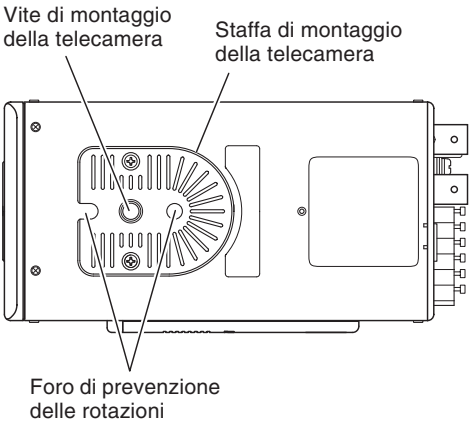
■ Collegamento genlock

Con determinati sistemi, quando il segnale di sincronizzazione esterno è dei tipi video composito o a impulso nero, l'uso di collegamenti genlock mediante l'applicazione di ingressi di sincronizzazione esterni richiede una regolazione della fase orizzontale (H PHASE) e della fase di colore (SC COARSE).

PROMEMORIA

- I collegamenti genlock non sono possibili con segnali che presentano distorsioni eccessive dovute ai segnali di sincronizzazione, come quelli di riproduzione provenienti da VCR o videodischi.
- Per ulteriori dettagli, rivolgersi a un rivenditore autorizzato JVC.

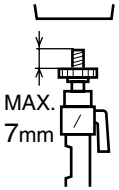
Montaggio della telecamera



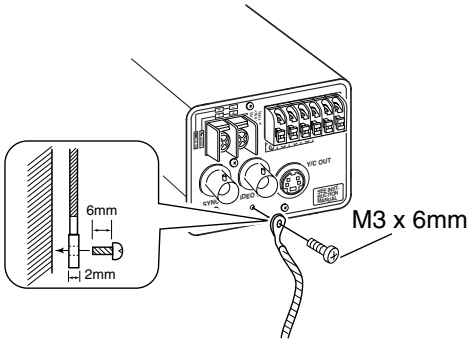
In caso di installazione della telecamera su un dispositivo di fissaggio, di panoramica/inclinazione e così via, utilizzare il foro per la vite di montaggio della telecamera situato sulla staffa di montaggio della stessa.

ATTENZIONE:

Utilizzare una vite di lunghezza inferiore a 7 mm a partire dalla superficie di montaggio della telecamera.



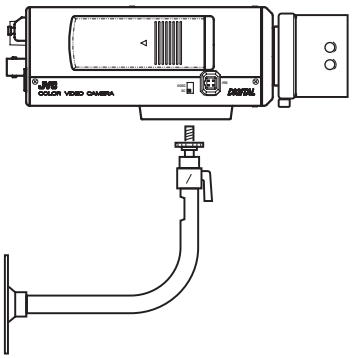
Inoltre, utilizzare il foro di prevenzione delle rotazioni per evitare che la telecamera cada, quindi fissarla saldamente. Occorre adottare particolari precauzioni in caso di montaggio della telecamera a parete o a soffitto. Si declina ogni responsabilità per eventuali danni causati da errori di installazione.



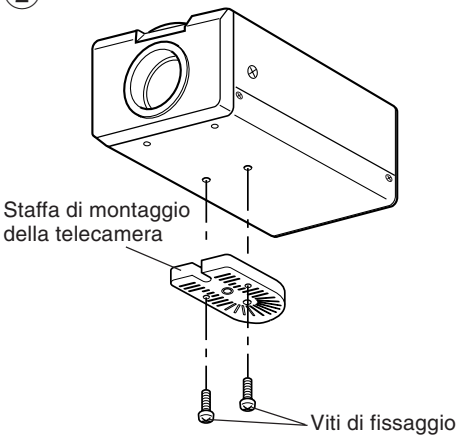
Prevenzione delle cadute

- Usare la massima cautela quando si installa l'unità a parete o a soffitto. Non eseguire l'installazione personalmente, ma rivolgersi a un professionista, in quanto la caduta dell'unità può provocare lesioni e incidenti.
- In caso di installazione dell'unità su un dispositivo di fissaggio, un'unità di panoramica/inclinazione, accertarsi di installarla saldamente servendosi del foro di prevenzione delle rotazioni per evitare che essa cada.
- Per prevenire eventuali cadute dell'unità, fissarla a una sezione di robustezza sufficiente (come una soletta o una canaletta del soffitto) mediante un dispositivo di prevenzione delle cadute come una catenella o affini.
  Per l'installazione, utilizzare la vite nera presente sul lato posteriore dell'unità.
  Prestare la massima attenzione anche alla lunghezza del filo.
- Vite specificata (M3 × 6 mm)
  Non utilizzare mai viti di lunghezza superiore a quella specificata, poiché ciò può danneggiare l'interno della telecamera.

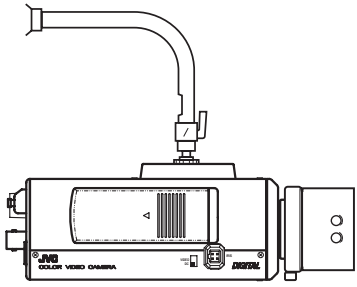
①



②



③



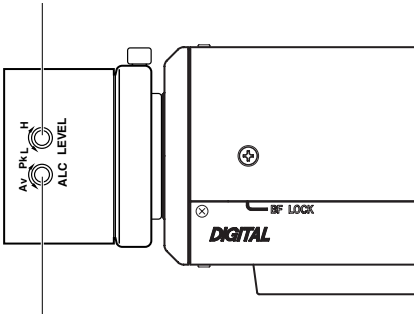
Installazione della telecamera

- Montaggio dal lato della base
  Questa telecamera è progettata per il montaggio dal lato della base, come mostrato nella figura ①.
  Il foro è predisposto per una vite standard per teste panoramiche (1/4-20 UNC), come quelle delle unità di fissaggio o di panoramica/inclinazione.
- Montaggio dal lato superiore
  Rimuovere la STAFFA DI MONTAGGIO DELLA TELECAMERA dalla base di quest'ultima svitando le due viti di fissaggio come mostrato nella figura ②.
  Fissare la STAFFA DI MONTAGGIO DELLA TELECAMERA sul lato superiore di quest'ultima, quindi montare la telecamera sull'unità di fissaggio come mostrato nella figura ③.
  Per il fissaggio della STAFFA DI MONTAGGIO DELLA TELECAMERA, utilizzare le due viti originali. Per la staffa di montaggio della telecamera, si raccomanda di usare una vite di fissaggio lunga 6 mm.
  (Questa telecamera è progettata per l'uso al chiuso e in condizioni simili).

Regolazione dell'obiettivo

Collegare la telecamera seguendo il metodo di collegamento, accenderla, visualizzare un'immagine sul monitor e controllarla. La telecamera è impostata di fabbrica sulla posizione migliore, ma è possibile che occorra effettuare delle regolazioni a seconda delle condizioni del soggetto o della combinazione di obiettivi. Se l'immagine ha un aspetto innaturale, effettuare le seguenti regolazioni (consultando anche il manuale di istruzioni dell'obiettivo):

Regolazione LEVEL



Regolazione ALC
(Non funziona.)

PROMEMORIA

Notare che l'obiettivo non può eseguire regolazioni ALC.
Eseguire le regolazioni ALC usando la voce del menu AVERAGE: PEAK.
(☞ la pagina E-26)

• Regolazione LEVEL (LIVELLO)

Schermo del monitor	Senso di rotazione LEVEL
Troppo luminoso	Antiorario (verso L (Basso))
Troppo scuro	Orario (verso H (Alto))

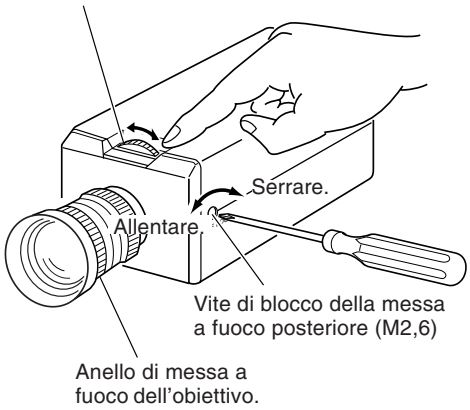
PROMEMORIA

- Se la regolazione di sensibilità LEVEL (LIVELLO) viene ruotata eccessivamente verso L (Basso), la sensibilità aumenta a causa della funzione di controllo automatico del guadagno (AGC) della telecamera, e l'immagine assume un aspetto granuloso.
- Se si imposta il livello dell'obiettivo con diaframma a iride video su un valore troppo basso, possono verificarsi problemi di funzionamento come l'effetto di inseguimento dovuto all'apertura e alla chiusura non intenzionali del diaframma a iride.
  In questi casi portare anzitutto il potenziometro LEVEL presente sull'obiettivo nella posizione H (Alto, diaframma a iride aperto), quindi regolarlo a un livello ottimale.

■ Regolazione della messa a fuoco posteriore

Si raccomanda di effettuare le regolazioni della messa a fuoco posteriore quando si cambia il metodo di montaggio dell'obiettivo o quando si usa un obiettivo diverso. Se necessario, effettuare la regolazione come segue:

- Per effettuare regolazioni accurate della messa a fuoco posteriore, usare l'otturatore elettronico e il filtro ND ed eseguire le regolazioni seguenti in uno stato in cui l'iride dell'obiettivo è sganciato. (Il filtro ND riduce la quantità di luce incidente sull'obiettivo in misura uguale su tutte le lunghezze d'onda.)


Anello di regolazione della messa a fuoco posteriore
Serrare.
Allentare.
Vite di blocco della messa a fuoco posteriore (M2,6)
Anello di messa a fuoco dell'obiettivo.

• Con obiettivi a fuoco fisso

Se non è possibile regolare nel modo corretto la messa a fuoco ruotando l'anello di messa a fuoco dell'obiettivo, regolare la messa a fuoco posteriore come segue.

1. Allentare la vite di blocco della messa a fuoco posteriore ruotandola in senso antiorario ( ) mediante un cacciavite.
2. Riprendere un motivo da vicino.
3. Ruotare l'anello di messa a fuoco fino alla posizione ∞.
4. Ruotare l'anello di regolazione della messa a fuoco posteriore nella posizione corrispondente alla messa a fuoco migliore.
5. SSerrare la vite di blocco della messa a fuoco posteriore ruotandola in senso orario ( ) .

PROMEMORIA

- MODO DI REGOLAZIONE MESSA A FUOCO OBIETTIVO
  Per regolare la messa a fuoco, premere il pulsante △ sul lato dell'unità per almeno un secondo per aprire il diaframma dell'obiettivo e facilitare la messa a fuoco. A questo punto, "LENS FOCUS ADJUSTMENT MODE" appare sullo schermo del monitor.
  Quando la regolazione è stata completata, premere uno dei tasti △▽◁▷ per disattivare il modo di regolazione della messa a fuoco.
- L'impostazione della messa a fuoco può essere diversa nello schermo a colori e in quello in bianco e nero. Eseguire le regolazioni in modo che la messa a fuoco sia ottimale su entrambi gli schermi.

• Con obiettivi zoom

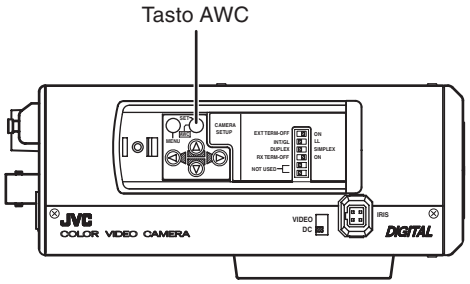
Se le immagini risultano sfuocate in caso di zoom (teleobiettivo grandangolare), regolare la telecamera come segue:

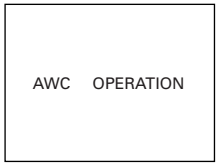
1. Allentare la vite di blocco della messa a fuoco posteriore ruotandola in senso antiorario ( ) mediante un cacciavite.
2. Riprendere un'immagine relativamente scura con linee sottili.
3. Impostare l'obiettivo nella posizione di massimo ingrandimento, quindi regolarne la messa a fuoco.
4. Impostare l'obiettivo nella posizione di massimo valore grandangolare, quindi ruotare l'anello di messa a fuoco posteriore per regolare la messa a fuoco. (Ripetere due o tre volte i passi ***3*** e ***4***.)
5. Serrare la vite di blocco della messa a fuoco posteriore ruotandola in senso orario ( ).

COLLEGAMENTO/INSTALLAZIONE

Regolazione automatica del controllo del bilanciamento del bianco

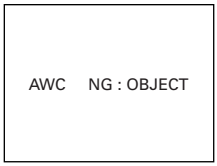
Ciascuna sorgente luminosa possiede la propria temperatura di colore. Pertanto, quando la sorgente luminosa principale che illumina un oggetto cambia, occorre regolare nuovamente il bilanciamento del bianco premendo il tasto AWC.



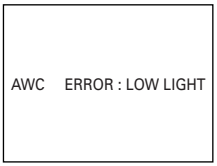


DURANTE IL FUNZIONAMENTO

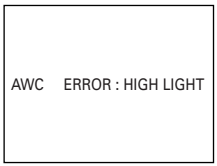
VISUALIZZAZIONE DEL RISULTATO



OGGETTO ERRATO



ILLUMINAZIONE INSUFFICIENTE



ILLUMINAZIONE ECCESSIVA

PROMEMORIA

Durante il funzionamento in modalità bianco e nero., anche se si preme il tasto AWC, il bilanciamento del bianco non viene regolato di nuovo.

1. Collocare un oggetto bianco nelle stesse condizioni di illuminazione di quello che si intende riprendere e effettuare uno zoom in avvicinamento per fare in modo che lo schermo diventi completamente bianco.

2. Premendo il tasto AWC per circa un secondo, viene eseguita la regolazione del bilanciamento del bianco per l'oggetto ripreso.

3. Mentre la funzione di bilanciamento automatico del bianco è attiva, sul display è visualizzata (per circa 0,5 secondi) l'indicazione "AWC OPERATION" (FUNZIONE AWC). Quando viene raggiunto il bilanciamento corretto del bianco, viene visualizzata l'indicazione "AWC OK".

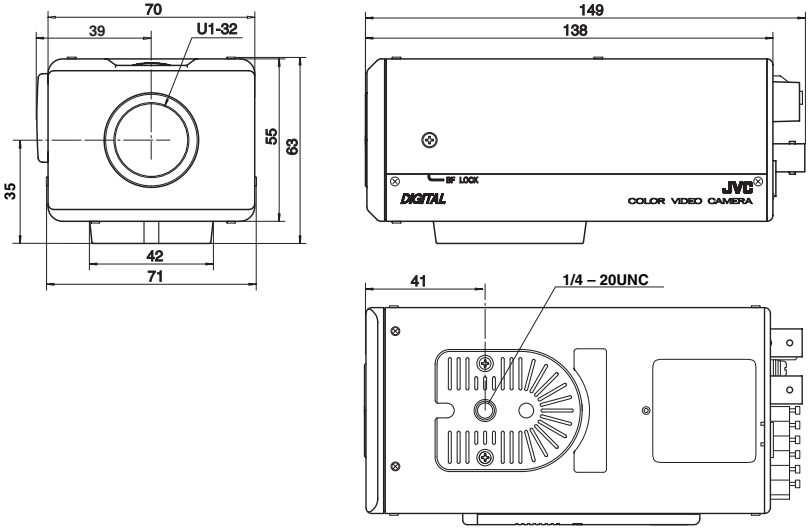
4. Messaggi di errore a video

- **NG: OBJECT (OGGETTO INADEGUATO)**
  Questo messaggio viene visualizzato quando un oggetto non contiene abbastanza colore bianco o quando la temperatura di colore non è adatta. Regolare nuovamente il bilanciamento del bianco riprendendo un oggetto bianco fino a colmare lo schermo.
- **ERROR: LOW LIGHT (ERRORE: LUCE INSUFFICIENTE)**
  Questo messaggio viene visualizzato quando la luce disponibile è insufficiente. Aumentare il livello di illuminazione, quindi regolare nuovamente il bilanciamento del bianco.
- **ERROR: HIGH LIGHT (ERRORE: LUCE ECCESSIVA)**
  Questo messaggio viene visualizzato quando la luce disponibile è eccessiva. Ridurre il livello di illuminazione, quindi regolare nuovamente il bilanciamento del bianco.

Caratteristiche tecniche

Dispositivo di formazione delle immagini:	Tipo 1/3 IT CCD, 752 (O) × 582 (V)
Metodo di sincronizzazione:	interno, Line Lock (aggancio alla linea), Full Genlock (genlock completo)
Frequenza di scansione:	15,625 kHz (O), 50 Hz (V)
Risoluzione:	480 linee TV (O)
USCITA VIDEO:	segnale video composito 1V (p-p), 75 Ω (BNC)
USCITA Y/C:	Y: 1,0 V (p-p), 75 Ω C: 0,3 V (p-p), 75 Ω
Rapporto segnale/rumore video:	50 dB (con AGC disattivato)
Illuminazione minima richiesta:	0,9 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB) 0,45 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE) 0,45 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB) 0,23 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE) 0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE) 0,015 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, B&W MODE) 0,015 lx (25 %, F1,2, AGC 20 dB, B&W MODE) 0,03 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, SENSE UP × 32) 0,014 lx (50 %, F1,2, AGC 20 dB, LOLUX MODE, SENSE UP × 32)
Comunicazioni:	RS-422A o RS-485 (selezionabili) 9600 bit/s
Attacco per l'obiettivo:	attacchi C/CS
Alimentazione e consumo energetico:	24 V c.a., ∿, 50 Hz/60 Hz; 12 V c.c., ⎓ 530 mA
Temperatura ambiente:	da –10 °C a 50 °C (funzionamento) Da 0 °C a 40 °C (consigliata)
Massa:	620 g
Accessori:	Spinotto a 4 pin ..... 1 Nucleo di ferrite ..... 1 Istruzioni 2

DIMENSIONI (unità: mm)



Il progetto e le caratteristiche tecniche sono soggetti a variazione senza preavviso.

TK-C1430

JVC®

JVC® is a registered trademark owned by Victor Company of Japan, Limited.
JVC® is a registered trademark in Japan, the U.S.A., the U.K. and many other countries.
© 2004 Victor Company of Japan, Limited.

Printed in Thailand
LWT0208-001B-H